Mobile Release 5.14

MTP850 FuG

H.E.R.T.Z Elektronik GmbH
Strausberger Straße 8h (Pappelhain)
15378 Rüdersdorf bei Berlin (OT Herzfelde)
Telefon: 033434 766-0
Fax: 033434 766-76
E-Mail: info@hertz-elektronik.de
Internet: www.hertz-elektronik.de

FEATURE USER GUIDE

AUSFÜHRLICHE BEDIENUNGSANLEITUNG

March 2012 EN DE

© 2012 Motorola Solutions, Inc. All rights reserved.

68015000876-B

Inhalt

1 Allgemeine Informationen 1-1
1.1 Sicherheitshinweise 1-1
1.2 Copyright 1-1
1.3 Verwendete Symbole 1-2
2 Inbetriebnahme des Geräts 2-1
2.1 Verwendung dieses Handbuchs 2-1
2.2 Produktspezifische Informationen 2-2
2.3 Vor dem Einschalten 2-2
2.3.1 Anbringen der Antenne 2-2
2.3.2 Akku einsetzen 2-3
2.3.3 Akku ersetzen 2-4
2.3.4 Laden des Funkgeräts 2-4
2.3.5 Anzeigen aufladen 2-4
2.3.6 Wiederholte Akkustandswarnung 2-5
2.4 Bedienelemente und Anzeigen 2-6
2.5 Anzeige 2-9
2.6 Statussymbole 2-10
2.7 Das Funkgerät einschalten 2-13
2.8 Entsperren Ihres Funkgeräts 2-13
2.8.1 Entsperren Ihres Funkgeräts 2-13
2.9 Tasten sperren/entsperren 2-14
2.10 Halten des Funkgeräts 2-14
2.11 Vertikales Drehen einstellen 2-14
2.12 Eintritt in den TMO/DMO-Modus 2-15
2.13 Transmit Inhibit-Modus (Übertragungssperre-Modus) 2-15
2.14 Gesprächsgruppe auswählen 2-16
2.15 Zeitabhängige Wechsel der Gesprächsgruppe verwenden 2-16
2.16 Gesprächsgruppenscans aktivieren 2-17
2.17 Text eingeben 2-17
2.17.1 Wählen des Texteingabe-Modus 2-17
2.17.2 Wählen des Texteingabe-Verfahrens und der Sprache 2-18
2.17.3 Texteingabesymbole 2-18
2.17.4 Tastenverwendung 2-19
2.17.5 Im alphanumerischen iTAP-Modus Text eingeben 2-21
2.17.6 Im alphanumerischen TAP-Modus Text eingeben 2-22
2.17.7 Wörter sperren 2-22
2.17.8 Wörter zum Wörterbuch hinzufügen 2-23
2.18 Ansageruf 2-23
2.19 Ambience Listening (AL, Fernaktivierung mit Mikrofonfreischaltung) 2-23
2.20 One-Touch-Tastenfunktion 2-23
2.21 Funkgerät aktivieren/deaktivieren 2-25
2.22 Funkgerät dauerhaft deaktivieren 2-25
2.23 Hoch/Niedrig Audio umschalten 2-25
2.23.1 Hohe Lautstärke verwenden 2-25
2.23.2 Geringe Lautstärke verwenden 2-26
2.24 Während des Anrufs 2-26
2.25 Textnachricht in der Ausgangsanzeige 2-26
3 Modi 3-1
3.1 Netze verwenden 3-1
3.2 Betrieb im Trunking-Modus 3-1
3.2.1 Eintritt in den TMO-Modus 3-2
3.2.2 Gesprächsgruppe auswählen 3-2
3.2.3 Gruppenruf tätigen 3-3
3.2.4 Gruppenruf im Ruhezustand empfangen 3-3
3.2.5 Gruppenruf während eines stattfindenden Gruppenrufs empfangen 3-3

3.2.6 Dynamische Gruppenbildung (DGNA) 3-3
3.2.7 DGNA-Empfang 3-4
3.2.8 Automatische DGNA-Gruppenauswahl 3-4
3.2.9 DGNA-Gesprächsgruppen anzeigen 3-4
3.2.10 Vom Benutzer initiierter Ansageruf 3-4
3.2.11 Ansagerufe initiieren 3-4
3.2.12 Telefon- und Nebenstellenrufe 3-5
3.2.13 Einzelruf 3-5
3.2.14 Supportruf 3-5
3.3 Lokales Trunking 3-5
3.3.1 Wechsel zu lokalem Trunking 3-6
3.3.2 Lokales Trunking beenden 3-6
3.4 Betrieb im Direkt-Modus 3-6
3.4.1 Eintritt in den DMO-Modus 3-7
3.4.2 Gesprächsgruppe auswählen 3-7
3.4.3 Gruppenruf tätigen 3-8
3.4.4 Gruppenruf im Ruhezustand empfangen 3-8
3.4.5 Einzelruf 3-8
3.4.6 Einzelruf mit Anwesenheitsprüfung 3-8
3.4.7 Kommunikation über den Repeater 3-9
3.4.8 Kommunikation über den Gateway 3-9
3.4.9 DMO-Gruppenrufoptionen wählen 3-9
3.5 Transmit Inhibit-Modus (Übertragungssperre-Modus) 3-10
3.6 Notrufmodus 3-11
3.6.1 Notrufbetrieb 3-12
3.6.2 Stiller Notrufmodus 3-12
3.6.3 Gruppennotruf 3-13
3.6.4 Privater Notruf 3-13
3.6.5 MS-ISDN-Notruf 3-13
3.6.6 Notrufsignal 3-13
3.6.7 Notrufmikrofon 3-14
3.6.8 Notrufmikrofon umschalten 3-14
3.6.9 Notrufmodus aktivieren 3-14
3.6.10 Notrufmodus durch Wählen 3-15
3.6.11 Notrufmodus beenden 3-15
3.6.12 Einen Gruppennotruf ausführen 3-15
3.6.13 Gruppennotruf empfangen 3-16
3.6.14 Notsignalruf 3-16
3.6.15 Notsignalrufe initiieren 3-16
3.7 Repeater-Modus 3-16
3.7.1 Repeater-Modus aufrufen 3-17
3.7.2 Einstellung der Überwachungsoption 3-17
4 GPS-Ortungsdienst 4-1
4.1 GPS-Leistung verbessern 4-2
4.2 GPS aktivieren 4-3
4.3 GPS-Symbol 4-3
4.4 GPS Verschiedene Standortanzeigen 4-3
4.5 Position anzeigen 4-4
4.6 GPS-Genauigkeit ändern 4-4
4.7 GPS – Das ist zu beachten 4-5
5 Hauptmenü 5-1
5.1 Durch das Menü blättern 5-1
5.2 Menüsymbole 5-2
5.3 Menüaufbau 5-2
5.4 Nachrichten 5-7
5.4.1 Neue Nachr. 5-7
5.4.1.1 Statusnachrichten an einen Einzelruf/ein Telefon senden 5-7
5.4.1.2 Nachrichten an eine Gruppe senden 5-7
5.4.1.3 Gespeicherte und weitergeleitete Nachrichten senden 5-7

5.4.2 Eingang 5-8
5.4.2.1 Nachrichteneingang öffnen 5-8
5.4.2.2 Neue Nachricht empfangen 5-9
5.4.2.3 Das Untermenü von Nachrichteneingang und Nachrichtenausgang verwenden 5-9
5.4.2.4 Eingebettete Nummer 5-10
5.4.2.5 Eine Nummer aus einer Nachricht speichern 5-10
5.4.2.6 Nummern aus Nachrichten wählen 5-11
5.4.2.7 Ein Gruppengespräch für eine Gesprächsgruppe des Nachrichtensenders durchführen 5-11
5.4.2.8 Sofortnachricht 5-11
5.4.3 Nachrichtenausgang 5-12
5.4.4 Vorf.Mld-Box 5-12
5.4.5 WAP-Box 5-12
5.4.6 Vorlagen 5-12
5.4.6.1 Eine benutzerdefinierte Vorlage senden 5-12
5.4.6.2 Einstellung benutzerdefinierter Vorlagen 5-13
5.4.7 Vordefinierte Vorlagen 5-13
5.4.7.1 Anzeige vordefinierter Vorlagen 5-13
5.4.7.2 Vordefinierte Vorlagen senden 5-14
5.4.8 Status senden 5-14
5.4.8.1 Anzeige einer Statusnachrichtennummer 5-14
5.4.8.2 Statusnachrichten an eine Gruppe senden 5-14
5.4.8.3 Zielstatus 5-15
5.4.8.4 Eine Zielstatusnachricht senden 5-15
5.5 Kurzwahl 5-16
5.5.1 Einen Kontakt erstellen 5-16
5.5.2 Kontakte bearbeiten 5-17
5.5.3 Nummern löschen 5-17
5.5.4 Kontakte löschen 5-18
5.5.5 Kapazität überprüfen 5-18
5.5.6 Über die Kontaktliste wählen 5-18
5.6 Sicherheit 5-19
5.6.1 PIN schützen 5-19
5.6.1.1 Schutz des Funkgeräts mit einem PIN-Code 5-19
5.6.1.2 Entsperren Ihres Funkgeräts 5-19
5.6.1.3 Den PIN-Code ändern 5-20
5.6.2 Tastensp. Einst. 5-20
5.6.2.1 Benachrichtigung der Tastensperre 5-21
5.6.2.2 Verzögerung für die automatische Tastensperre einstellen 5-21
5.6.2.3 Tastensperre beim Start einstellen 5-21
5.6.3 Luftschnittstellen-Verschlüsselung 5-21
5.6.3.1 Funkverschlüsselungsstatus anzeigen 5-21
5.6.3.2 Schlüssel für Luftschnittstellen-Verschlüsselung löschen 5-22
5.6.4 K-Prüfung 5-22
5.6.4.1 Auswertung der K-Prüfung 5-22
5.6.5 TMSCK-Prüfung 5-22
5.6.5.1 Auswertung der TMSCK-Prüfung 5-23
5.6.6 DMSCK-Prüfung 5-23
5.6.6.1 Auswertung der DMSCK-Prüfung 5-23
5.6.7 DMO SCK 5-23
5.6.7.1 Ändern von DMO SCK 5-23
5.6.8 Verdeckter Modus 5-24
5.6.8.1 Verdeckten Modus aktivieren 5-24
5.6.8.2 Vibration im verdeckten Modus einstellen 5-25
5.7 Totmannschalter 5-25
5.7.1 Einrichtung des Totmannschalters 5-25
5.8 Einstellungen 5-26
5.8.1 Vibrieren 5-26
5.8.1.1 Standardeinstellung für die Vibration 5-26
5.8.1.2 Detaileinstellung für die Vibration 5-26

5.8.2 Ruftonart 5-27
5.8.2.1 Ruftonart einstellen 5-27
5.8.3 Lautstärke 5-27
5.8.3.1 Lautstärke-Einstellungen 5-27
5.8.4 Sprache 5-28
5.8.4.1 Spracheinstellungen 5-28
5.8.5 Dateneinstellung 5-28
5.8.5.1 Datenfunktion einrichten 5-29
5.8.6 Audio 5-29
5.8.6.1 Audioprofil 5-29
5.8.6.2 Audioprofil einstellen 5-29
5.8.6.3 Echounterdrückung 5-30
5.8.6.4 Echounterdrückung einstellen 5-30
5.8.6.5 Audio umschalten 5-30
5.8.6.6 Audio-Umschaltung einstellen 5-30
5.8.6.7 Modus zum Einstellen der Lautstärke 5-30
5.8.6.8 Modus zum Einstellen der Lautstärke festlegen 5-31
5.8.7 Töne 5-31
5.8.7.1 Tastaturton 5-31
5.8.7.2 Tastaturton einstellen 5-31
5.8.7.3 Alle Töne 5-31
5.8.7.4 Alle Töne einstellen 5-31
5.8.7.5 Sprecherlaubnis 5-32
5.8.7.6 Einstellen der Sprecherlaubnis 5-32
5.8.7.7 Sendebereit 5-32
5.8.7.8 Ton für „Senden-OK“ einstellen 5-32
5.8.7.9 Alarm für Dauer 5-32
5.8.7.10 Alarm für Dauer einstellen 5-33
5.8.7.11 D-PTT Töne 5-33
5.8.7.12 D-PTT Töne einstellen 5-33
5.8.8 Anzeige 5-33
5.8.8.1 Vertikales Drehen einstellen 5-33
5.8.8.2 Textgröße einstellen 5-34
5.8.8.3 Bildschirmschoner einstellen 5-34
5.8.8.4 Hintergrundbeleuchtung einstellen 5-34
5.8.8.5 Hintergrundmuster einstellen 5-35
5.8.8.6 Kontrast einstellen 5-35
5.8.9 Zeit und Datum 5-35
5.8.9.1 Einstellung von Datum und Uhrzeit auf dem Display 5-36
5.8.9.2 Zeitformat einstellen 5-36
5.8.9.3 Uhrzeit manuell einstellen 5-36
5.8.9.4 Datumsformat einstellen 5-37
5.8.9.5 Datum manuell einstellen 5-37
5.8.9.6 Einstellen der Zeitabweichung 5-37
5.8.9.7 Einstellen der automatischen Aktualisierung für Zeit und Datum 5-38
5.8.10 Energieeinsparung 5-38
5.8.10.1 Energieeinsparen aktivieren 5-38
5.8.10.2 Energieeinsparstatus anzeigen 5-38
5.8.11 Sendeleistungsklasse 5-39
5.8.11.1 RF-Leistungsauswahl 5-39
5.8.12 Einstellung des Zubehörs 5-39
5.8.12.1 Auswahl des Zubehörtyps 5-39
5.8.13 Anmelden 5-40
5.8.13.1 Anmelden-Einstellungen bearbeiten 5-40
5.8.14 Drehknopf 5-40
5.8.14.1 Drehknopfmodus einstellen 5-40
5.8.14.2 Drehknopfsperre einstellen 5-41
5.8.14.3 Tastensperre einstellen 5-41
5.8.14.4 Einstellung des Drehknopfs auf fortlaufendes Blättern 5-42

5.8.14.5 Einstellung des Drehknopfs auf „Bereich blättern“ ... 5-42
5.8.14.6 Einstellung des Drehknopfs auf „Gesprächsgruppenauswahl“ ... 5-42
5.8.14.7 Einstellung der Drehknopf-Funktionstasten ... 5-43
5.9 Gruppen-Einst. ... 5-43
5.9.1 Scan ... 5-43
5.9.1.1 Gesprächsgruppenscans aktivieren ... 5-43
5.9.1.2 Einrichtung von Gesprächsgruppen in der aktiven Scan-Liste ... 5-44
5.9.1.3 Scan-Listen einrichten ... 5-44
5.9.1.4 Scan-Listen bearbeiten ... 5-45
5.9.2 Meine Gruppen ... 5-45
5.9.2.1 Wichtigen Ordner hinzufügen ... 5-45
5.9.2.2 Hinzufügen einer Gesprächsgruppe zu einem bevorzugten Ordner. ... 5-46
5.9.2.3 Bearbeitung der Liste „Meine Ordner“ ... 5-46
5.9.2.4 Eine Gesprächsgruppe aus dem bevorzugten Ordner löschen ... 5-46
5.10 Meine Infos ... 5-47
5.10.1 Persönliche Daten anzeigen/ändern ... 5-47
5.11 Letzte Rufe ... 5-47
5.11.1 Letzte Rufe anzeigen ... 5-48
5.11.2 Nummer aus „Letzte Rufe“ wählen ... 5-48
5.11.3 Letzte Anrufe in „Kontakte“ speichern ... 5-49
5.11.4 Letzte Rufe löschen ... 5-49
5.12 Kurzbefehle ... 5-50
5.12.1 Einen Menü-Kurzbefehl erstellen ... 5-50
5.12.2 Eine Menü-Kurzbefehlliste bearbeiten ... 5-50
5.13 RUI ... 5-51
5.13.1 Anmelden ein ... 5-51
5.13.2 Anmelden aus ... 5-51
5.14 Netze ... 5-52
5.14.1 Netz auswählen ... 5-52
5.14.2 Anmeldeoption „Netz wählen“ verwenden ... 5-52
5.14.3 Die Funktion zur Anmeldung bei Fremdnetzen verwenden ... 5-53
5.14.4 Alle Netze ... 5-53
5.14.5 Die Funktion zum Migrieren in andere Netze verwenden ... 5-53
5.14.6 Auswahl des Netzwerkbetriebsmodus ... 5-53
5.15 Standort ... 5-54
5.15.1 Position anzeigen ... 5-54
5.15.2 GPS-Genauigkeit ändern ... 5-54
5.16 Paketdaten ... 5-55
5.16.1 Datenstatistiken anzeigen ... 5-55
5.16.2 Verschlüsselungsstatus anzeigen ... 5-56
6 WAP ... 6-1
6.1 WAP-Browser ... 6-1
6.2 Browser starten/beenden ... 6-1
6.3 Browsermenüfenster öffnen ... 6-2
6.4 Tipps zum Browsen ... 6-2
6.4.1 Lesezeichen über das Fenster „Navigieren“ erstellen ... 6-2
6.4.2 Lesezeichen über das Fenster „Lesezeichen“ erstellen ... 6-3
6.4.3 Lesezeichen verwenden ... 6-3
6.4.4 Zugriffstasten erstellen ... 6-3
6.4.5 Zugriffstasten verwenden ... 6-4
6.4.6 Seiten speichern ... 6-4
6.4.7 Gespeicherte Seiten auswählen ... 6-4
6.5 Deaktivierter Paketdaten-Dienst ... 6-5
6.6 Deaktivierte Browsereingabe ... 6-5
6.7 Tastenverwendung ... 6-5
6.8 Übersicht über Browsermenüfenster ... 6-6
6.9 Fenster „Navigieren“ ... 6-7
6.10 Erweitert ... 6-7
6.11 Fenster „Lesezeichen“ ... 6-8

6.11.1 Fenster „Optionen“ für ein ausgewähltes Lesezeichen verwenden 6-8
6.11.2 Ordner „Gespeicherte Seiten“ verwenden 6-9
6.12 Fenster „Verlauf“ 6-9
6.12.1 Navigieren zu einer kürzlich besuchten URL 6-9
6.13 Fenster „Extras“ 6-10
6.14 Fenster „Optionen“ 6-10
6.15 Fenster „Bild“ 6-10
6.16 Fenster „Texteingabe“ 6-10
6.17 WAP-Push 6-11
6.17.1 Neue WAP-Nachrichten 6-11
6.17.2 Eine WAP-Nachricht anzeigen 6-12
7 Funktionen 7-1
7.1 Vorfall 7-1
7.1.1 Vorfallmeldung-Alarmtypen 7-1
7.1.2 Zusammenspiel der Vorfallmeldung-Modi 7-2
7.1.3 Phasen des Vorfallmeldungsdienstes 7-2
7.2 RUA/RUI 7-2
7.3 MS-ISDN 7-3
7.4 DTMF-Wahl mit Priorität 7-3
7.5 Gesprächsgruppenwahl nach Index 7-3
7.5.1 Anzeige der Gesprächsgruppen-Kurzwahlnummer 7-3
7.5.2 Auswahl der Gesprächsgruppen nach Index 7-4
7.6 One-Touch-Wahl 7-4
7.7 Kurzwahl Telefon/Nebenstelle 7-4
7.7.1 Verwendung der Kurzwahl Telefon/Nebenstelle 7-4
7.8 Telefon- und Nebenstellenrufe 7-5
7.8.1 Telefon- oder Nebenstellenruf tätigen 7-5
7.9 Einzelruf 7-5
7.9.1 Einzelruf einleiten 7-5
7.10 Kurzwahl 7-6
7.11 Pseudo-Rufweiterleitung 7-6
Anhang A Töne A-1
Anhang B LED-Anzeigen B-1
Anhang C Fehlerbehebung C-1
Anhang D Wartungs- D-1
D.1 Lagerung D-1
D.2 Akku-Lebensdauer verlängern D-1
D.3 Akku-Ladetemperatur D-1
D.4 Akku-Laderichtlinien D-1
D.5 Weitere Warnhinweise/Vorsichtsmaßnahmen für Akkus D-2
D.6 Pflege des Funkgeräts D-2

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 3-1 Betrieb im Trunking-Modus 3-2
Abbildung 3-2 Betrieb im Direkt-Modus 3-7
Abbildung 3-3 Repeater-Modus-Betrieb 3-17

Tabellenverzeichnis

Tabelle 2-1 Spezielle Notationen 2-1
Tabelle 2-2 Produktspezifische Informationen 2-2
Tabelle 2-3 Akkusymbole 2-5
Tabelle 2-4 Bedienelemente und Anzeigen 2-7
Tabelle 2-5 Anzeige 2-9
Tabelle 2-6 Farben der SOFTKEYS 2-10
Tabelle 2-7 Statussymbole 2-10
Tabelle 2-8 Symbole auf dem Bildschirm für die Texteingabe 2-18
Tabelle 2-9 Tastenverwendung 2-19
Tabelle 2-10 Andere Tasten 2-20
Tabelle 2-11 One-Touch-Tastenfunktionen 2-23
Tabelle 2-12 Während des Anrufs 2-26
Tabelle 4-1 Verschiedene Standortanzeigen 4-3
Tabelle 5-1 Menüsymbole 5-2
Tabelle 5-2 Menüaufbau 5-2
Tabelle 5-3 Nachrichteneingangssymbole 5-8
Tabelle 5-4 Nachrichtenausgangssymbole 5-12
Tabelle 5-5 Kontakttypen 5-16
Tabelle 6-1 Verwendung der Browser-Tasten 6-5
Tabelle 6-2 Übersicht über Browsermenüfenster 6-7
Tabelle 6-3 Zusätzliche Browsermenüfenster 6-7
Tabelle 6-4 Symbole für die Texteingabe im Browser 6-11
Tabelle A-1 Funkgerätetöne A-1
Tabelle B-1 LED-Anzeigen B-1
Tabelle C-1 Angezeigte Nachrichten C-1

1 Allgemeine Informationen

In diesem Kapitel behandelte Themen

- Sicherheitshinweise
- Copyright
- Verwendete Symbole

1.1 Sicherheitshinweise

VORSICHT

Lesen Sie die im Heft 6804113J24 für APAC und LACR und 6864117B25 für EMEA über Produktsicherheit und Funkfrequenzstrahlung enthaltenen Hinweise für den sicheren Einsatz der Funkgeräte, bevor Sie diese in Betrieb nehmen.

Ihr Funkgerät ist auf die Nutzung in Arbeitsumgebungen beschränkt und erfüllt die ICNIRP-Funkfrequenzstrahlungsanforderungen. Um die Einhaltung der Belastungsgrenzen im Umgang mit Funkfrequenzstrahlung zu gewährleisten, lesen Sie bitte die im Heft über Produktsicherheit und Funkfrequenzstrahlung enthaltenen Hinweise über Funkfrequenzstrahlung und Betriebsinformationen, bevor Sie das Funkgerät in Betrieb nehmen.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung und die Allgemeinen Sicherheitshinweise sicher auf. Stellen Sie sie auch anderen Benutzern zur Verfügung, wenn das Zubehör an andere Personen weitergegeben wird.

1.2 Copyright

Die in diesem Dokument beschriebenen Motorola-Produkte können durch Copyright geschützte Computerprogramme von Motorola enthalten. Nach den Gesetzen der USA und anderer Staaten sind bestimmte exklusive Rechte an der urheberrechtlich geschützten Software der Firma Motorola vorbehalten. Demzufolge dürfen urheberrechtlich geschützte Computerprogramme, die zusammen mit den in diesem Dokument beschriebenen Produkten ausgeliefert werden, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von den Inhabern der Urheberrechte weder kopiert noch in jeglicher Form reproduziert werden.

© 2012 Motorola Solutions, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Die Vervielfältigung, Übertragung, Speicherung in einem Abrufsystem oder Übersetzung in eine Sprache oder Computersprache ist für keinen Teil dieses Dokuments in keinerlei Form oder durch keinerlei Methode ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Motorola Solutions, Inc. gestattet.

Darüber hinaus werden mit dem Kauf von Produkten von Motorola weder ausdrücklich noch stillschweigend, durch Rechtsverwirkung oder auf andere Weise Lizenzen unter dem Copyright, dem Patent oder den Patentanwendungen von Software von Motorola ausgegeben, außer der Nutzung von normalen, nicht ausschließlich erteilten, lizenzgebührenfreien Lizenzen, die sich aus der Anwendung der Gesetze beim Verkauf eines Produkts ergeben.

Haftungsausschluss

Bitte beachten Sie, dass einige der in diesem Dokument vorgestellten Funktionen, Anwendungen und Einsatzmöglichkeiten möglicherweise für den Gebrauch auf einem bestimmten System nicht verfügbar oder lizenziert sind, bzw. von den Eigenschaften eines bestimmten Mobilfunkteilnehmergeräts oder der Einstellung gewisser Parameter abhängig sind. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Motorola-Ansprechpartner.

Marken

MOTOROLA, MOTO, MOTOROLA SOLUTIONS und das stilisierte M-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Motorola Trademark Holdings, LLC und werden unter Lizenz verwendet. Alle anderen Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

WEEE-Richtlinie der EU

Gemäß WEEE-Richtlinie (Waste of Electrical and Electronic Equipment, deutsch Elektro- und Elektronikaltgeräte) der EU besteht für Elektro- und Elektronikgeräte, die in den Mitgliedsländern der Europäischen Union in Verkehr gebracht werden, Kennzeichnungspflicht. Die Kennzeichnung erfolgt durch ein Etikett mit einer durchgestrichenen Mülltonne, das am Produkt selbst oder an der Verpackung angebracht wird.

Diese Kennzeichnung soll für die Endverbraucher von Elektro- und Elektronikgeräten als Hinweis dienen, diese Geräte nach dem Gebrauch nicht mit dem Hausmüll zu entsorgen.

Kunden und Endverbraucher in den Mitgliedsländern der Europäischen Union sind angehalten, bei ihrem lokalen Händler oder beim Kundendienst des Herstellers Informationen zum nationalen Rücknahmesystem ihres Landes einzuholen, damit Elektro- und Elektronikaltgeräte dem Recycling zugeführt werden können.

Rechtliche Hinweise zur Open Source Software (OSS)

Weitere Informationen zu den rechtlichen Hinweisen zur OSS finden Sie bei Motorola Online (emeaonline.motorola.com) oder auf der CPS Plus-CD.

1.3 Verwendete Symbole

Visuelle Hinweise in diesem Dokument bieten dem Benutzer einen besseren Überblick. Die folgenden grafischen Symbole werden in der gesamten Dokumentation verwendet. Die verwendeten Symbole und ihre Bedeutung werden im Folgenden beschrieben.

GEFAHR

Das Signalwort GEFAHR und das entsprechende Sicherheitssymbol weisen auf Informationen hin, die bei Nichteinhaltung zum Tode oder schweren Verletzungen sowie zu schweren Beschädigungen des Produkts führen können.

WARNUNG

Das Signalwort WARNUNG und das entsprechende Sicherheitssymbol weisen auf Informationen hin, die bei Nichteinhaltung zum Tode oder schweren Verletzungen sowie zu schweren Beschädigungen des Produkts führen können.

VORSICHT

Das Signalwort VORSICHT und das entsprechende Sicherheitssymbol weisen auf Informationen hin, die bei Nichteinhaltung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen sowie zu schweren Beschädigungen des Produkts führen können.

VORSICHT

Das Signalwort „VORSICHT“ kann auch ohne das Sicherheitssymbol verwendet werden, um Sie über potenzielle Schäden oder Verletzungsgefahr zu informieren, die nicht mit dem Produkt in Zusammenhang stehen.

WICHTIG

Informationen, die für den aktuell beschriebenen Vorgang wichtig sind, jedoch nicht zu den Kategorien VORSICHT und WARNUNG zählen, sind mit dem Symbol WICHTIG gekennzeichnet. Inhalte, die mit dem Symbol WICHTIG gekennzeichnet sind, beinhalten keinerlei Warnungen.

HINWEIS

HINWEISE enthalten Informationen, die wichtiger sind als der umgebende Text, wie beispielsweise Ausnahmen und Voraussetzungen. In Hinweisen wird der Benutzer zudem auf zusätzliche Informationen hingewiesen, dem Benutzer die Durchführung eines Vorgangs in Erinnerung gerufen (wenn dieser beispielsweise nicht Teil des aktuell beschriebenen Vorgangs ist), oder dem Benutzer erklärt, wo sich ein Element auf dem Bildschirm befindet. Ein Hinweis beinhaltet keinerlei Warnungen.

VORSCHLAG

VORSCHLÄGE sind Empfehlungen oder Tipps von Motorola, die nicht befolgt werden müssen, die aber hilfreich sein können. Ein VORSCHLAG beinhaltet keinerlei Warnhinweise.

2 Inbetriebnahme des Geräts

In diesem Kapitel behandelte Themen

- Verwendung dieses Handbuchs
- Produktspezifische Informationen
- Vor dem Einschalten
- Bedienelemente und Anzeigen
- Anzeige
- Statussymbole
- Das Funkgerät einschalten
- Entsperren Ihres Funkgeräts
- Tasten sperren/entsperren
- Halten des Funkgeräts
- Vertikales Drehen einstellen
- Eintritt in den TMO/DMO-Modus
- Transmit Inhibit-Modus (Übertragungssperre-Modus)
- Gesprächsgruppe auswählen
- Zeitabhängige Wechsel der Gesprächsgruppe verwenden
- Gesprächsgruppenscans aktivieren
- Text eingeben
- Ansageruf
- Ambience Listening (AL, Fernaktivierung mit Mikrofonfreischaltung)
- One-Touch-Tastenfunktion
- Funkgerät aktivieren/deaktivieren
- Funkgerät dauerhaft deaktivieren
- Hoch/Niedrig Audio umschalten
- Während des Anrufs
- Textnachricht in der Ausgangsanzeige

In diesem Kapitel erhalten Sie grundlegende Informationen über die Nutzung des Funkgeräts.

2.1 Verwendung dieses Handbuchs

Dieses Handbuch beschreibt alle verfügbaren Funkgerätefunktionen. Es ist möglich, dass Ihr Diensteanbieter Ihr Funkgerät angepasst hat, um es für Ihre individuellen Anforderungen zu optimieren. Wenden Sie sich an den Dienstanbieter, wenn Sie Abweichungen von den Handbuchbeschreibungen feststellen. Im gesamten Text dieser Veröffentlichung finden Sie die folgenden besonderen Darstellungsweisen, die zur Hervorhebung bestimmter Informationen oder Punkte verwendet werden:

Tabelle 2-1 Spezielle Notationen

Beispiel	Beschreibung
MENÜTASTE oder NOTRUFTASTE	Großbuchstaben bedeuten, dass der Benutzer des Funkgeräts die Taste oder eine Schaltfläche drückt.
Ton für den *Wechsel in TMO*	Kursive Buchstaben kennzeichnen den Namen des Tons.
Wählen Sie	Fett ausgezeichnete Wörter kennzeichnen Menüpunkte von Funktionstasten, MMI-Zeichenketten oder auf dem Funkgerät angezeigte Meldungen.

Tabelle 2-1 Spezielle Notationen (Fortsetzung)

Beispiel	Beschreibung
Einrichtung → Töne → Alle Töne	Fett ausgezeichnete Wörter mit einem dazwischen angezeigten Pfeil kennzeichnen die Navigationsstruktur innerhalb der Menüpunkte.
Ausschalten	Das Funkgerät zeigt eine Nachricht an.

2.2 Produktspezifische Informationen

Tabelle 2-2 Produktspezifische Informationen

Beschreibung	Wert
Max. Spannung	4,2 V
Max. Stromstärke	0,5 A
Max. RF-Leistung	1 oder 1,8 Watt (einstellbar)
Max. Lautsprecherleistung	0,5 Watt bei 8 Ohm
Antennenimpedanz	50 Ohm
Betriebstemperaturbereich	-25 °C bis +60 °C
Betriebszeit	Ununterbrochen/Mit Unterbrechungen

HINWEIS

Die Sende- und Empfangszeit des Funkgeräts (Betriebszykluszeit) vom Kommunikationssystem bestimmt. Bei übermäßiger Nutzung außerhalb der Systemspezifikation und hohen Umgebungstemperaturen wird das Funkgerät durch eine Wärmekontrolle geschützt, welche die RF-Ausgangsleistung senkt und so den Empfangsbereich des Funkgeräts verringert.

2.3 Vor dem Einschalten

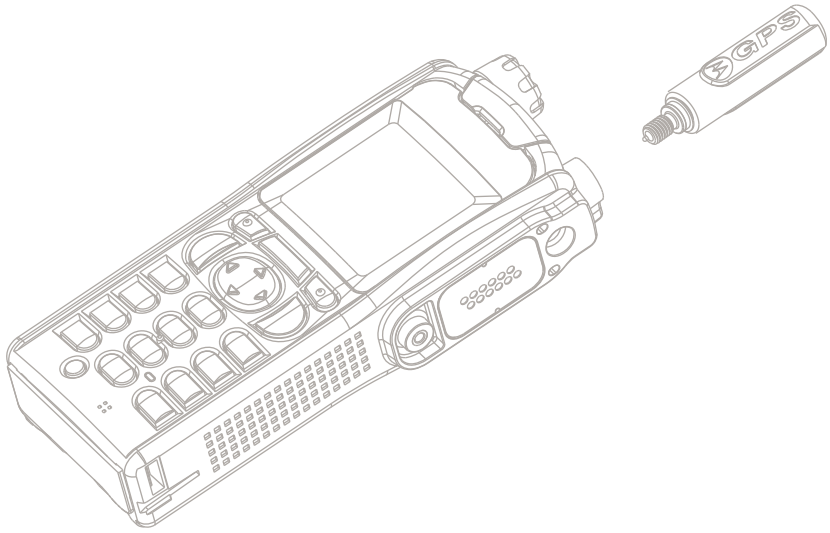
Lesen Sie diesen Abschnitt, bevor Sie Ihr Funkgerät zum ersten Mal einschalten.

2.3.1 Anbringen der Antenne

Durchzuführende Schritte

1 Setzen Sie die Antennenunterseite in die Gewindebasis an der Oberseite des Funkgerätes ein.

2 Schrauben Sie die Antenne im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag ein. Vermeiden Sie dabei ein Überdrehen.

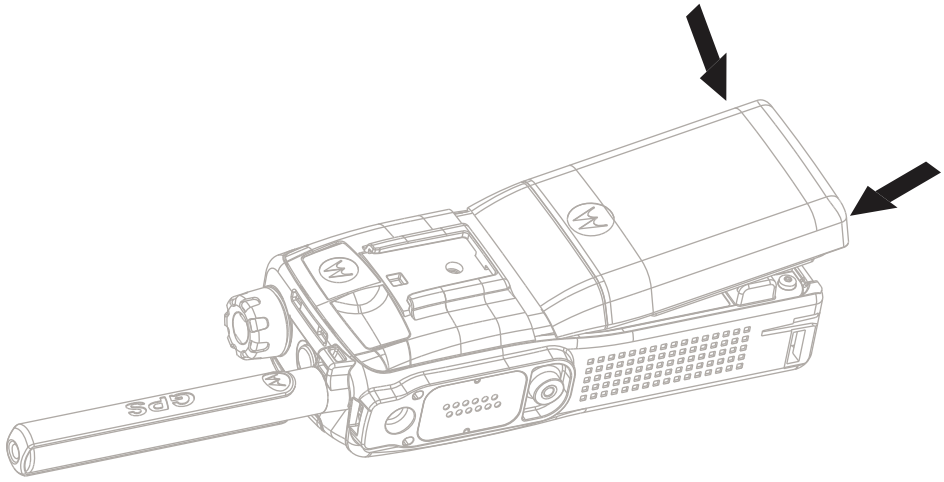


2.3.2 Akku einsetzen

Durchzuführende Schritte

1 Nehmen Sie den Akku aus der Plastikschutzhülle.

2 Legen Sie den Akku wie dargestellt mit der Oberseite in das Fach ein.



3 Drücken Sie die Unterseite des Akkus nach unten, bis der Akku einrastet.

HINWEIS

- Das Funkgerät schaltet sich automatisch ein, wenn Sie den Akku einsetzen. Diese Funktion kann vom Diensteanbieter konfiguriert werden.
- Beachten Sie, dass sich das Funkgerät immer einschaltet, wenn Sie den Akku für einen Zeitraum von weniger als 3-5 Sekunden entfernen.

2.3.3 Akku ersetzen

Durchzuführende Schritte

1 Heben Sie den Akku heraus.

2 Ersetzen Sie den Akku.

2.3.4 Laden des Funkgeräts

Voraussetzung: Es wird empfohlen, das Funkgerät vor dem Laden auszuschalten.

Durchzuführende Schritte

1 Verbinden Sie den Anschluss am Ladegerät mit der Buchse an der Basis am Funkgerät.

HINWEIS

- Die von Motorola zugelassenen Ladegeräte sorgen für eine optimale Leistung. Andere Ladegeräte laden Ihren Motorola Lithium-Ion-Akku eventuell nicht vollständig auf oder bewirken eine Verkürzung der Akkulebensdauer.
- Der Akku darf nur in ungefährlichen Bereichen aufgeladen werden.
- Achten Sie darauf, dass sich die Temperatur Ihres Akkus und Ihres Funkgeräts nach dem Laden im Betriebstemperaturbereich befinden.

2 Wählen Sie den erforderlichen Steckeradapter aus und schließen Sie ihn am Ladegerät an.

3 Schließen Sie den Netzstecker des Ladegeräts dann an eine geeignete Netzsteckdose an.

2.3.5 Anzeigen aufladen

Wenn Ihr Funkgerät während des Ladevorgangs eingeschaltet ist, wird ein Symbol für den aufzuladenden Akku angezeigt.

Wenn Ihr Funkgerät während des Ladevorgangs ausgeschaltet ist, wird ein Symbol für den aufzuladenden Akku angezeigt. Weiterhin wird die Hintergrundbeleuchtung des Displays aktiviert.

Tabelle 2-3 Akkusymbole

Akkuladeverlauf				Akku-Ladefortschritt			
Leer 5%-10%	Niedrig 10%-20%	Mittel 20%-90%	Voll 90%-100%	Leer 5%-10%	Niedrig 10%-20%	Mittel 20%-90%	Voll 90%-100%

2.3.6 Wiederholte Akkustandswarnung

Regelmäßige Warnungen weisen auf einen niedrigen Akkuladezustand hin. Diese Akkustandswarnungen erfolgen bei 5, 10 oder 20 % der maximalen Kapazität (wenn von Ihrem Diensteanbieter so eingestellt). Alle 30 Sekunden wird ein Warnton abgegeben.

2.4 Bedienelemente und Anzeigen

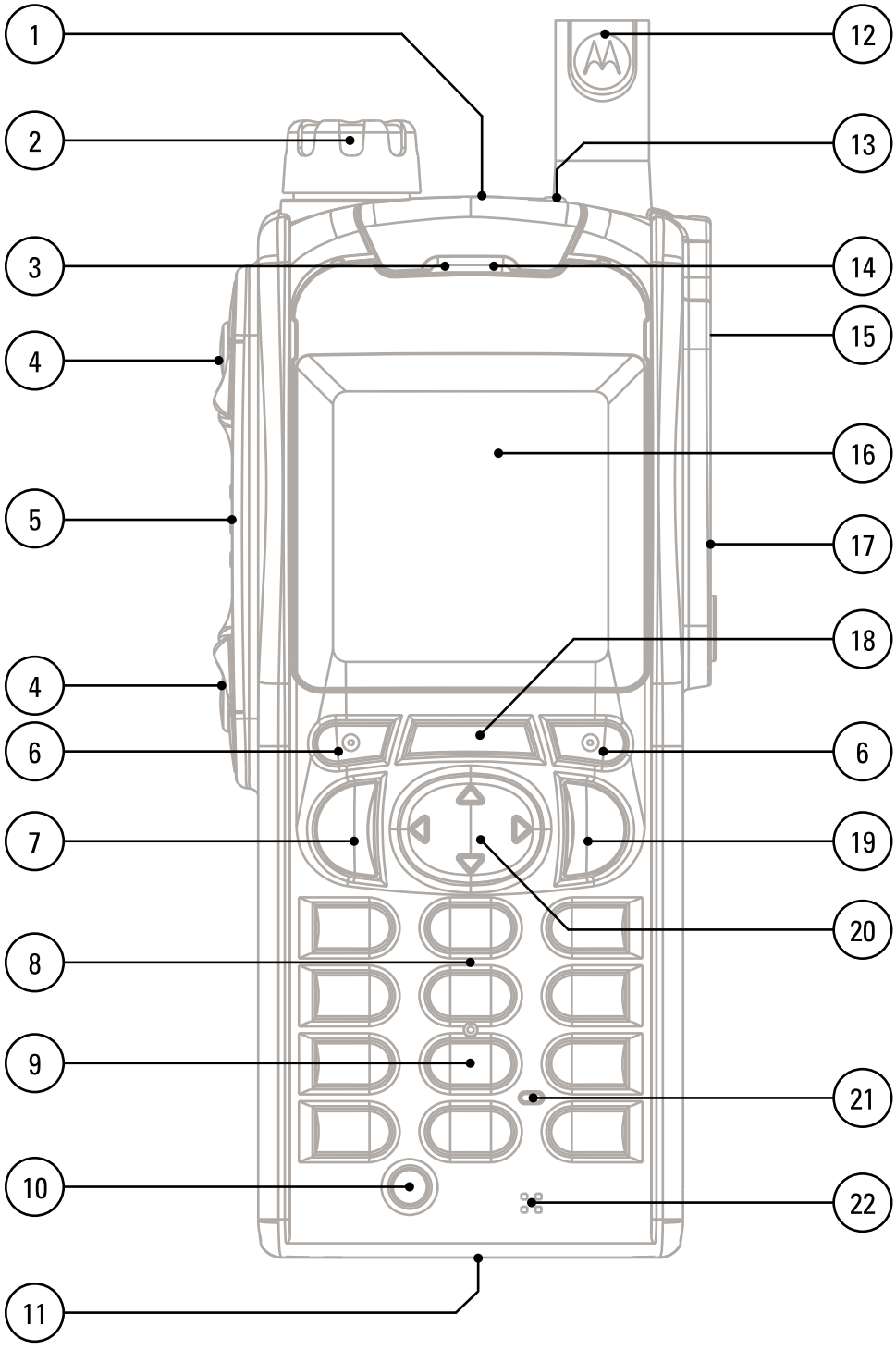


Tabelle 2-4 Bedienelemente und Anzeigen

Kommentar	Beschreibung
1	NOTRUF-Taste Halten Sie die NOTRUF-Taste gedrückt, um in den Notrufmodus zu wechseln. Wenn Ihr Funkgerät ausgeschaltet ist, drücken Sie diese Taste und halten sie gedrückt, um es im Notrufmodus einzuschalten.
2	DREHKNOPF • Zum Einstellen der Lautstärke drehen. • Drücken und drehen Sie den Knopf, um eine andere Gesprächsgruppe auszuwählen. • Drücken Sie den DREHKNOPF und halten Sie ihn gedrückt, um ihn zu sperren/entsperren. Durch Ausschalten des Funkgeräts wird ein gesperrter DREHKNOPF ebenfalls entsperrt.
3	OHRHÖRER
4	SEITENTASTE Die Programmierung des DREHKNOPFS und der SEITENTASTEN gehören zusammen. Wenn der DREHKNOPF auf **Lautstärke** oder **Dual** gesetzt ist, unterstützt die SEITENTASTE die One-Touch-Tastenfunktion. Standardmäßig ist die obere SEITENTASTE auf Hintergrundbeleuchtungsfunktion und die untere SEITENTASTE auf Bildschirmschonerfunktion eingestellt. **HINWEIS** Wie lange Sie die SEITENTASTE gedrückt halten müssen, um die One-Touch-Tastenfunktion zu aktivieren, ist standardmäßig auf 0,1 Sekunde gesetzt.
5	PTT (Push-To-Talk) • Zum Sprechen bei Rufen im Simplex-Sprechverkehr oder zum Einleiten eines Gruppenrufs drücken und halten; zum Hören freigeben. • Zum Senden von Status- und Textnachrichten drücken.
6	SOFTKEY Drücken Sie den linken oder rechten SOFTKEY, um die Option zu wählen, die auf dem Bildschirm direkt über ihnen angezeigt wird.
7	SENDETASTE Zum Einleiten oder Beantworten von Duplex-Rufen oder zum Senden von Nachrichten drücken.
8	LAUTSPRECHER

Tabelle 2-4 Bedienelemente und Anzeigen (Fortsetzung)

Kommentar	Beschreibung
9	TASTENFELD Über die Tastatur können Sie alphanumerische Zeichen zum Wählen, für Kontakteinträge und Textnachrichten eingeben. Ihr Funkgerät unterstützt die One-Touch-Tastenfunktion, die es Ihnen erlaubt, häufig verwendete Funktionen durch Drücken und Halten einer zugewiesenen Taste zu aktivieren (0-9, * und #). **HINWEIS** Wie lange Sie die zugewiesene Taste gedrückt halten müssen, um die One-Touch-Tastenfunktion zu aktivieren, ist standardmäßig auf 1 Sekunde gesetzt.
10	Taste für die LAUTSPRECHERSTEUERUNG Drücken Sie die Taste für die LAUTSPRECHERSTEUERUNG, um den Ohrhörer, **Lautsprecher NIEDRIG** oder Lautsprecher **Lautsprecher HOCH** zu aktivieren. **HINWEIS** Bei einem Gruppennotruf wird der Lautsprecher unabhängig von der Lautsprechereinstellung aktiviert.
11	ZUBEHÖRANSCHLUSS Bietet einen Anschluss für Zubehör und das Datenübertragungskabel.
12	ANTENNE
13	LED
14	OBERES MIKROFON Während Simplexsprechverkehr im Laut-Modus (z. B. bei Gruppenrufen) aktiviert.
15	EXTERNER ANTENNENANSCHLUSS Wird mit der Aktivhalterung des digitalen Autoeinbausatzes verwendet, um das Funksignal über die externe Antenne zu übertragen.
16	ANZEIGE Bietet alphanumerischen Text und Bilder in 65.536 Farben und 130 x 130 Pixel; Hintergrundbeleuchtung, skalierbare Schriftzeichen und Kontrasteinstellungen.
17	SEITLICHER ANSCHLUSS Zum Anschließen von Zubehör und zum Programmieren.
18	MENÜTASTE • Auf der Ausgangsanzeige drücken, um das Hauptmenü aufzurufen. • Zum Aufrufen des Hauptmenüs und des kontextsensitiven Menüs.

Tabelle 2-4 Bedienelemente und Anzeigen (Fortsetzung)

Kommentar	Beschreibung
19	EIN/AUS/BEENDEN/AUSGANGSMODUS-Taste • Zum Ein-/Ausschalten Ihres Funkgeräts drücken und gedrückt halten. • Zum Beenden von Rufen drücken. • Zum Zurückschalten auf die Ausgangsanzeige drücken.
20	NAVIGATIONSTASTE Zum Durchblättern von Menüs und Listen und zum alphanumerischen Bearbeiten von Eingaben die NAVIGATIONSTASTE nach oben, unten, links oder rechts drücken. Auf der Ausgangsanzeige drücken, um eine der folgenden Funktionen zu aktivieren: • NAVIGATIONSTASTE unten – ruft den Menüpunkt **Letzte Rufe** auf. • NAVIGATIONSTASTE oben – wechselt in den Gesprächsgruppenordner **Meine Gruppen**. • NAVIGATIONSTASTEN links und rechts – schaltet durch die Gesprächsgruppen.
21	HINTERGRUNDBELEUCHTUNGSSENSOR
22	UNTERES MIKROFON

2.5 Anzeige

In diesem Abschnitt werden die Ausgangsanzeigeelemente des Funkgeräts beschrieben.

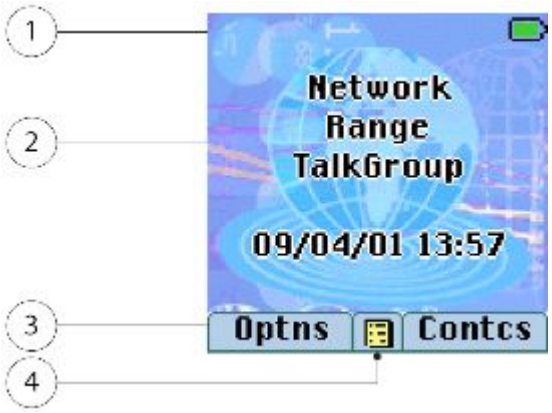


Tabelle 2-5 Anzeige

Kommentar	Beschreibung
1	Bereich für Statussymbole
2	Textanzeigebereich
3	SOFTKEY-BEREICH
4	SYMBOL FÜR (KONTEXTSENSITIVES) MENÜ

Die Farbe der SOFTKEYS gibt den Modus bzw. Status Ihres Funkgeräts an.

Tabelle 2-6 Farben der SOFTKEYS

Farbe	Modus oder Status
Hellblau	Normaler TMO- und DMO-Modus
Hellrot	Notrufmodus oder Notsignalruf
Oliv	Modus „Lokales Trunking“
Gelb	Vorfallmeldung – Standby
Rot	Vorfallmeldung – Alarm
Grün	Vorfallmeldung – Akzeptiert
Blau	Radio Message Service (RMS)
Grau	Gerätebenutzerzuweisung (Radio User Assignment, RUA) – Eingeschränkter Dienst

SIEHE AUCH

Anzeige

Einstellung von Datum und Uhrzeit auf dem Display

2.6 Statussymbole

Statussymbole werden angezeigt, wenn das Funkgerät bestimmte Funktionen ausführt oder wenn Sie bestimmte Funktionen aktiviert haben.

Tabelle 2-7 Statussymbole

Symbol	Beschreibung
Betrieb im Trunking-Modus	
	Signalstärke (TMO) – Zum Überprüfen der Signalstärke. Je mehr Balken, desto stärker das Signal.
	Kein Netz
	Migration – Wird angezeigt, wenn Ihr Funkgerät beim Fremdnetz angemeldet wird.
	Ansageruf – Wird angezeigt, wenn sich das Funkgerät im Ansageruf-Modus befindet.
	Scan – Zeigt an, dass auf dem Funkgerät der Gesprächsgruppen-Scan aktiviert ist.
	Daten verbunden – Wird angezeigt, wenn die Funktion Paketdaten aktiviert ist und das externe Gerät eine Datenverbindung mit dem Funkgerät aufbaut.
	Daten senden/empfangen – Wird angezeigt, wenn die Funktion Paketdaten aktiviert ist und das externe Gerät eine Datenverbindung mit dem Funkgerät aufbaut. • Keine Nummer – Standby-Paketdatensitzung. • Nummer 1, 2, 3 oder 4 – Aktive Datensitzung mit 25 %, 50 %, 75 % oder 100 % Bandbreite.
Betrieb im Direkt-Modus	
	Signalstärke (DMO) – Weist auf einen ankommenden Gruppenruf im Direkt-Modus hin.

Tabelle 2-7 Statussymbole (Fortsetzung)

Symbol	Beschreibung
	Direkt-Modus – Wird angezeigt, wenn sich das Funkgerät im Direkt-Modus befindet.
	Repeater-Modus – Wird angezeigt, wenn das Funkgerät als Repeater in den Repeater-Modus geschaltet wird.
	DMO-Gateway-Kommunikationsmodus – Zeigt an, dass „Gateway“ ausgewählt ist. Das Symbol hat die folgenden Statuszustände: • Durchgängig – Während das Funkgerät mit dem Gateway synchronisiert ist. • Blinkend – Während das Funkgerät nicht mit dem Gateway synchronisiert ist oder während der Anbindung. • Kein Symbol – Während Rufen von Funkgerät zu Funkgerät und Repeater-Rufen.
	DMO Repeater-Kommunikationsmodus – Wird angezeigt, wenn die Option **Repeater** oder **GW + Rep** im DMO-Modus ausgewählt ist. Dieses Symbol hat die folgenden Statuszustände: • Durchgehend – Wenn das Funkgerät den Repeater erkannt hat (z. B. wenn das Funkgerät ein Anwesenheitssignal empfängt). • Blinkend – wenn das Funkgerät keinen Repeater erfasst hat bzw. während Anbindung. • Kein Symbol – Während Rufen von Funkgerät zu Funkgerät und Gateway-Rufen.
Andere Symbole	
	Alle Töne aus/Duplex- und Simplex-Signal stumm – Zeigt alle im Funkgerät stummgeschalteten Signaltöne oder dass sowohl die Lautstärke des Simplextons als auch die des Duplextons auf 0 festgelegt ist.
	Simplex-Signal stumm – Zeigt an, dass die Lautstärke des Simplextons auf 0 und die des Duplexton höher als 0 festgelegt ist.
	Duplex-Signal stumm – Zeigt an, dass die Lautstärke des Duplextons auf 0 und die des Simplexton höher als 0 festgelegt ist.
	Vibration ein – Gibt an, dass das Funkgerät vibriert, um einen ankommenden Ruf anzukündigen.
	Vibration dann Signalton – Gibt an, dass das Funkgerät vibriert und dann einen Signalton ausgibt, um einen ankommenden Ruf anzukündigen.
	Lautsprecher Aus (geringe Lautstärke) – Gibt an, dass Audio durch Ohrhörer ausgegeben werden.
	Geringe Lautstärke – Zeigt an, dass der Audio-Modus auf niedrige Lautstärke geschaltet ist.
	Hohe Lautstärke – Zeigt an, dass der Audio-Modus auf hohe Lautstärke geschaltet ist.
	Ohrhörer angeschlossen – Zeigt an, dass der Ohrhörer angeschlossen ist.
	GPS – Zeigt an, dass gültige Standortkoordinaten empfangen werden.
	RUI angemeldet – Zeigt an, dass Sie am Funkgerät angemeldet sind.
	RUI Pseudo-Anmeldung – Zeigt an, dass Sie am Funkgerät pseudo-angemeldet sind.

Tabelle 2-7 Statussymbole (Fortsetzung)

Symbol	Beschreibung
	RUI-Paketdaten – Zeigt den Pseudo-Anmeldestatus an, wenn die Funktion Paketdaten aktiviert ist und das externe Gerät eine Datenverbindung mit dem Funkgerät aufbaut. • Keine Nummer – Standby-Paketdatensitzung. • Nummer 1, 2, 3 oder 4 – Aktive Datensitzung mit 25 %, 50 %, 75 % oder 100 % Bandbreite.
	RUI-Paketdaten – Zeigt den Pseudo-Anmeldestatus an, wenn die Funktion Paketdaten aktiviert ist und das externe Gerät eine Datenverbindung mit dem Funkgerät aufbaut.
	Akkuladung – Zeigt den Ladezustand des Akkus an.
	Akku wird geladen – Zeigt an, dass der Akku gerade geladen wird.
	RF-Leistung – Gibt an, dass die hohe RF-Leistung aktiviert ist. Zeigt die Signalstärke an. Je mehr Balken, desto stärker das Signal.
	Notruf – Wird angezeigt, wenn sich das Funkgerät im Notrufmodus befindet.
	Notsignalruf – Wird angezeigt, wenn sich das Funkgerät im Notsignalruf-Modus befindet.
	Liste durchblättern – Wird angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass sich der DREHKNOPF im Blätter-Modus für Listen befindet.
	Neue Nachricht empfangen – Zeigt an, dass Sie gerade eine neue Nachricht erhalten haben.
	Neue Nachricht(en) im Eingang – Zeigt an, dass sich im **Eingang** ungelesene Nachrichten befinden.
	Ungelesene (neue) WAP-Nachricht – Zeigt an, dass eine neue Seite auf den Browser geladen wurde.
	Totmannschaltung aktiv – Zeigt an, dass die Funktion „Totmannschalter“ aktiv ist.
	Totmann-Alarm – Wird angezeigt, wenn die Funktion „Totmannschalter“ aktiv ist. Dieses Symbol hat zwei Zustände: • Blinkt – frühes Signal; das Funkgerät zeigt die Totmannschalter-Bedingungen an. Um das frühe Signal zu beenden, ändern Sie die Bedingungen oder drücken die SPRECHTASTE (PTT). • Durchgehend – Das Funkgerät hat den Signalmodus aufgerufen.
	Totmann-Ausfall – Zeigt an, dass das ein Totmannschalter-Gerätefehler vorliegt.
	Ungelesene (neue) WAP-Nachricht – Zeigt an, dass Sie die **WAP-Box** seit dem Empfang der letzten WAP-Nachricht nicht mehr aufgerufen haben (blinkt bei hoher Priorität).
	WAP-Nachrichtensymbol – Wird in der Nachrichtenlistenansicht neben der Priorität angezeigt.
	WAP-Nachrichtenzeit – Wird in der Nachrichtenlistenansicht neben der Priorität angezeigt.
	WAP-Nachrichtenablauf – Wird in der Nachrichtenlistenansicht neben der Priorität angezeigt.
	WAP-Nachrichtentitelsymbol – Wird in der Nachrichtenlistenansicht neben dem Titel zusammen mit Text angezeigt.
	Tasten gesperrt – Weist darauf hin, dass die Tasten gesperrt sind.

2.7 Das Funkgerät einschalten

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie die Taste EIN .

2 Das Funkgerät führt einen Selbsttest und die Registrierungsroutine durch.

3 Nach der erfolgreichen Anmeldung ist das Funkgerät betriebsbereit.

HINWEIS

Das Funkgerät schaltet sich ohne sichtbare oder hörbare Benachrichtigung ein und aus, wenn der verdeckte Modus aktiviert ist.

2.8 Entsperren Ihres Funkgeräts

Ihr Funkgerät kann beim Einschalten gesperrt sein. Um es nach dem Einschalten zu entsperren, geben Sie an der Aufforderung den PIN-Code ein. Ihr Funkgerät wechselt in die standardmäßige Ausgangsanzeige.

HINWEIS

Der Entsperrcode ist werkseitig auf 0000 gestellt. Ihr Dienstanbieter kann diese Kombination ändern, bevor Sie Ihr Funkgerät erhalten.

SIEHE AUCH

PIN schützen

Text eingeben

Den PIN-Code ändern

2.8.1 Entsperren Ihres Funkgeräts

Voraussetzung: Sie haben Ihr Funkgerät gesperrt, indem Sie dreimal einen falschen PIN-Code eingegeben haben (Standard).

Durchzuführende Schritte

1 Auf dem Display wird **Gerät gesperrt PUK eing.** angezeigt.

2 Geben Sie den 8-stelligen PUK (Personal Unblocking Key) ein.

HINWEIS

Der PUK ist ein achtstelliger Mastercode, den Sie von Ihrem Dienstanbieter erhalten.

3 Geben Sie den neuen PIN-Code zweimal ein.

2.9 Tasten sperren/entsperren

Drücken Sie die MENÜTASTE und *.

HINWEIS

Die NOTRUFTASTE ist nicht gesperrt. Das Aufrufen des Notrufmodus entsperrt alle Tasten.

SIEHE AUCH

Tastensp. Einst.

2.10 Halten des Funkgeräts

Das Funkgerät ist mit zwei Mikrofonen ausgestattet: einem oberen Mikrofon für Simplex-Rufe über die Funkzentrale/Einzelrufe und einem unteren Mikrofon für telefonähnliche Duplex-Rufe.

HINWEIS

Es wird empfohlen, in das obere Mikrofon zu sprechen (falls möglich).

Wenn Sie eine geringe Lautstärke eingestellt haben, halten Sie das Funkgerät so, wie Sie auch ein Telefon halten würden. Sprechen Sie direkt in das untere Mikrofon. Hören Sie über den Ohrhörer. Halten Sie die Antenne mindestens 2,5 cm von Ihrem Kopf und Körper entfernt.

Wenn Sie eine hohe Lautstärke eingestellt haben, halten Sie das Funkgerät in aufrechter Position, wobei das obere Mikrofon 5 bis 10 cm von Ihrem Mund entfernt sein sollte. Sprechen Sie in das obere Mikrofon. Hören Sie über den internen Lautsprecher des Funkgeräts. Halten Sie die Antenne mindestens 2,5 cm von Ihrem Kopf und Körper entfernt.

Jackenaufschlag-/Schulterverwendung

Für Gruppen- und Einzelrufe drehen Sie Ihren Kopf in Richtung Schulter/Jackenaufschlag und sprechen direkt in das obere Mikrofon. Hören Sie über den internen Lautsprecher des Funkgeräts.

Lautsprecherverwendung

Halten Sie das Funkgerät 30 bis 60 cm von Ihrem Körper entfernt. In lauten Umgebungen können Sie die Übertragungsqualität verbessern, indem Sie das Funkgerät näher an Ihren Körper halten.

2.11 Vertikales Drehen einstellen

Anwendungsgebiete: Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn Sie das Funkgerät auf der Schulter, am Gürtel oder am Revers tragen und die Anzeige auch umgekehrt lesen möchten.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Anzeige → Anzeige drehen**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Ein** – Aktiviert die Funktion.
- **Aus** – Deaktiviert die Funktion.

2.12 Eintritt in den TMO/DMO-Modus

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie in der Ausgangsanzeige auf **Optionen**.

2 Wählen Sie **Trunking-Modus** / **Direkt-Modus**.

SIEHE AUCH

Netze

Auswahl des Netzwerkbetriebsmodus

2.13 Transmit Inhibit-Modus (Übertragungssperre-Modus)

Der Übertragungssperre-Modus ist ein Modus, in dem das Funkgerät keine Funkübertragungen sendet. Es wird empfohlen, den Modus in funkempfindliche Bereichen zu aktivieren, zum Beispiel in Krankenhäusern oder Flugzeugen, in denen die Sicherheit durch die Funkstrahlen des Funkgeräts gefährdet sein könnte.

Um den Modus zu aktivieren, wählen Sie MENÜ → **Mehr . . .** → **Netze** → **TXI-Modus** → **Aktivieren**.

In diesem Modus überträgt das Funkgerät unter keinen Umständen, mit Ausnahme des Notrufs. Alle Funktionen und Tasten, die eine Übertragung verursachen, z. B. Anmeldung beim Netz, Änderung der Gesprächsgruppe oder des Ordners, Senden von SDS-Nachrichten oder Drücken der SPRECHTASTE (PTT) usw., werden deaktiviert. Bei jedem Versuch einer Übertragung zeigt das Funkgerät die Meldung **Im TXI-Mod. nicht erlaubt** an und gibt einen Signalton aus.

Das Funkgerät kann weiterhin Folgendes empfangen:

- Nachrichten – Im **Eingang** gespeichert.
- Rufe – In der Liste **Verpasste Rufe** gespeichert

(ohne Antwortoption).

HINWEIS

Empfangene Gruppenrufe werden nicht im Funkgerät gespeichert.

Wenn keine Sicherheitsgefahr mehr besteht (wenn Sie zum Beispiel den funkempfindlichen Bereich verlassen), kann der TXI-Modus deaktiviert werden, und das Funkgerät kehrt in den normalen Betriebsmodus zurück.

Sie können den Modus deaktivieren, indem Sie MENÜ → **Mehr . . .** → **Netze** → **TXI-Modus** → **Deaktivieren** auswählen, die One-Touch-Taste drücken oder diesen Schritt implizit bei der Veranlassung eines Notrufs ausführen.

HINWEIS

RF-Übertragungen vom Funkgerät erfolgen unter folgenden Bedingungen nicht:

- Der TXI-Modus ist aktiviert
- Der Akku ist entfernt
- Das Funkgerät ist ausgeschaltet

2.14 Gesprächsgruppe auswählen

Auf der Ausgangsanzeige drücken, um eine der folgenden Methoden anzuwenden:

- Drücken Sie die linke oder rechte NAVIGATIONSTASTE. Drücken Sie **Wählen** zur Bestätigung.
- Wählen Sie **Option** → **Grp n. ABC**. Geben Sie den Namen einer Gesprächsgruppe ein und wählen Sie den Namen der Gesprächsgruppe aus der Liste aus.
- Wählen Sie **Option** → **Grp nach Ord.** Wählen Sie einen Ordner und dann einen Gesprächsgruppennamen aus.
- Drücken Sie den DREHKNOPF und drehen Sie ihn, bis der gewünschte Gesprächsgruppenname angezeigt wird. Drücken Sie **Wählen** zur Bestätigung.

HINWEIS

Wenn der DREHKNOPF-Modus auf **Blättern** gesetzt ist, brauchen Sie ihn nicht zu drücken, um in den Blättermodus zu gelangen.

HINWEIS

Ihr Funkgerät kann über den Zugriff auf bis zu drei Ebenen der Ordnerstruktur verfügen.

2.15 Zeitabhängige Wechsel der Gesprächsgruppe verwenden

Diese Funktion gestattet Ihnen, für eine vordefinierte Zeit lang zwischen der ursprünglichen und der vordefinierten Gesprächsgruppe (TMO oder DMO) zu wechseln. Dazu nutzen Sie die One-Touch-Taste. Nach Ablauf des Timers schaltet das Funkgerät auf die zuvor verbundene Gesprächsgruppe zurück.

Voraussetzung: Der zeitabhängige Gesprächsgruppenwechsel ist der One-Touch-Taste zugeordnet.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie und halten Sie die One-Touch-Taste gedrückt.

2 Ihr Funkgerät wechselt für die vordefinierte Zeitdauer die Gesprächsgruppe.

HINWEIS

Um einen Gruppenruf zu initiieren, drücken Sie PTT.

Ihr Dienstanbieter kann dem zweiten Drücken der One-Touch-Taste wie folgt zuweisen:

- Zurück zur ursprünglichen Gesprächsgruppe
- Neustart der vordefinierten Zeitdauer
- Keine Aktion

3 Wenn das Gruppengespräch endet, kehrt Ihr Funkgerät nach der vordefinierten Zeitdauer zur ursprünglichen Gesprächsgruppe zurück.

2.16 Gesprächsgruppenscans aktivieren

Anwendungsgebiete: Wenn Sie TMO-Gruppenrufe in der definierten Gesprächsgruppenliste überwachen wollen.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Gruppen-Einst. → Scan → Scannen**.

3 Wählen Sie **Liste wählen** und dann einen Listennamen.

Schrittergebnis: Das Funkgerät zeigt den Listennamen **Gewählt** an.

4 Wählen Sie **Scannen → Ein**.

Ergebnis: Das Funkgerät führt Scans basierend auf der vordefinierten Scan-Liste aus.

2.17 Text eingeben

Immer wenn Sie einen Texteingabebildschirm sehen, lesen Sie in diesem Abschnitt nach.

SIEHE AUCH

Entsperren Ihres Funkgeräts

2.17.1 Wählen des Texteingabe-Modus

Voraussetzung: Ihr Funkgerät zeigt den Texteingabebildschirm an.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie MENÜ → **Eingabemodus**.

2 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Primär** – zum Eingeben alphanumerischer Zeichen.
- **Numerisch** – nur zur Eingabe von Ziffern.
- **Symbol** – nur zur Eingabe von Symbolen.
- **Sekundär** – zur Eingabe alphanumerischer Zeichen (dieser Modus ist optional und Sie müssen ihn der Liste hinzufügen). Er ist praktisch, wenn Sie gelegentlich eine andere Sprache als Ihre Hauptsprache verwenden.

Sie können im Texteingabebildschirm auch mehrmals hintereinander die Taste # drücken, um zwischen den Eingabemodi zu wechseln.

2.17.2 Wählen des Texteingabe-Verfahrens und der Sprache

Voraussetzung: Ihr Funkgerät zeigt den Texteingabebildschirm an.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie MENÜ → **Eing.Setup**.

2 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **TAP** – Bei dieser Methode wird jeder Buchstabe, jede Ziffer und jedes Symbol durch ein- oder mehrmaliges Drücken einer alphanumerischen Taste eingegeben.
- **iTAP** – Bei dieser Methode vervollständigt das Funkgerät die einzelnen Wörter, sobald Sie eine alphanumerische Taste drücken.

Diese beiden Verfahren können mit allen in das Funkgerät einprogrammierten Sprachen verwendet werden.

2.17.3 Texteingabesymbole

Die Symbole auf dem Texteingabebildschirm zeigen an, welchen Texteingabe-Modus und welches Verfahren Sie gerade verwenden. Ein Zeichenzähler im Texteingabesymbol gibt die Anzahl der Zeichen an, die eingegeben werden können.

Drücken Sie die Taste #, um die Texteingabemodi zu durchblättern.

Tabelle 2-8 Symbole auf dem Bildschirm für die Texteingabe

Primär- Symbole	Sekundär- Symbole	Beschreibung
abc1	abc2	TAP – keine Großschreibung
Abc1⇧	Abc2⇧	TAP – nur den ersten Buchstaben groß schreiben

Tabelle 2-8 Symbole auf dem Bildschirm für die Texteingabe (Fortsetzung)

Primär- Symbole	Sekundär- Symbole	Beschreibung
ABC1	ABC2	TAP – alles groß geschrieben
abc1	abc2	iTAP – keine Großschreibung
Abc1	Abc2	iTAP – nur den ersten Buchstaben groß schreiben
ABC1	ABC2	iTAP – alles groß geschrieben

Numerisches Symbol	Beschreibung
123	Ziffern eingeben.

Symbol	Beschreibung
@	Satzzeichen und Symbole eingeben.

2.17.4 Tastenverwendung

Liste der Tasten und Zeichen im alphanumerischen Modus (TAP/iTAP)

Tabelle 2-9 Tastenverwendung

Taste	Alphanumerischer Modus (TAP/iTAP)	Symbol-Modus
Tasten 0 bis 9	Numerischer Modus: • Drücken Sie eine Taste, um am Einfügepunkt eine Ziffer einzugeben. • Halten Sie eine beliebige numerische Taste gedrückt, um in den alphanumerischen TAP-Modus zu wechseln. • Zum Beenden des alphanumerischen TAP-Modus halten Sie eine beliebige numerische Taste gedrückt.	
Taste 0	Drücken Sie diese Taste, um zwischen einmaliger Großschreibung, nur Großschreibung und nur Kleinschreibung zu wechseln.	+ - × * / \ [ ] = < > § #
Taste 1	. , ? ! 0 1 @ ’ ” - ( ) / : _ ; + & % × * = < > € £ $ ¥ ¤ [ ] { } \ ~ ^ ¿ ¡ § #	
Taste 2	A B C 2 a b c 2	@ _ \
Taste 3	D E F 3 d e f 3	/ , ;
Taste 4	G H I 4 g h i 4	” & ’
Taste 5	J K L 5 j k l 5	( ) [ ] { }

Tabelle 2-9 Tastenverwendung (Fortsetzung)

Taste	Alphanumerischer Modus (TAP/iTAP)	Symbol-Modus
Taste 6	M N O 6 m n o 6	¿ ¡ ~
Taste 7	P Q R S 7 p q r s 7	= < >
Taste 8	T U V 8 t u v 8	€ £ $ ¥ ¤
Taste 9	W X Y Z 9 w x y z 9	# % *

Tabelle 2-10 Andere Tasten

Taste	Beschreibung
Beliebige numerische Taste	• Drücken Sie im TAP-Modus eine beliebige Taste, um die automatische Wortergänzung abzulehnen und mit Ihrer Texteingabe fortzufahren. Nach dem Ende des TAP-Zeitablaufs wird ggf. eine neue Ergänzung angezeigt. • Halten Sie eine beliebige numerische Taste gedrückt, um aus dem TAP- oder dem alphanumerischen iTAP-Modus in den numerischen Modus zu wechseln.
Taste *	• Drücken Sie diese Taste, um ein Leerzeichen einzufügen. • Drücken Sie im TAP-Modus diese Taste, um eine Wortergänzung abzulehnen und ein Leerzeichen einzufügen. • Sie können mit dieser Taste auch ein neues Wort im Benutzerwörterbuch speichern. • Halten Sie diese Taste gedrückt, um eine Zeilenschaltung einzugeben.
Taste #	• Drücken Sie diese Taste einmal, um alle Eingabemodi zu durchlaufen (**Symbol**, **numerisch**, **primär** und **sekundär** (falls konfiguriert)). • Halten Sie diese Taste gedrückt, um zum Standardeingabemodus zurückzukehren.
Wählen	Drücken Sie diese Taste, um die markierte Auswahl im Haupttextbereich einzufügen.
Löschen	• Drücken Sie diese Taste einmal, um das zuletzt eingegebene Zeichen zu löschen. • Halten Sie gedrückt, bis der gesamte Haupttextbereich gelöscht ist.
NAVIGATIONSTASTE nach oben	• Drücken Sie im TAP-Modus diese Taste, um eine Wortergänzung abzulehnen und nach oben zu blättern. • Drücken Sie im TAP-Modus diese Taste, um bei einem zuvor eingegebenen Buchstaben von Klein- zu Großschreibung zu wechseln.
NAVIGATIONSTASTE nach unten	• Drücken Sie im TAP-Modus diese Taste, um eine Wortergänzung abzulehnen und innerhalb des Textbereiches zu blättern. • Drücken Sie im TAP-Modus diese Taste, um bei einem zuvor eingegebenen Buchstaben von Groß- zu Kleinschreibung zu wechseln.
NAVIGATIONSTASTE links	• Drücken Sie diese Taste, um nach links zu navigieren. Halten Sie diese Taste gedrückt, um die Eingabe zu wiederholen: • Wenn im TAP-Modus eine Wortergänzung verfügbar ist, können Sie durch Drücken dieser Taste die Ergänzung ablehnen.

Tabelle 2-10 Andere Tasten (Fortsetzung)

Taste	Beschreibung
NAVIGATIONSTASTE nach rechts	• Drücken Sie diese Taste, um nach rechts zu navigieren. Halten Sie diese Taste gedrückt, um die Eingabe zu wiederholen: • Wenn im TAP-Modus eine Wortergänzung verfügbar ist, können Sie durch Drücken das Wort akzeptieren.
MODUS	Wenn ein Kontextmenü aktiv ist, wird das Kontextmenü geöffnet.

2.17.5 Im alphanumerischen iTAP-Modus Text eingeben

Voraussetzung: Ihr Funkgerät zeigt den Texteingabebildschirm an.

Anwendungsgebiete: Ermöglicht, schneller zu schreiben. Versuchen Sie beispielsweise, **David 232!** zu schreiben.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie MENÜ → **Eing.Setup** → **Prim.**.

2 Wählen Sie **iTAP Englisch**, und drücken Sie **Zurück**.

3 Drücken Sie MENÜ → **Eingabemodus**.

4 Wählen Sie **Primär** aus.

5 Drücken Sie die Taste 3.

Schrittergebnis: Die Alternativzeile wird geöffnet und zeigt **D E F 3** an.

6 Fahren Sie mit der Eingabe der Buchstaben fort, indem Sie eine Taste für jeden Buchstaben drücken. Drücken Sie die Tasten 2, 8, 4 und 3.

HINWEIS

Ein automatischer Wechsel zur Großschreibung wird am Anfang einer Nachricht, nach einem Punkt, auf den ein Leerzeichen folgt oder beim ersten Buchstaben eines Wortes, das als neuer Kontakteintrag gespeichert ist, durchgeführt.

Schrittergebnis: In der Alternativzeile wird **David** hervorgehoben angezeigt.

7 Drücken Sie die Taste *.

8 Drücken Sie die Taste 2 und blättern Sie die Alternativzeile weiter, indem Sie die rechte NAVIGATIONSTASTE drücken, um **2** zu erreichen.

Schrittergebnis: Es schaltet den Eingabemodus automatisch auf **Numerisch**.

9 Drücken Sie die Tasten 3 und 2.

10 Drücken Sie die Taste 1 und halten Sie sie gedrückt, bis **0** schließlich in **.** geändert wird.

Schrittergebnis: In der Alternativzeile wird **232.** hervorgehoben angezeigt.

11 Blättern Sie durch die Alternativzeile, indem Sie die rechte NAVIGATIONSTASTE drücken, um das gewünschte Symbol zu erreichen.

12 Drücken Sie **Wählen**.

Ergebnis: Sie haben **David 232!** eingegeben.

2.17.6 Im alphanumerischen TAP-Modus Text eingeben

Voraussetzung: Ihr Funkgerät zeigt den Texteingabebildschirm an.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie MENÜ → **Eing.Setup** → **Sekundär**.

2 Wählen Sie **TAP Englisch**, und drücken Sie **Zurück**.

3 Drücken Sie MENÜ → **Eingabemodus**.

4 Wählen Sie **Sekundär** aus.

5 Drücken Sie die Taste mit dem gewünschten Zeichen – einmal für das erste Zeichen, zweimal für das zweite usw.

Beispiel: Um den Buchstaben „s“ einzugeben, drücken Sie viermal die Taste 7. Um die Zahl „7“ einzugeben, drücken Sie die Taste 7 fünf Mal. Wenn Sie eine Taste nicht länger gedrückt halten, wird das Zeichen akzeptiert, und der Cursor bewegt sich zur nächsten Position.

2.17.7 Wörter sperren

Voraussetzung: Ihr Funkgerät zeigt den Texteingabebildschirm an.

Anwendungsgebiete: Nicht im Wörterbuch enthaltene Wörter hinzufügen.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie MENÜ → **Eing.Setup**.

2 Wählen Sie **iTAP Englisch**.

3 Versuchen Sie, das Wort einzugeben. Durchblättern Sie die Alternativzeile, um eine Option für ein Wort zu finden. Die Optionen werden nacheinander markiert und teilweise gesperrt.

4 Geben Sie den zweiten Teil des Wortes ein. Der erste Teil bleibt unverändert (gesperrt). Die neu eingegebenen Buchstaben werden markiert und dann gesperrt, während Sie zur nächsten Wortoption blättern.

5 Drücken Sie die Taste *. Das Wort wird im Textbereich mit einem Leerzeichen eingefügt und automatisch zum Wörterbuch hinzugefügt.

2.17.8 Wörter zum Wörterbuch hinzufügen

Zu jeder Sprache gehört ein eigenes Wörterbuch. Sie können eigene Wörter speichern (mit alphanumerischen Abkürzungen). Wenn Sie ein Wort gefolgt von einem Leerzeichen hinzufügen, wird es automatisch im Wörterbuch gespeichert und als Auswahl angezeigt, wenn Sie später dieselbe Tastenkombination wieder drücken.

2.18 Ansageruf

Der Ansagegruppenruf (auch als „standortweiter Ruf“ bezeichnet) ist ein Gruppenruf hoher Priorität vom Konsolenbediener (oder der Funkzentrale) an alle Benutzer an einem oder mehreren Standorten. Die Funkgeräte sind für die Überwachung eines Ansagerufs konfiguriert, aber die Benutzer können nicht antworten. Der Ruf kann als normaler Ansageruf oder als Notansageruf empfangen werden. Ein Ansageruf hat Vorrang gegenüber einem laufenden Gruppenruf gleicher oder niedrigerer Priorität.

2.19 Ambience Listening (AL, Fernaktivierung mit Mikrofonfreischaltung)

Falls diese Funktion von Ihrem Diensteanbieter aktiviert wurde, erlaubt sie einem Konsolenbediener oder der Funkzentrale den Aufbau eines speziellen Rufs mit einem spezifischen Funkgerät, um die Sprachaktivitäten in der Nähe zu überwachen. Sie ermöglicht, Unterhaltungen und Hintergrundgeräusche innerhalb der Reichweite des Funkgerätemikrofons mitzuhören. Der Ruf wird ohne Hinweis auf das betroffene Funkgerät eingerichtet, und alle Sprachanrufe mit niedrigerer Priorität oder Paketdatenübertragungen erhalten eine geringere Priorität.

Nach Annahme des Rufs überträgt das Funkgerät einen Simplex-Ruf, ohne dass eine Aktion durch den Benutzer erfolgt oder dieser über den Ruf informiert wird. Der AL-Ruf endet automatisch, wenn der Benutzer einen Sprachruf einleitet, in den Notruf- oder TXI-Modus wechselt oder ein Notrufsignal sendet.

2.20 One-Touch-Tastenfunktion

Um die One-Touch-Funktion zu nutzen, drücken Sie die zugewiesene Taste und halten sie gedrückt, um eine der folgenden Funktionen zu aktivieren.

Tabelle 2-11 One-Touch-Tastenfunktionen

Funktion	Beschreibung
Beleuchtung	Schaltet die Einstellungen für die Hintergrundbeleuchtung um.
TMO Gesprächsgruppen-Scan	Aktiviert/deaktiviert die Funktion „Gesprächsgruppen-Scan“ im TMO-Modus.
Umschalten DMO/TMO	Wechselt zwischen TMO- und DMO-Modus.
Status senden	Sendet eine dedizierte Statusnachricht an eine dedizierte Adresse.
Anzeige klappen	Dreht die Anzeige.
Gesprächsgruppe wechseln	Ändert die Gesprächsgruppe auf die von Ihrem Dienstanbieter vordefinierte Gesprächsgruppe.

Tabelle 2-11 One-Touch-Tastenfunktionen (Fortsetzung)

Funktion	Beschreibung
Geringe/Hohe Lautstärke	Aktiviert geringe/hohe Lautstärke.
Benutzerdefinierte Nachricht senden	Sendet eine vordefinierte oder benutzerdefinierte Vorlage an eine dedizierte Adresse
Übertragungssperre (TXI)	Ein-/Ausschalten des TXI-Modus
Einzelruf	Initiiert einen Einzelruf an einen vordefinierten Kontaktlisteneintrag.
Telefonruf	Initiiert einen Telefonanruf an einen vordefinierten Kontaktlisteneintrag.
Nebenstellenruf	Initiiert einen Nebenstellenanruf an einen vordefinierten Kontaktlisteneintrag.
Bildschirmschoner	Aktiviert/deaktiviert die Funktion „Bildschirmschoner“.
Zeit anzeigen	Zeigt Datum und Uhrzeit auf einem Display an.
Verdeckter Modus	Aktiviert/deaktiviert den verdeckten Modus.
Audioprofil ändern	Ändert das Audioprofil.
Echounterdrückung	Aktiviert bzw. deaktiviert die Echounterdrückung.
Totmannschalter	Aktiviert/Deaktiviert die Totmannfunktion.
Initiiert den Vorfallmeldung-Fallback Alarm	Sendet einen Fallback-Alarm.
RUA/RUI	Meldet Sie an/ab.
Vorherige Gesprächsgruppe.	Schaltet das Funkgerät auf die zuvor genutzte Gesprächsgruppe.
OPTA anzeigen	Zeigt die Operative Tactival Address (OPTA) an.
BSI-Verschlüsselung	Aktiviert/deaktiviert die Verschlüsselung.
RMS-Modus (nur für * und # anwendbar)	Aktiviert/deaktiviert die RMS-Funktion.
Audioprofile durchblättern	Navigiert durch die verfügbaren Audioprofile.
Schaltet die RF-Leistungsklasse um.	Wechselt zwischen hoher und niedriger RF-Leistung.
GPS-Statusnachricht	Sendet Ihren GPS-Standort in einer Nachricht an eine dedizierte Adresse.
RSM-Ohrhörer anschließen/trennen	Schließt RSM-Ohrhörer an oder trennt die Verbindung.
Repeater-Modus	Aktiviert/deaktiviert den Repeater-Modus.
Standardeinstellungen	Setzt alle Einstellungen des Funkgeräts auf die Standardeinstellungen zurück.
Lautsprecher pro Anruf aktivieren/deaktivieren	Aktiviert den Lautsprecher während des Gesprächs.
Zeitabhängiger Wechsel der Gesprächsgruppe	Initiiert die Funktion für den zeitabhängigen Wechsel der Gesprächsgruppe. Innerhalb der vordefinierten Gesprächsgruppe kann es der Funktion für das zweiten Drücken zugewiesen werden.

HINWEIS

Den Optionstasten können alle Funktionen für RSM-Zubehör zugewiesen werden.

Bei aktivierter One-Touch-Funktion ist die One-Touch-Wahl deaktiviert. Wenn einer Taste keine Funktion zugewiesen ist, wird die Nachricht **Taste ohne Zuweisung** auf Ihrem Funkgerät angezeigt.

2.21 Funkgerät aktivieren/deaktivieren

Ihr Funkgerät verfügt über eine Funktion, mit der Ihr Diensteanbieter das Funkgerät zum Beispiel im Falle eines Diebstahls vorübergehend deaktivieren kann. Wenn Ihr Funkgerät deaktiviert oder im deaktivierten Zustand ausgeschaltet wird, verhält es sich so, als wenn es ausgeschaltet wird.

Wenn das Funkgerät wiedergefunden wird, kann Ihr Diensteanbieter es über Funk wieder aktivieren. Nachdem das Funkgerät aktiviert wurde, können Sie den normalen Betrieb wieder aufnehmen.

2.22 Funkgerät dauerhaft deaktivieren

Ihr Funkgerät verfügt über eine Funktion, mit der Ihr Diensteanbieter das Funkgerät dauerhaft deaktivieren kann (z. B. bei Diebstahl oder Verlust). Wenn das Funkgerät dauerhaft deaktiviert wurde, kann es nicht mehr betrieben werden. Nach einer dauerhaften Deaktivieren kann das Funkgerät von Ihrem Diensteanbieter nicht erneut aktiviert werden. Es wird empfohlen, das Funkgerät nur dann dauerhaft zu deaktivieren, wenn Sie nicht damit rechnen, dass das Funkgerät wiedergefunden wird. Wenn es wiedergefunden wird, kann ein permanent deaktiviertes durch Rücksendung an Motorola wieder aktiviert werden.

2.23 Hoch/Niedrig Audio umschalten

Der Benutzer kann mit der TASTE FÜR DIE LAUTSPRECHERREGELUNG zwischen dem externen Ohrhörer und dem Hauptlautsprecher umschalten und muss den externen Ohrhörer oder den PHF nicht trennen.

Status der Audioausgabe:

- **Lautsprecher HOCH** – zeigt an, dass der Ton über den Hauptlautsprecher ausgegeben wird.
- **Lautsprecher NIEDRIG** – zeigt an, dass der Ton über den Ohrhörer oder den PHF-Ohrhörer und nicht über den Hauptlautsprecher ausgegeben wird.

2.23.1 Hohe Lautstärke verwenden

Anwendungsgebiete: Beim Senden und Empfangen von Gruppen-, Telefon- und Einzelrufen verwenden.

Durchzuführende Schritte

1 Halten Sie das Funkgerät in aufrechter Position, wobei das obere Mikrofon 5 bis 10 cm von Ihrem Mund entfernt ist.

2 Sprechen Sie in das obere Mikrofon und hören über den internen Lautsprecher.

Halten Sie die Antenne mindestens 2,5 cm von Ihrem Kopf und Körper entfernt.

2.23.2 Geringe Lautstärke verwenden

Anwendungsgebiete: Beim Senden und Empfangen von Telefon-, Nebenstellen- und Duplex-Einzelrufen verwenden.

Durchzuführende Schritte

1 Halten Sie das Funkgerät so, wie Sie auch ein Telefon halten würden.

2 Sprechen Sie in das untere Mikrofon und hören Sie über den Ohrhörer.

Halten Sie die Antenne mindestens 2,5 cm von Ihrem Kopf und Körper entfernt.

2.24 Während des Anrufs

Während des Rufs zeigt der rechte SOFTKEY die nächste mögliche Änderung an. Standardeinstellungen des Zubehörs:

Tabelle 2-12 Während des Anrufs

Softkey-Etikett	Audioeinstellungen
Lautsp	Audio geht an den Hauptlautsprecher (**Lautsprecher HOCH** wird angezeigt)
Hörer	Audio geht an den Ohrhörer (**Lautsprecher NIEDRIG** wird angezeigt)
PHF	Audio geht an die Ohrstöpsel (**Lautsprecher NIEDRIG** wird angezeigt)

2.25 Textnachricht in der Ausgangsanzeige

Ihr Funkgerät verfügt über eine Funktion, mit der Ihr Dienstanbieter besondere Textnachrichten auf das Display senden kann. Die Nachricht wird so lange auf der Ausgangsanzeige angezeigt, bis eine neue Nachricht empfangen wird. Schalten Sie Ihr Funkgerät aus und ein, damit die vordefinierte Nachricht auf dem Display der Ausgangsanzeige angezeigt wird.

3 Modi

In diesem Kapitel behandelte Themen

- Netze verwenden
- Betrieb im Trunking-Modus
- Lokales Trunking
- Betrieb im Direkt-Modus
- Transmit Inhibit-Modus (Übertragungssperre-Modus)
- Notrufmodus
- Repeater-Modus

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen über die verschiedenen Modi, in denen das Funkgerät arbeiten kann.

3.1 Netze verwenden

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . .** → **Netze**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

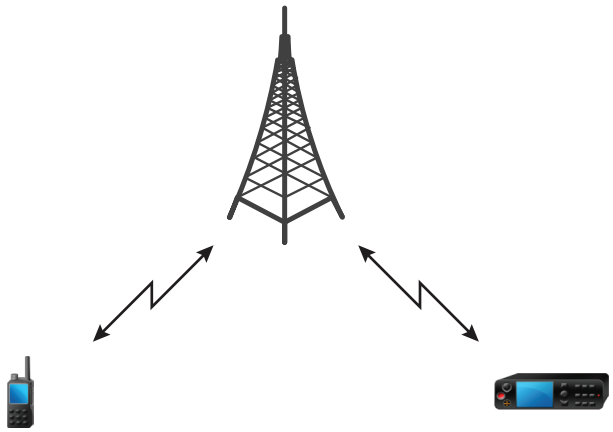
- **Trunk-Modus**
- **Direkt-Modus**
- **TXI-Modus**
- **Repeater-Modus**

Ergebnis: Ihr Funkgerät wechselt in den ausgewählten Modus.

3.2 Betrieb im Trunking-Modus

Der Betrieb im Trunking-Modus bedingt die Schalt- und Verwaltungsinfrastruktur. Dieser Betriebsmodus aktiviert verschiedene Sprach- und Datenkommunikationstypen (z. B. Gruppenrufe, SDS-Kurznachrichten) und den Zugriff auf infrastrukturabhängige Funktionen (z. B. Paketdaten).

Abbildung 3-1 Betrieb im Trunking-Modus



3.2.1 Eintritt in den TMO-Modus

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie in der Ausgangsanzeige auf **Optionen**.

2 Wählen Sie **Trunk-Modus**.

3.2.2 Gesprächsgruppe auswählen

Auf der Ausgangsanzeige drücken, um eine der folgenden Methoden anzuwenden:

- Drücken Sie die linke oder rechte NAVIGATIONSTASTE. Drücken Sie **Wählen** zur Bestätigung.
- Wählen Sie **Option → Grp n. ABC**. Geben Sie den Namen einer Gesprächsgruppe ein und wählen Sie den Namen der Gesprächsgruppe aus der Liste aus.
- Wählen Sie **Option → Grp nach Ord.** Wählen Sie einen Ordner und dann einen Gesprächsgruppennamen aus.
- Drücken Sie den DREHKNOPF und drehen Sie ihn, bis der gewünschte Gesprächsgruppenname angezeigt wird. Drücken Sie **Wählen** zur Bestätigung.

HINWEIS

Wenn der DREHKNOPF-Modus auf **Blättern** gesetzt ist, brauchen Sie ihn nicht zu drücken, um in den Blättermodus zu gelangen.

HINWEIS

Ihr Funkgerät kann über den Zugriff auf bis zu drei Ebenen der Ordnerstruktur verfügen.

3.2.3 Gruppenruf tätigen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken und halten Sie die SPRECHTASTE (PTT).

2 Warten Sie auf den Ton für die *Sprecherlaubnis* (falls konfiguriert), und sprechen Sie dann in das Mikrofon. Lassen Sie die SPRECHTASTE (PTT) los, um zu hören.

HINWEIS

Der Gruppenruf geht bei allen Mitgliedern der ausgewählten Gruppe ein, die ihre Geräte eingeschaltet haben und sich im Bereich befinden.

3.2.4 Gruppenruf im Ruhezustand empfangen

Durchzuführende Schritte

1 Das Funkgerät empfängt einen Gruppenruf.

HINWEIS

Der ankommende Gruppenruf wird durch einen Ton für *Gruppenruf empfangen* signalisiert.

2 Halten Sie zum Antworten die SPRECHTASTE (PTT) gedrückt.

3.2.5 Gruppenruf während eines stattfindenden Gruppenrufs empfangen

Ihr Funkgerät befindet sich in einem aktiven Gruppenruf und empfängt

Eine der folgenden Situationen tritt auf:

- Ihr Funkgerät wird gezwungen, den aktuellen Gruppenruf zu beenden und automatisch dem eingehenden Gruppenruf beizutreten.
- Ihr Funkgerät zeigt auf dem Bildschirm einen eingehenden Gruppenruf mit den folgenden Optionen an:
  - **Beitreten** – beendet den aktuellen Gruppenruf und startet den eingehenden Gruppenruf.
  - **Beenden** – weist den eingehenden Gruppenruf ab.

3.2.6 Dynamische Gruppenbildung (DGNA)

DGNA bietet Ihrem Dienstanbieter oder autorisierten Benutzern die Möglichkeit, dynamisch neue Gesprächsgruppen zuzuweisen oder diese auf bestimmten Funkgeräten über die Funkschnittstelle zu aktualisieren. Mit ergänzenden Dienstnachrichten (SS-DGNA) kann der Netzbetreiber Ihr Funkgerät steuern, um Gesprächsgruppen innerhalb der Gesprächsgruppenliste hinzuzufügen, zu aktualisieren oder zu löschen. Dieser Vorgang wird ausgeführt, indem die Daten auf Ihr Funkgerät übertragen werden.

3.2.7 DGNA-Empfang

Wenn eine DGNA-Nachricht empfangen wird, spielt Ihr Funkgerät einen Signalton ab und zeigt die Meldung **Gesprächsgruppenliste aktualisiert** an. Wenn diese Funktion von Ihrem Diensteanbieter aktiviert wurde, zeigt Ihr Funkgerät alle hinzugefügten und gelöschten Gesprächsgruppenlisten an. Falls die DGNA-Nachricht zum Löschen aller Gesprächsgruppen empfangen wird, zeigt Ihr Funkgerät die Nachricht **Alle Gesprächsgruppen gelöscht** an. Sie können die Tasten **Zeigen**, **Verbinden**, **Zurück**, MENÜ, den DREHKNOPF, BEENDEN und die NOTRUFTASTE verwenden. Durch Betätigen einer dieser Tasten verlassen Sie die DGNA-Anzeige.

3.2.8 Automatische DGNA-Gruppenauswahl

Wenn „DGNA Automatische Auswahl“ konfiguriert ist und Ihr Funkgerät einen DGNA empfängt, schaltet es auf die hinzugefügte Gesprächsgruppe.

3.2.9 DGNA-Gesprächsgruppen anzeigen

Voraussetzung: Ihr Funkgerät empfängt die DGNA-Nachricht.

Durchzuführende Schritte

1. Zum Anzeigen der hinzugefügten Gesprächsgruppendetails drücken Sie **Zeigen**.
2. Blättern Sie durch die Liste, und wählen Sie die gewünschte Gesprächsgruppe aus.
3. Drücken Sie zur Auswahl der DGNA-Gruppe **Anlage**.

3.2.10 Vom Benutzer initiierter Ansageruf

Mit dieser Funktion können Sie einen Ansageruf über das Funkgerät tätigen, der für die vordefinierte Gesprächsgruppe initiiert wird. Ihre Diensteanbieter legt den Alias und die Priorität des Ansagerufs fest.

HINWEIS

Wenn der Verschlüsselungstyp anhand der BSI-Funktion festgelegt wird (Funkgerät mit einer SIM-Karte), ist der Ansageruf immer unverschlüsselt. Wenn für das Funkgerät andere Verschlüsselungsdienste zum Einsatz kommen, ist der für diesen Ruf verwendete Verschlüsselungstyp von den Verschlüsselungseinstellungen dieses Dienstes abhängig.

HINWEIS

Diese Funktion wird von der Dimetra-Infrastruktur nicht unterstützt.

3.2.11 Ansagerufe initiieren

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Dienste → Durchsage**.

Schrittergebnis: Auf Ihrem Funkgerät wird der vordefinierte Alias und das Ansageruf-Symbol angezeigt.

3 Drücken Sie zum Starten des Rufes die SPRECHTASTE (PTT).

3.2.12 Telefon- und Nebenstellenrufe

Mit der Funktion Telefon Anruf können Sie Anrufe ins Festnetz oder ins Mobilfunknetz tätigen. Im Nebenstellen-Modus (PABX) können Sie (Büro-) Nebenstellennummern der Telefonanlage innerhalb der Firma anrufen.

3.2.13 Einzelruf

Ein Einzelruf, auch Punkt-zu-Punkt-Verbindung genannt, ist ein Gespräch zwischen zwei Einzelpersonen. Mit einem anderen Funkgerät kann das Gespräch nicht gehört werden. Dieser Anruftyp kann auf zweierlei Arten ausgeführt werden:

- Duplex-Ruf (solange dies vom System erlaubt wird) im TMO-Modus. Beide Parteien können gleichzeitig sprechen.
- Simplex-Ruf im TMO- oder DMO-Modus. Es kann jeweils nur eine Partei sprechen.

Bei einem DMO-Einzelruf erhalten nicht an diesem Ruf beteiligte Funkgeräte die Anzeige „Kanal besetzt“. Die Funkgeräte werden anhand ihrer Funknummern identifiziert.

3.2.14 Supportruf

Mit dieser Funktion können Sie einen Einzelruf tätigen, um in kritischen wie unkritischen Situationen Support anzufordern.

Sie können einen Supportruf auf eine der folgenden Arten starten:

- Wählen Sie eine vordefinierte Nummer, und drücken Sie die SENDETASTE.
- **Menü → Mehr → Dienste → Supportruf**

HINWEIS

Ihr Diensteanbieter kann die Nummer, die Priorität und den Ruftyp (Simplex oder Duplex) konfigurieren.

3.3 Lokales Trunking

Dieser Modus, auch als Fallback-Modus bezeichnet, ermöglicht die Kommunikation zwischen mehreren Funkgeräten am selben Standort, wenn die Verbindung zwischen Standort und zentralem Netzcontroller unterbrochen ist. Das Aufrufen und Beenden des lokalen Trunkings (d. h. die Rückkehr zu den systemweiten Diensten) erfolgt automatisch. Einige Dienste stehen in diesem Modus nicht zur Verfügung.

HINWEIS

Ihr Dienstanbieter kann diesen Modus deaktivieren.

3.3.1 Wechsel zu lokalem Trunking

Wenn das Funkgerät vom System den Hinweis „Lokales Trunking“ erhält, geschieht Folgendes:

- Ihr Funkgerät spielt den Ton für den Wechsel zum lokalen Trunking ab.
- Das Display zeigt die Nachricht **Lokaler Service** an.
- Anzeigensymbole und Softkeys werden grün angezeigt.
- Ein stattfindender Ruf wird beim Wechsel in den Modus „Lokales Trunking“ beendet.

Falls vom Diensteanbieter konfiguriert, werden die Nachricht und das Tonsignal periodisch wiederholt, um Sie daran zu erinnern, dass das das Funkgerät nach wie vor im Modus „Lokales Trunking“ betrieben wird. Folgende Funktionen sind verfügbar:

- Anmeldung
- Verbindung
- Gruppenruf
- Notruf
- Notrufsignal

HINWEIS

Ihr Dienstanbieter kann alle Anzeigen und Audioausgaben ein-/ausschalten, wenn Sie in den lokalen Trunking-Modus wechseln.

3.3.2 Lokales Trunking beenden

Wenn die Verbindung zum zentralen Netzcontroller wieder hergestellt wurde, beendet das Funkgerät den Modus „Lokales Trunking“, und es geschieht Folgendes:

- Ihr Funkgerät spielt den Ton für das Verlassen des lokalen Trunkings ab.
- Ein stattfindender Ruf während des Modus „Lokales Trunking“ wird beendet.
- Displaysymbole und Softkeys werden blau angezeigt.

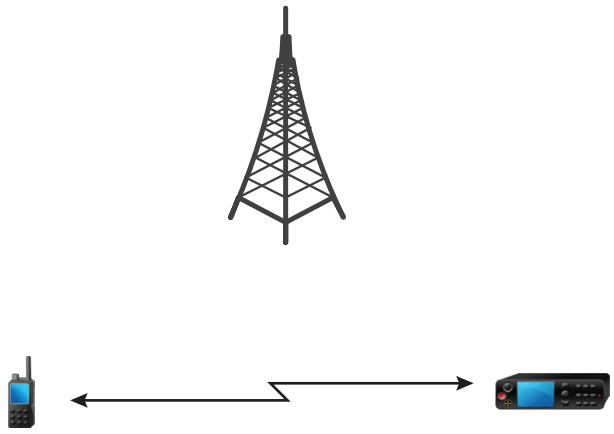
HINWEIS

Ihr Dienstanbieter kann alle Anzeigen und Audioausgaben ein-/ausschalten, wenn Sie in den lokalen Trunking-Modus beenden.

3.4 Betrieb im Direkt-Modus

Der Betrieb im Direktmodus ist ein Simplex-Betriebsmodus, in dem die Funkgeräte unter Verwendung von Funkfrequenzen kommunizieren, die nicht unter der Kontrolle der Schalt- und Verwaltungsinfrastruktur sind.

Abbildung 3-2 Betrieb im Direkt-Modus



3.4.1 Eintritt in den DMO-Modus

So rufen Sie den DMO-Modus auf:

- Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ. Wählen Sie **Mehr . . .** → **Netze** → **Direkt-Modus** aus.
- Auf der Ausgangsanzeige Wählen Sie **Option** → **Direkt-Modus** aus.

3.4.2 Gesprächsgruppe auswählen

Auf der Ausgangsanzeige drücken, um eine der folgenden Methoden anzuwenden:

- Drücken Sie die linke oder rechte NAVIGATIONSTASTE. Drücken Sie **Wählen** zur Bestätigung.
- Wählen Sie **Option** → **Grp n. ABC**. Geben Sie den Namen einer Gesprächsgruppe ein und wählen Sie den Namen der Gesprächsgruppe aus der Liste aus.
- Wählen Sie **Option** → **Grp nach Ord.** Wählen Sie einen Ordner und dann einen Gesprächsgruppennamen aus.
- Drücken Sie den DREHKNOPF und drehen Sie ihn, bis der gewünschte Gesprächsgruppenname angezeigt wird. Drücken Sie **Wählen** zur Bestätigung.

HINWEIS

Wenn der DREHKNOPF-Modus auf **Blättern** gesetzt ist, brauchen Sie ihn nicht zu drücken, um in den Blättermodus zu gelangen.

HINWEIS

Ihr Funkgerät kann über den Zugriff auf bis zu drei Ebenen der Ordnerstruktur verfügen.

3.4.3 Gruppenruf tätigen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken und halten Sie die SPRECHTASTE (PTT).

2 Warten Sie auf den Ton für die *Sprecherlaubnis* (falls konfiguriert), und sprechen Sie dann in das Mikrofon. Lassen Sie die SPRECHTASTE (PTT) los, um zu hören.

HINWEIS

Der Gruppenruf geht bei allen Mitgliedern der ausgewählten Gruppe ein, die ihre Geräte eingeschaltet haben und sich im Bereich befinden.

3.4.4 Gruppenruf im Ruhezustand empfangen

Durchzuführende Schritte

1 Das Funkgerät empfängt einen Gruppenruf.

HINWEIS

Der ankommende Gruppenruf wird durch einen Ton für *Gruppenruf empfangen* signalisiert.

2 Halten Sie zum Antworten die SPRECHTASTE (PTT) gedrückt.

3.4.5 Einzelruf

Ein Einzelruf, auch Punkt-zu-Punkt-Verbindung genannt, ist ein Gespräch zwischen zwei Einzelpersonen. Mit einem anderen Funkgerät kann das Gespräch nicht gehört werden. Dieser Anruftyp kann auf zweierlei Arten ausgeführt werden:

- Duplex-Ruf (solange dies vom System erlaubt wird) im TMO-Modus. Beide Parteien können gleichzeitig sprechen.
- Simplex-Ruf im TMO- oder DMO-Modus. Es kann jeweils nur eine Partei sprechen.

Bei einem DMO-Einzelruf erhalten nicht an diesem Ruf beteiligte Funkgeräte die Anzeige „Kanal besetzt“. Die Funkgeräte werden anhand ihrer Funknummern identifiziert.

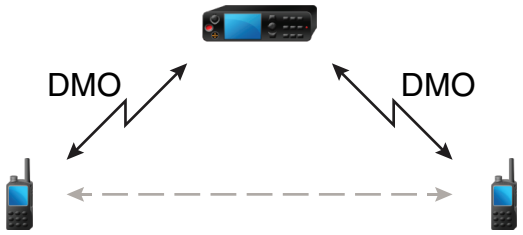
3.4.6 Einzelruf mit Anwesenheitsprüfung

Mithilfe dieser Funktion können Sie sehen, ob der Rufende verfügbar ist.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie nur einen Einzelruf initiieren, falls das angerufene Funkgerät auf dem gleichen Kanal vorhanden ist und eine Bestätigung zur Anwesenheitsprüfung sendet. Andernfalls zeigt Ihr Funkgerät `Teiln. nicht verfügb.` an.

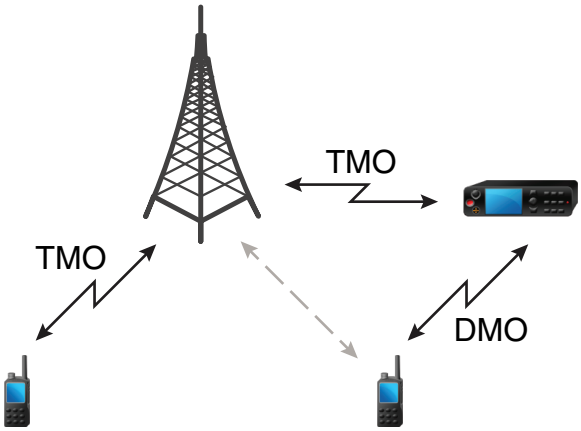
3.4.7 Kommunikation über den Repeater

Funkgeräte, die im DMO-Modus arbeiten, können über den Repeater direkt miteinander kommunizieren, der an dieselbe Gesprächsgruppe angeschlossen ist. Diese Konnektivität soll den DMO-Funkbereich erweitern.



3.4.8 Kommunikation über den Gateway

Der Gateway-Modus bietet Konnektivität zwischen Funkgeräten, die im DMO- und im TETRA TMO-Netz betrieben werden, sodass die DMO-Funkgeräte mit den TMO-Funkgeräten kommunizieren können. Ihr Funkgerät kann mit dem Trunking-System kommunizieren, wenn die Option **Gateway** aktiviert ist.



3.4.9 DMO-Gruppenrufoptionen wählen

Anwendungsgebiete: Hiermit können Sie mit anderen Teilnehmern in der gleichen Gesprächsgruppe über den Gateway oder Repeater sprechen.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie in der Ausgangsanzeige auf **Optionen**.

2 Drücken Sie **Konfig**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **MS - MS** – Ihr Funkgerät kann nur mit anderen Funkgeräten innerhalb seines Bereichs kommunizieren.
- **Gateway** – Ihr Funkgerät nutzt für die Kommunikation mit der Infrastruktur einen Gateway.
    - **Automatisch** – Ihr Funkgerät verwendet das erste verfügbare Gateway für die Gesprächsgruppe.
    - **Spezifisch** – Ihr Funkgerät verwendet nur den Gateway mit der angegebenen Gateway-Adresse für die Gesprächsgruppe. Wenn Ihr Funkgerät **Ausgewählter Gateway: Keine** anzeigt, drücken Sie **Bearbeiten**, um die aktuelle Gateway-Adresse einzugeben.
- **Repeater** – verwendet den ersten verfügbaren Repeater für die Gesprächsgruppe.
- **GW + Repeater** – verwendet den ersten verfügbaren Gateway oder Repeater für die Gesprächsgruppe.
    - **Automatisch** – verwendet den ersten verfügbaren Gateway für die Gesprächsgruppe.
    - **Spezifisch** – verwendet nur den Gateway mit der angegebenen Gateway-Adresse für die Gesprächsgruppe. Wenn Ihr Funkgerät **Ausgewählter Gateway: Keine** anzeigt, drücken Sie **Bearbeiten**, um die aktuelle Gateway-Adresse einzugeben.

HINWEIS

Wenn das Gateway und der Repeater nicht für die Kommunikation genutzt werden können, obwohl eine Gesprächsgruppe für deren Verwendung konfiguriert ist, versucht das Funkgerät die direkte MS-MS-Kommunikation.

.

Ergebnis: Wenn das Funkgerät einen passenden Gateway und/oder den Repeater erkennt, wird das Gateway- und/oder Repeater-Symbol durchgängig angezeigt.

3.5 Transmit Inhibit-Modus (Übertragungssperre-Modus)

Der Übertragungssperre-Modus ist ein Modus, in dem das Funkgerät keine Funkübertragungen sendet. Es wird empfohlen, den Modus in funkempfindliche Bereichen zu aktivieren, zum Beispiel in Krankenhäusern oder Flugzeugen, in denen die Sicherheit durch die Funkstrahlen des Funkgeräts gefährdet sein könnte.

Um den Modus zu aktivieren, wählen Sie MENÜ → **Mehr . . .** → **Netze** → **TXI-Modus** → **Aktivieren**.

In diesem Modus überträgt das Funkgerät unter keinen Umständen, mit Ausnahme des Notrufs. Alle Funktionen und Tasten, die eine Übertragung verursachen, z. B. Anmeldung beim Netz, Änderung der Gesprächsgruppe oder des Ordners, Senden von SDS-Nachrichten oder Drücken der SPRECHTASTE (PTT) usw., werden deaktiviert. Bei jedem Versuch einer Übertragung zeigt das Funkgerät die Meldung **Im TXI-Mod. nicht erlaubt** an und gibt einen Signalton aus.

Das Funkgerät kann weiterhin Folgendes empfangen:

- Nachrichten – Im **Eingang** gespeichert.
- Rufe – In der Liste **Verpasste Rufe** gespeichert

(ohne Antwortoption).

HINWEIS

Empfangene Gruppenrufe werden nicht im Funkgerät gespeichert.

Wenn keine Sicherheitsgefahr mehr besteht (wenn Sie zum Beispiel den funkempfindlichen Bereich verlassen), kann der TXI-Modus deaktiviert werden, und das Funkgerät kehrt in den normalen Betriebsmodus zurück.

Sie können den Modus deaktivieren, indem Sie MENÜ → **Mehr . . . → Netze → TXI-Modus → Deaktivieren** auswählen, die One-Touch-Taste drücken oder diesen Schritt implizit bei der Veranlassung eines Notrufs ausführen.

HINWEIS

RF-Übertragungen vom Funkgerät erfolgen unter folgenden Bedingungen nicht:

- Der TXI-Modus ist aktiviert
- Der Akku ist entfernt
- Das Funkgerät ist ausgeschaltet

3.6 Notrufmodus

Der Notfallmodus hat höchste Kommunikationspriorität.

Im Notrufmodus lehnt das Funkgerät automatisch Telefon-/Nebenstellenrufe und Einzelrufe ab und überwacht nicht die Gesprächsgruppen, die in der ausgewählten Scan-Liste enthalten sind. Wenn es sich bei der ausgewählten Gruppe jedoch um ATG handelt, überwacht das Funkgerät die mit der ATG verbundenen Untergruppen.

Beim Wechsel in den Notrufmodus wird ein vorhandener Sprachruf abgebrochen oder gelöscht. Alle laufenden Paketübertragungen werden abgebrochen. Die Sitzung bleibt jedoch offen.

Das Funkgerät bleibt im Notrufmodus, bis Sie oder der Anrufer den Gruppennotruf beenden.

Durch Drücken der NOTRUFTASTE oder Eingabe der Notrufnummer und Drücken der SENDETASTE können ein oder mehrere Services aktiviert werden (abhängig von den Einstellungen des Dienstanbieters):

- Notrufmodus aktivieren
- Notrufsignal senden
- Notrufmikrofonbetrieb starten
- Einzelnotruf starten
- Funkgerät im Notrufmodus starten
- GPS-Standortinformationen senden

HINWEIS

- Die Aktivierung des Notrufmodus selbst bei aktiviertem TXI-Modus bewirkt, dass Ihr Funkgerät sofort sendet. Beim Wechsel in den Notrufbetrieb sollte sich das Funkgerät nicht mehr in einem funkempfindlichen Bereich befinden!
- Das Funkgerät unterbricht den AL-Ruf, wenn Sie den Notrufmodus aktivieren.

Wenn der Benutzer des Funkgeräts den Notruf weiterhin absetzen möchte, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt, damit die Verbindung nicht versehentlich getrennt wird.

3.6.1 Notrufbetrieb

Der Notrufbetrieb ist im TMO-Modus und im DMO-Modus verfügbar. Sie können einen Gruppennotruf an eine vorprogrammierte Gruppe initiieren. Sie können einen Gruppennotruf empfangen:

- Von der ausgewählten vorprogrammierten Gesprächsgruppe
- Von einer offenen Gruppe (Eine offene Gruppe ist eine übergeordnete Gruppe, der alle DMO-Gruppen angehören).

Notrufe können über ein Gateway oder einen Repeater abgesetzt werden.

3.6.2 Stiller Notrufmodus

Der stille Notrufmodus ist ein Notrufdienst, bei dem beim Aktivieren keine hörbaren Signaltöne und keine Tastaturtöne ausgegeben werden. Alle Displayanzeigen verhalten sich wie im Ruhezustand. Das Funkgerät kann jedoch keine Services nutzen, außer für:

- Empfang einer Fernaktivierung mit Mikrofonfreischaltung (Ambience Listening, AL)
- Senden von stillen Notrufsignalen
- Senden von GPS-Standortberichten

HINWEIS

Wenn Sie versuchen, eine andere Funktion zu aktivieren, wird diese gesperrt und es wird keine Anzeige ausgegeben.

Wenn die stille Notruffunktion aktiviert ist, wechselt das Funkgerät in den stillen Notrufmodus, sobald die NOTRUFTASTE gedrückt wird. Nachdem der stille Notrufmodus aktiviert wurde, überprüft das Funkgerät selbst, ob es sich im TMO-Modus befindet. Das Funkgerät bleibt im TMO-Modus oder wechselt in diesen, abhängig vom aktuellen Status. Nachdem das Funkgerät in den TMO-Modus gewechselt hat, sendet es einen stillen Notrufalarm.

HINWEIS

Wenn das Funkgerät gerade einen Einzel- oder Gruppenruf führt, wartet es, bis alle Rufe beendet sind, ehe der Modus geändert und der stille Notrufmodus aktiviert wird.

Das Funkgerät sendet den Alarm so lange weiter, bis ein erfolgreiches Senden bestätigt wurde. Nachdem der Alarm erfolgreich gesendet wurde, bleibt das Funkgerät im stillen Notrufmodus und wartet auf die Fernaktivierung mit Mikrofonfreischaltung. Durch erneutes Drücken der NOTRUFTASTE im stillen Notrufmodus sendet das Funkgerät den stillen Notrufalarm (ohne hörbare oder sichtbare Signale).

Ihr Funkgerät verlässt den stillen Notrufmodus in den folgenden Situationen:

- Wenn Sie zunächst MENÜ und anschließend innerhalb von 3 Sekunden die Taste # drücken.
- Wenn das Senden des stillen Notrufalarms nicht erfolgreich war und die maximale Anzahl an Versuchen erreicht ist.
- Wenn der Steuerraum die stille Fernaktivierung mit Mikrofonfreischaltung beendet.
- Wenn die Fernaktivierung mit Mikrofonfreischaltung wegen eines anderen Grundes beendet wird.

Wenn Sie das Funkgerät im stillen Notrufmodus ausschalten, wird das Funkgerät nur scheinbar ausgeschaltet. In diesem Status scheint das Funkgerät ausgeschaltet zu sein. Das Funkgerät ist jedoch weiterhin eingeschaltet und befindet sich im stillen Notrufmodus. Wenn das Funkgerät im Pseudo-Ausschaltstatus eingeschaltet wird, verhält es sich wie beim Einschalten und befindet sich weiterhin im stillen Notrufmodus.

3.6.3 Gruppennotruf

Während Sie sich im Notrufmodus befinden, können Sie Notrufgruppenrufe initiieren und empfangen. Dieser spezielle Anruf wird initiiert, indem die NOTRUFTASTE gedrückt wird.

Wenn ein Funkgerät einen eingehenden Gruppenruf mit Notrufpriorität empfängt, zeigt das Display an, dass ein Notrufgruppenruf empfangen wurde, und ein spezieller Audioalarm wird abgespielt. Ihr Funkgerät wechselt automatisch in den Notrufmodus.

Das Audiosignal für einen Notrufgruppenruf geht immer durch den Lautsprecher (hohe Lautstärke), selbst wenn niedrige Lautstärke ausgewählt ist.

Ein Gruppennotruf kann konfiguriert werden als:

- Nicht-taktisch – Ruf in einer Gesprächsgruppe, die von Ihrem Diensteanbieter bestimmt wird. Die Gruppe ist nicht unbedingt die ursprünglich ausgewählte Gruppe. Nach dem Beenden eines nicht-taktischen Notrufmodus wird das Funkgerät mit der Gruppe verbunden, die ausgewählt war, bevor der nicht-taktische Ruf initiiert wurde. Im nicht-taktischen Notrufmodus können Sie nicht zwischen Gesprächsgruppen wechseln. DGNA-Nachrichten sind erst nach Beenden des nicht-taktischen Notrufmodus wirksam.
- Taktisch – Ruf innerhalb in der aktuell ausgewählten Gesprächsgruppe.

Wenn das Funkgerät in TMO in den Notrufmodus übergeht, während der Ansagenotruf aktiv ist, setzt das Funkgerät den Ruf fort, ohne andere Rufe zu initiieren, und sendet einen Notrufalarm. Das Verhalten hängt von Ihren Diensteanbieter-Einstellungen ab.

In DMO werden Gruppennotrufe über einen Gateway unterstützt.

3.6.4 Privater Notruf

Private Notrufe sind Simplex- oder Duplex-Einzelrufe mit Notrufpriorität. Durch Drücken der NOTRUFTASTE initiiert das Funkgerät einen Einzelruf mit Notfallpriorität an die angegebene Adresse. Es wird kein Notrufalarm gesendet und Ihr Funkgerät geht nicht in den Notrufmodus über. Dieser Pseudo-Notrufstatus (Anzeige aller Benutzer und Abweisung anderer Services) endet, sobald der Notruf-Einzelruf endet.

3.6.5 MS-ISDN-Notruf

MS-ISDN-Notrufe sind Simplex- oder Duplex-Telefonanrufe mit Notrufpriorität. Durch Drücken der NOTRUFTASTE initiiert das Funkgerät einen MS-ISDN-Notruf an die vordefinierte MS-ISDN-Nummer.

Der MS-ISDN-Anruftyp (Simplex oder Duplex) ist von Ihrem Dienstanbieter vordefiniert.

3.6.6 Notrufsignal

Das Notrufsignal ist eine spezielle Statusmeldung, die an die Infrastruktur gesendet wird, bevor der Notruf gestartet wird. Das Funkgerät wartet möglicherweise auf eine Infrastrukturanerkennung für diesen Alarm und wiederholt den Versuch.

Bei jedem Eintritt des Funkgeräts in den Notrufmodus sendet es ein Notrufsignal. Ihr Funkgerät gibt ein entsprechendes akustisches Signal aus, wenn das Notrufsignal erfolgreich gesendet wurde. Da es im DMO-Modus keine Zustellbestätigung gibt, bestätigt die Information Alarm gesendet nur das Senden des Signals.

Nachdem sich das Funkgerät im Notrufmodus befindet, wird darüber hinaus beim Drücken der NOTRUFTASTE ein zusätzlicher Notrufalarm gesendet. Die Nachricht kann sowohl im TMO- als auch im DMO-Modus gesendet werden.

HINWEIS

Die Notrufalarmfunktion kann von Ihrem Diensteanbieter deaktiviert werden.

3.6.7 Notrufmikrofon

Über das Notrufmikrofon können Sie sprechen, ohne die SPRECHTASTE (PTT) zu drücken, um in den Notrufmodus zu gelangen. Die Übertragung erfolgt für eine vorgegebene Zeitdauer.

HINWEIS

Diese Funktion kann für private Notrufe aktiviert werden.

Durch Drücken der SPRECHTASTE (PTT) während der Notrufmikrofon-Aktivität wird die Übertragung beendet. Anschließend wird wieder der normale PTT-Betrieb aktiviert (d. h. die Übertragung erfolgt so lange, wie die PTT-Taste gedrückt ist). Durch nachfolgendes Drücken der NOTFALLTASTE wird wieder die Übertragung über das Notrufmikrofon aktiviert.

Wenn einem anderen Mitglied der Gruppe eine Sprecherlaubnis erteilt wurde, ist der Ton „Notruf empfangen“ zu hören. Das Funkgerät versucht automatisch, Sprecherlaubnis zu erhalten, falls es entsprechend konfiguriert ist.

3.6.8 Notrufmikrofon umschalten

Die Funktion „Notrufmikrofon umschalten“ ist eine Erweiterung der Notrufmikrofon-Funktion. Damit können Sie das Notrufmikrofon nach Belieben ein- und ausschalten.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie das Umschalten des Notrufmikrofons initiieren, indem Sie NOTRUF drücken.

Die Funktion „Notrufmikrofon umschalten“ wird beendet, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Funkgerät beendet den Notrufmodus.
- Der Timer für die Funktion „Notrufmikrofon umschalten“ schaltet sich gleich ab.
- Die SPRECHTASTE (PTT) wird gedrückt.
- Der SOFT-Key **Ende** wird gedrückt (nur während des Übertragungs-Zeitschlitzes).

Um Ihren Übertragungs-Zeitschlitz zu überspringen und zu einem Zeitschlitz für den Empfang zu wechseln, drücken Sie die Taste ENDE.

HINWEIS

Wenn das Funkgerät außer Betrieb gesetzt wird, geht dieses in den Empfangsmodus über, und die Funktion „Notrufmikrofon umschalten“ ist deaktiviert. Wenn das Funkgerät wieder betriebsbereit ist, wird die Übertragung über das Notrufmikrofon und die Funktion „Notrufmikrofon umschalten“ wieder aktiviert.

HINWEIS

Wenn sich der Benutzer im Notrufmodus befindet, wird durch Drücken der NOTRUFTASTE die Funktion „Notrufmikrofon umschalten“ erneut aktiviert.

3.6.9 Notrufmodus aktivieren

Halten Sie die NOTRUFTASTE gedrückt oder geben Sie die Notrufnummer ein und drücken Sie die SENDETASTE, um in den Notrufmodus zu wechseln.

HINWEIS

Standardmäßig ist die Zeit, die die NOTRUFTASTE gedrückt gehalten werden muss, auf 0,5 Sekunden festgelegt (Standard). Die Zeit kann vom Diensteanbieter konfiguriert werden.

Beim Wechsel in den Notrufmodus wird ein vorhandener Ruf oder Dienst mit Ausnahme des Paketdaten-Diensts abgebrochen oder gelöscht. Im Notrufmodus werden private Rufe vom Funkgerät automatisch abgelehnt. Das Funkgerät bleibt solange im Notrufmodus, bis Sie diesen Modus beenden.

3.6.10 Notrufmodus durch Wählen

Diese Funktion gestattet Ihnen, den Notrufmodus durch Wählen einer vordefinierten Nummer auszulösen. Sie initiiert die Notrufservices so, wie Sie es mit der NOTRUFTASTE auch machen würden. Ihr Funkgerät kann bis zu acht Notrufnummern speichern.

HINWEIS

Wenn der Notrufmodus durch eine Notrufnummer ausgelöst wurde (nicht durch die Taste NOTRUF), können Sie die Taste BEENDEN drücken, um den Notrufmodus zu verlassen.

3.6.11 Notrufmodus beenden

Voraussetzung: Prüfen Sie, ob sich das Funkgerät im Notrufmodus befindet.

Durchzuführende Schritte

1 Wenn auf dem Bildschirm Ihres Funkgeräts **Notrufmikro An** angezeigt wird, drücken Sie **Beenden**.

2 Halten Sie die Taste **Beenden** gedrückt.

HINWEIS

Wenn der Notrufmodus durch eine Notrufnummer ausgelöst wurde (nicht durch die Taste NOTRUF), können Sie die Taste BEENDEN drücken, um den Notrufmodus zu verlassen.

3 Wenn die Frage **Möchten Sie den Notrufmodus wirklich verlassen?** auf Ihrem Funkgerät angezeigt wird, drücken Sie **Ja**, um diesen Modus zu verlassen.

Ergebnis: Das Funkgerät beendet den Notrufmodus.

3.6.12 Einen Gruppennotruf ausführen

Voraussetzung: Prüfen Sie, ob sich das Funkgerät im Notrufmodus befindet.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken und halten Sie die SPRECHTASTE (PTT).

2 Warten Sie auf den Freigabeton (falls konfiguriert), und sprechen Sie.

3 Lassen Sie die SPRECHTASTE (PTT) los, um zu hören.

3.6.13 Gruppennotruf empfangen

Ein Funkgerät empfängt im TMO-Modus einen Gruppennotruf von der ausgewählten vorprogrammierten Gruppe. Ankommende Gruppennotrufe werden durch ein akustisches Signal angegeben.

3.6.14 Notsignalruf

Mit dieser Funktion können Sie einen Notsignalruf in kritischen Situationen und Katastrophenfällen tätigen, indem Sie einen Ansagenotruf über das Funkgerät für eine vordefinierte Gesprächsgruppe absetzen. Abgesehen von Notrufen und Notsignalrufen können andere Dienste nicht zu einer Unterbrechung dieses Ruftyps führen. Das Senden und Empfangen kann im TMO- oder DMO-Modus erfolgen. Ihr Funkgerät kann diesen Ruftyp für vordefinierte Gesprächsgruppen empfangen. Die vordefinierten Gesprächsgruppen für den Notsignalruf werden stets gescannt. Der Notsignalruf wird beendet, wenn Sie die SPRECHTASTE (PTT) loslassen.

HINWEIS

Dieser Ruf bleibt unverschlüsselt, selbst wenn einer der Dienste für die Verschlüsselung aktiviert wird. Die Funktion „E2E-Verschlüsselung“ stellt die einzige Ausnahme dar.

Ihr Diensteanbieter legt fest, ob der Notsignalruf für eine vordefinierte Gesprächsgruppe initiiert wird.

3.6.15 Notsignalrufe initiieren

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Dienste → Notsignal**.

Schrittergebnis: Ihr Funkgerät wechselt in den Notsignal-Modus und zeigt das Notsignal-Symbol an.

3 Drücken Sie zum Starten des Rufes die SPRECHTASTE (PTT).

Schrittergebnis: Auf Ihrem Funkgerät wird **Notsignal Aktiv** angezeigt.

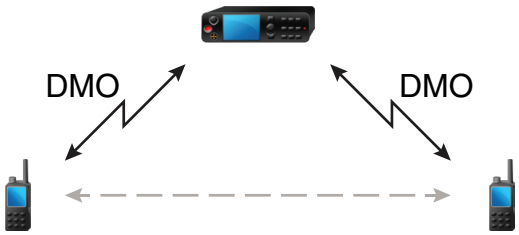
3.7 Repeater-Modus

Der Repeater-Modus bietet Repeater-Konnektivität zwischen Funkgeräten im DMO-Modus.

HINWEIS

Nur die Funkgeräte in derselben Gesprächsgruppe können über den Repeater miteinander kommunizieren.

Abbildung 3-3 Repeater-Modus-Betrieb



3.7.1 Repeater-Modus aufrufen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie in der Ausgangsanzeige auf **Optionen**.

2 Wählen Sie **Repeater-Modus**.

3.7.2 Einstellung der Überwachungsoption

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie in der Ausgangsanzeige auf **Optionen**.

2 Drücken Sie auf **Überwachen**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Aus** – Ihr Funkgerät arbeitet nur als Repeater, es steht keine Operation zur Verfügung.
- **Nur empfangen** – Erlaubt Ihnen ein Abhören.
- **Empfangen & Senden** – Ermöglicht Ihnen, abzuhören und zu senden, indem Sie PTT drücken.

4 GPS-Ortungsdienst

In diesem Kapitel behandelte Themen

- GPS-Leistung verbessern
- GPS aktivieren
- GPS-Symbol
- GPS Verschiedene Standortanzeigen
- Position anzeigen
- GPS-Genauigkeit ändern
- GPS – Das ist zu beachten

Der GPS-Ortungsdienst verwendet Informationen von Satelliten des Globalen Positionsbestimmungssystems (GPS), die die Erde umkreisen, um die ungefähre geografische Position Ihres Funkgeräts zu bestimmen.

Die Verfügbarkeit, Genauigkeit und die Zeit für die Positionsberechnung des GPS-Ortungsdienstes hängen von der Umgebung ab, in der Sie das Funkgerät einsetzen. Der GPS-Ortungsdienst kann die Funkzentrale oder Ihre Kollegen auf verschiedene Weise unterstützen, indem Informationen effizienter eingesetzt werden oder Ihr Funkgerät geortet wird, wenn Sie den Notrufdienst auslösen.

Das Funkgerät kann die Ortsdaten direkt auf dem Bildschirm anzeigen oder sie über die Luftschnittstelle an die Funkzentrale senden, um sie in der Schaltzentrale anzuzeigen. Erfragen Sie die Konfigurationsdetails für Ihr Funkgerät bei Ihrem Dienstanbieter.

WICHTIG

An Orten, wo die Signale von Satelliten nicht zur Verfügung stehen, funktioniert der GPS-Ortungsdienst nicht. Dies passiert in der Regel dann, wenn Ihr Funkgerät keine Sichtverbindung zu einem großen Bereich des Himmels aufbauen kann, wenn beispielsweise Ihre GPS-Antenne verdeckt ist oder auf den Boden zeigt. Hierzu zählen u. a. folgende Situationen:

- An Standorten unter der Erde
- In Gebäuden, Zügen oder anderen überdachten Fahrzeugen
- Unter Metall- oder Betondächern oder Gerüsten
- Neben leistungsstarken Funk- oder Fernsehtürmen
- In extremen Temperaturbereichen außerhalb der Funktionsbereiche Ihres Funkgeräts

Auch wenn in solchen Situationen die Berechnung Ihrer Ortsdaten funktioniert, kann dies länger als in anderen Situationen dauern. Deswegen teilen Sie der Funkzentrale bei jedem Notfall Ihren Standort mit. Beachten Sie außerdem, dass Ihr GPS-Ortungsdienst selbst bei ausreichenden Signalen von mehreren Satelliten lediglich eine ungefähre Position angibt, in der Regel innerhalb eines Bereichs von 5 bis 50 Metern um den tatsächlichen Standort.

Das Funkgerät kann so geschaltet werden, dass es in verschiedenen Situationen Ortsberichte sendet, beispielsweise:

- Auf Anforderung
- Ausgelöst durch bestimmte Ereignisse
- In vorgegebenen Zeitintervallen
- In vorgegebenen Distanzintervallen

Die Standortberichte können auf zweierlei Arten gesendet werden:

- SDS
- Paketdaten

Wenn die Standortberichte über die Paketdaten gesendet werden, wird ein Paketdaten-Symbol beim Senden der Nachricht angezeigt.

Werden die Standortberichte über SDS als Transportschicht gesendet, wird ein auf vorhandenen Standards basierendes Protokoll genutzt. Aus diesem Grund können die Berichte sowohl in TMO als auch in DMO gesendet werden. SDS User Defined Data Type-4 veranlasst, dass die Funkgeräte SDS-TL (für eine gesteigerte Zuverlässigkeit) oder kein SDS-TL (für die Einsparung von Luftschnittstellenressourcen) verwenden. Es werden die Protokollkennzeichner nach dem TETRA-Standard für GPS verwendet – 3 für einfaches GPS (kein SDS-TL), oder 131, wenn SDS-TL verwendet wird. Die Ortsdaten werden im nichtflüchtigen Speicher des Funkgeräts abgelegt, von wo aus sie später wieder abgerufen werden können. Wenn das Funkgerät darauf ausgelegt ist, Benutzersignaltöne auszugeben, wird der Betriebsstatus der Funktion auf der Anzeige des Funkgeräts angezeigt.

Abhängig von der Konfiguration des Funkgeräts stehen die Anzeige der Funkgeräteposition und der Status der sichtbaren Satelliten zur Verfügung. Die Position kann aus Längen- und Breitenangaben, UK Ostwert/Nordwert oder irischen Gitterkoordinaten bestehen. Die GPS-Ortungsdienstfunktion kann mit der CPS als Ganzes aktiviert oder deaktiviert werden. Die Funktionsparameter können über die CPS oder über die Luftschnittstelle konfiguriert werden. Die CPS-Konfiguration stellt ein Standardprofil bereit. Die über die Luftschnittstelle empfangenen Befehle können die Standardprofilkonfiguration überschreiben. Das dem Funkgerät zugewiesene Profil legt fest, wann Ortsdaten gesendet werden, welche Daten in welcher Genauigkeit und an welche Adresse gesendet werden sollen. Alle über die Luftschnittstelle empfangenen Datenanforderungen und Konfigurationsbefehle werden überprüft, um zu bestätigen, dass sie aus einer vertrauenswürdigen Quelle stammen. Nur ISSIs in einem bestimmten Bereich dürfen Standortbefehle senden.

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass das Funkgerät und die Anwendung, die Ortsmeldungen von dem Funkgeräte erhält, mit derselben Protokoll-ID konfiguriert wurden. Andernfalls meldet das Funkgerät einen Fehler, wenn es aufgefordert wird, einen direkten Ortsbericht zu senden.

Dies ist ein Verkaufsargument.

SIEHE AUCH

Standort

4.1 GPS-Leistung verbessern

Es kann vorkommen, dass die GPS-Funktion einen Standort nicht korrekt ermitteln kann. In diesem Fall wird ein akustisches Signal ausgegeben, das Sie darauf hinweist, dass Ihr Funkgerät keine Satellitensignale empfängt.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, um sicherzustellen, dass Ihr Funkgerät die Position eines Standorts optimal berechnen kann:

- Halten Sie sich im Freien auf – Ihr GPS funktioniert am besten, wenn das Funkgerät eine ungehinderte Sichtverbindung zu weiten Teilen des Himmels hat. Gehen Sie wenn möglich ins Freie, entfernen Sie sich von hohen Gebäuden und Bäumen. Die Leistung in Gebäuden verbessern Sie, indem Sie sich nahe ans Fenster stellen; Fensterscheiben mit Sonnenschutzbeschichtung können jedoch Satellitensignale blockieren.
- Positionieren Sie das Funkgerät, um den Empfang zu verbessern – Die Signale der GPS-Satelliten werden auf Ihre GPS-Antenne übertragen, die sich in der Antenne Ihres Funkgeräts befindet. Halten Sie das Funkgerät von Ihrem Körper entfernt, damit die Antenne Satellitensignale optimal empfangen kann. Decken Sie die Antenne daher weder mit den Händen noch auf andere Weise ab.
- Bewegen Sie sich nicht – Bewegen Sie sich nach Möglichkeit nicht, bis das Funkgerät Ihren Standort bestimmt hat. Wenn Sie sich mit dem Funkgerät in Schrittgeschwindigkeit fortbewegen, während es den ungefähren Standort bestimmt, kann die GPS-Leistung erheblich beeinträchtigt werden.

4.2 GPS aktivieren

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . .** → **Standort** → **Schnittstelle**.

3 Wählen Sie **An** aus.

HINWEIS

Diese Funktion kann vom Diensteanbieter aktiviert werden.

4.3 GPS-Symbol

Wenn Ihr Funkgerät verwertbare GPS-Positionsdaten erhält, wird auf der Anzeige ein GPS-Symbol angezeigt:

HINWEIS

Beachten Sie allerdings, dass das Funkgerät im Notrufmodus kein GPS-Symbol anzeigt, selbst wenn es GPS-Positionsdaten empfängt. Sobald Sie den Notrufmodus verlassen, wird das GPS-Symbol wieder angezeigt, vorausgesetzt, das Gerät empfängt verwertbare GPS-Positionsdaten.

4.4 GPS Verschiedene Standortanzeigen

Tabelle 4-1 Verschiedene Standortanzeigen

Breite/Länge	Britische Koordinaten	Irische Koordinaten	UTM-Koordinaten	MGRS-Koordinaten
Zeit	Zeit	Zeit	Zeit	Zeit
Breitengrad	PIN mit zwei Buchstaben	PIN mit einem Buchstaben	PIN mit drei Buchstaben	PIN mit drei Buchstaben und PIN mit zwei Buchstaben
Längengrad	Easting- und Northing-Koordinate	Easting- und Northing-Koordinate	Easting- und Northing-Koordinate	Easting- und Northing-Koordinate
Höhe	Höhe	Höhe	Höhe	Höhe
Satelliten	Satelliten	Satelliten	Satelliten	Satelliten

- Zeit – gibt an, wann der Standort zuletzt berechnet wurde. Die Zeit wird in der koordinierten Weltzeit (Universal Time Coordinated, UTC) angegeben.
- Buchstaben-PIN – Gitterzone oder Quadrat auf der Karte für unterschiedliche Koordinatenstandards.
- Breitengrad – angegeben in Grad, Minuten und Sekunden.

- Längengrad – angegeben in Grad, Minuten und Sekunden.
- Anzahl der Satelliten – zur Berechnung des Standortes. Im Allgemeinen gilt: je mehr Satelliten, desto genauer ist die Standortbestimmung. Der Empfang erfolgt von maximal zwölf Satelliten.
- Easting bezieht sich auf die Entfernung in Metern gen Osten.
- Northing bezieht sich auf die Entfernung in Metern gen Norden.

HINWEIS

Wird jede Ziffer der Easting- und Northing-Koordinate übersprungen, wird die Genauigkeit um den Faktor 10 verringert.

4.5 Position anzeigen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Standort → Position**.

3 Blättern Sie, um die Informationen zum Zeitpunkt der letzten Standortberechnung anzuzeigen.

HINWEIS

So aktualisieren Sie Ihren Standort:

- Rufen Sie **Position** auf – das Funkgerät aktualisiert den Standort automatisch.
- Drücken Sie auf **Auffr.**

4.6 GPS-Genauigkeit ändern

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Standort → Genauigkeit**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Mittel** (default) – Energieverbrauchsoptimierung wird mit geringerer Positionsgenauigkeit kombiniert.
- **Hoch** – Bessere Positionsgenauigkeit wird mit geringerer Energieverbrauchsoptimierung kombiniert.

HINWEIS

Das Funkgerät wechselt automatisch in den Modus **Hoch**, wenn dieses an ein externes Ladegerät angeschlossen wird.

4.7 GPS – Das ist zu beachten

An Orten, wo die Signale von mehreren Satelliten nicht zur ausreichenden Verfügung stehen, funktioniert der GPS-Ortungsdienst Ihres Funkgeräts nicht. Hierzu zählen u. a. folgende Situationen:

- An Standorten unter der Erde
- In Gebäuden, Zügen oder anderen überdachten Fahrzeugen
- Unter Metall- oder Betondächern oder Gerüsten
- Neben leistungsstarken Funk- oder Fernsehtürmen
- Wenn Ihre GPS-Antenne verdeckt ist (zum Beispiel von Ihrer Hand oder anderen Objekten) oder auf den Boden zeigt
- In extremen Temperaturbereichen außerhalb der Funktionsbereiche Ihres Funkgeräts

Auch wenn in solchen Situationen die Berechnung der Standortdaten funktioniert, kann dies länger als in anderen Situationen dauern. Deswegen teilen Sie der Funkzentrale bei jedem Notfall Ihren Standort mit.

Beachten Sie außerdem, dass Ihre GPS-Funktion selbst bei ausreichenden Signalen von mehreren Satelliten lediglich eine ungefähre Position angibt, in der Regel innerhalb eines Bereichs von 20 bis 100 Metern um den tatsächlichen Standort.

5 Hauptmenü

In diesem Kapitel behandelte Themen

- Durch das Menü blättern
- Menüsymbole
- Menüaufbau
- Nachrichten
- Kurzwahl
- Sicherheit
- Totmannschalter
- Einstellungen
- Gruppen-Einst.
- Meine Infos
- Letzte Rufe
- Kurzbefehle
- RUI
- Netze
- Standort
- Paketdaten

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen über die Menüpunkte des Hauptmenüs.

HINWEIS

Sie können die Menüpunkte während eines Rufs öffnen. Wenn Sie ein Menü anzeigen, während ein neuer Ruf startet, schließt das Funkgerät das Menü.

5.1 Durch das Menü blättern

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Blättern Sie zum gewünschten Element, indem Sie die NAVIGATIONSTASTEN drücken. Drücken Sie den zugewiesenen SOFTKEY für die **Auswahl** oder die NAVIGATIONSTASTE nach rechts.

Wenn der Menüpunkt einen weiteren Satz Menüpunkte enthält, wiederholen Sie Schritt 2.

HINWEIS

Sie können auch Kurzbefehle verwenden, um auf häufig verwendete Menüpunkte zuzugreifen.

SIEHE AUCH

Kurzbefehle

5.2 Menüsymbole

Die folgenden Symbole sollen die Erkennung unterschiedlicher Menüoptionen auf einen Blick erleichtern.

Tabelle 5-1 Menüsymbole

Menüsymbol	Beschreibung
	Hauptmenüpunkte/Kontextmenü Ist MENÜ zugewiesen, wenn die Hauptmenüpunkte/das Kontextmenü aktiv sind.
	Nachrichten Statusnachrichten senden Textnachrichten senden (neu verfasster Text oder benutzer- bzw. vordefinierte Vorlagen) senden. Empfangene Nachrichten im **Eingang**.
	Kontakte Hinzufügen, Bearbeiten oder Löschen von Einträgen in der Kontaktliste
	Browser Zeigt den WAP-Browser an.
	Sicherheit Zum Ein-/Ausschalten und Überprüfen der Sicherheitsfunktionen sowie zum Ändern der Passwörter
	Einstellungen Zum Konfigurieren des Funkgeräts.
	Mehr... Enthält weitere Menüpunkte für die Einstellung

5.3 Menüaufbau

Tabelle 5-2 Menüaufbau

Menü	
Nachrichten	**Neue Nachr.**
	Eingang
	Nachrichtenaus-gang
	Vorf.Mld-Box
	WAP-Box
	Vorlagen
	Vordefiniert
	Status senden
Kurzwahl	**[Neue Kurzwahl]**
	<Name 1>
	<Name 2>

Tabelle 5-2 Menüaufbau (Fortsetzung)

Menü				
Sicherheit	PIN schützen			
	PIN ändern			
	Tastensp. Einst.	Tastatur sperren		
		Autom. Sperren		
		Verzögerung		
		Starten gesperrt		
	Verschlüsselung			
	K-Prüfung			
	TMSCK-Prüfung			
	DMSCK-Prüfung			
	DMO SCK			
	Verdeckter Modus	Ein/Aus		
		Vibrieren		
	Fernzugriff			
Totmannschalter				
Einstellungen	Vibrieren	Vibr. dann Rufton		
		Nur Vibr.		
		Nur Rufton		
		Details...	Duplex-Rufe	Vibr. dann Rufton
				Nur Vibr.
				Nur Rufton
			Simplex-Rufe	Vibr. dann Rufton
				Nur Vibr.
				Nur Rufton
			Gruppenruf	Vibr. Ein
				Vibr. Aus
			Nachrichten	Vibr. dann Rufton
				Nur Vibr.
				Nur Rufton
	Ruftonart	Duplex		
		Simplex		
	Lautstärke			
	Sprache			
	Dateneinstellung	Nur Sprache		
		Nur Daten		
		Sprache & Daten		

Tabelle 5-2 Menüaufbau (Fortsetzung)

Menü			
Audio	Audioprofil		
	Pfeifen unterdr.		
	Audio umschalten	Immer laut	
		LautsprStrg.	
	Einstell.-Modus Lautst.	Individuell	
		Normal	
Töne	Tastaturton		
	Alle Töne		
	Sprecherlaubnis	Kein Ton	
		Kurzer Ton	
		Normaler Ton	
	Sendebereit	Ton An	
		Ton Aus	
	Alarm für Dauer	Alarm	
		Dauer	
	D-PTT Töne	D-PTT Modus	
		Tontyp	Einfach
			Zweifach
			Dreifach
Anzeige	Anzeige klappen		
	Textgröße	Zoom	
		Standard	
	Bildschirmschoner	Auto	
		Deaktiviert	
	Hintergrund-beleuchtung	Auto	
		Deaktiviert	
		Semi Auto	
		Ein	
	Hgrdmuster		
	Kontrast		
Zeit & Datum	Anzeige	Zeit & Datum	
		Nur Zeit	
		Nur Datum	
		Aus	
	Format	Zeitformat	
		Datumsformat	

Tabelle 5-2 Menüaufbau (Fortsetzung)

Menü			
		Einstellung	Zeiteinstellung
			Zeitabweichung
			Datumseinstellung
		Systemaktual-isierung	Aus
			Nur Zeit
			Zeit&Abweichg
	Energieeinsparung	EE Status	
		EE-Auswahl	
	RF-Leistung	RF-Lstg hch	
		RF-Lstg nor.	
	Zubehöreinstellun-gen	CORE RSM/PHF	
		CORE-Ohrhörer	
		Andere RSM/PHF	
		Anderer Ohrhörer	
		RSM-Ohrhörer	
	Anmelden	Anmelden akzeptiert	
		Anmelden abgewiesen	
	Drehknopf	Drehknopfmodus	Dual
			Lautstärke
			Blättern
		Drehknopfmodus gesperrt	Gesperrt
			Entsperrt
			Deaktivieren
		Tastensperre Ein	Keine Sperre
			Lautstärke gesperrt
			Blättern gesperrt
			Beide sperren
		Fortlaufend	
		Bereich blättern	Im Bereich bleiben
			Zum nächsten blättern
		Grp.-ausw. bestätigen	
		Softkeys	Auto
			Lautstärkeregelung

Tabelle 5-2 Menüaufbau (Fortsetzung)

Menü				
			OTB-Funktion	
Mehr . . .	Gruppen-Einst.	Scan	Scannen	Ein/Aus
				Liste wählen
			Aktive Liste	
			Scan-Listen	
		Meine Gruppen	[Neuer Ordner]	
	Meine Infos	Meine Einzelr.Nr.		
		Meine Tel.-Nr.		
		Funkgerät-Info		
	Letzte Rufe	Gewählt		
		Empfangen		
		Verpasst		
	Kurzbefehle	[NeuerEintr]		
	RUI	Einloggen		
		Ausloggen		
	Netze	Netzauswahl	Nur Heimatnetz	
			Fremdnetz	
			Beliebiges Netz	
			Netz wählen	
			Migrieren in	
			Auto	
		Trunk-Modus		
		Direkt-Modus		
		TXI-Modus		
		Repeater-Modus		
	Standort	Position		
		Schnittstelle		
		Genauigkeit	Mittel	
			Hoch	
	Paketdaten	Ges.Daten		
		Empfang.Daten		
		Bandbreite		
		Verschlüsselung		
	Dienste	Durchsage		
		Supportruf		
		Notruf		

5.4 Nachrichten

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, Textnachrichten zu senden und zu empfangen. Eine Nachricht kann bis zu 1.000 Zeichen enthalten, abhängig von den Einstellungen Ihres Diensteanbieters.

5.4.1 Neue Nachr.

Mit diesem Menüpunkt können Sie eine neue Meldung erstellen.

5.4.1.1 Statusnachrichten an einen Einzelruf/ein Telefon senden

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.
2. Wählen Sie **Nachrichten → Neue Nachricht**.
3. Geben Sie Ihre Nachricht ein und drücken Sie **Senden**.
4. Wählen Sie gegebenenfalls **Einzelruf/Telefon**.
5. Geben Sie die Nummer des Empfängers ein oder drücken Sie **abc**, um den Namen aus Ihrer Kontaktliste auszuwählen.
6. Drücken Sie **Senden** oder die SENDETASTE oder die SPRECHTASTE (PTT).

5.4.1.2 Nachrichten an eine Gruppe senden

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.
2. Wählen Sie **Nachrichten → Neue Nachricht**.
3. Geben Sie Ihre Nachricht ein und drücken Sie **Senden**.
4. Wählen Sie gegebenenfalls **Gruppe**.
5. Wählen Sie eine Gruppe aus, um die Nachricht zu senden.

5.4.1.3 Gespeicherte und weitergeleitete Nachrichten senden

Voraussetzung: Diese Funktion wird von Ihrem Diensteanbieter aktiviert.

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Nachrichten → Neue Nachricht**.

3 Drücken Sie MENÜ, und wählen Sie **Nachr.Setup → On/Offline-Benutzer**.

4 Geben Sie Ihre Nachricht ein und drücken Sie **Senden**.

5 Wenn Sie nach der **Zielauswahl** gefragt werden, wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Einzelruf** – geben Sie die Einzelrufnummer ein oder drücken Sie **abc**, um die Zielnummer aus der Kontaktliste auszuwählen.
- **Telefon** – geben Sie die Telefonnummer ein oder drücken Sie **abc**, um die Zielnummer aus der Kontaktliste auszuwählen.

HINWEIS

Das Senden einer gespeicherten und weitergeleiteten Nachricht an eine Gesprächsgruppe wird von Ihrem Diensteanbieter aktiviert.

6 Drücken Sie **Senden**, **Wählen**, die SENDETASTE oder die SPRECHTASTE (PTT).

5.4.2 Eingang

Enthält bis zu 100 neue oder alte ankommende Textnachrichten.

Tabelle 5-3 Nachrichteneingangssymbole

Symbol	Beschreibung
	Ungelesene (neue) Nachricht
	Gelesene (alte) Nachricht
	Absenderinformation in der Nachrichtenansicht – Name oder Nummer
	Zeit- und Datumsangabe in Nachrichtenanzeige – Ankunftszeit und -datum
	Zusendestatus empfangen – Zeigt den Zusendestatus für gespeicherte und weitergeleitete Nachrichten an

Das Untermenü **Nachrichten** zeigt die Anzahl der Nachrichten an. Die Angabe 2/4 bedeutet beispielsweise, dass sich zwei ungelesene und vier gelesene Nachrichten im **Eingang** befinden.

5.4.2.1 Nachrichteneingang öffnen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Nachrichten → Eingang**.

Der Status der Liste wird ggf. einige Sekunden lang angezeigt:

- **Keine alten/neuen Nachr.** – Der Bildschirm zeigt innerhalb von ein paar Sekunden die vorherige Anzeige an.
- **Eingang voll** – Wählen Sie **Ok**.

5.4.2.2 Neue Nachricht empfangen

Durchzuführende Schritte

1 Neue Nachricht angekommen.

Schrittergebnis: Ihr Funkgerät zeigt eine Animation an und spielt den Ton *Neue Nachricht angekommen* ab.

2 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Lesen** – öffnet die ganze Nachricht.
- **Zurück** – lehnt die Nachricht ab. Sie können später über den **Nachrichteneingang** auf die Nachricht zugreifen.

5.4.2.3 Das Untermenü von Nachrichteneingang und Nachrichtenausgang verwenden

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Nachrichten → Nachrichteneingang** oder **Nachrichtenausgang**.

3 Markieren Sie die gewünschte Nachricht, und drücken Sie MENÜ.

4 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Speichern** – Speichert eine Nachricht als Vorlage. Ändern Sie den Standard-Vorlagennamen und drücken Sie **Ok**.
- **Löschen** – Löscht die gewählte Nachricht. Drücken Sie zur Bestätigung **Ja**.
- **Alle löschen** – Löscht alle Nachrichten im **Eingang**/**Ausgang**. Drücken Sie zur Bestätigung **Ja**.
- **Antworten** (nur für **Eingang**) – Ruft den Bearbeitungsbildschirm mit der alten Nachricht als Standardtext und dem Nachrichtensender als Empfänger auf. Drücken Sie nach der Bearbeitung **Senden**, die SPRECHTASTE (PTT) oder die SENDETASTE, um zu senden.
- **Erneut senden** (nur für **Ausgang**) – ruft den Bearbeitungsbildschirm mit zuvor eingegebenem Text mit demselben Empfänger auf. Drücken Sie nach der Bearbeitung **Senden**, die SPRECHTASTE (PTT) oder die SENDETASTE, um zu senden.
- **Weiter** – Ruft den Bearbeitungsbildschirm mit der alten Nachricht auf, um diese an einen anderen Teilnehmer zu senden. Drücken Sie nach der Bearbeitung **Senden**, die SPRECHTASTE (PTT) oder die SENDETASTE, um zu senden.
- **Auffr.** – Sortiert die Nachrichtenliste neu und zeigt die neuen Nachrichten an.
- **Zusendestatus** (nur für **Ausgang**) – Zeigt das Datum und die Zeit an, wann die Nachricht gesendet, zugesendet, gelesen, abgelaufen und nicht zugesendet, abgelaufen und nicht gelesen wurde bzw. aus unbekanntem Grund einen Fehler versucht hat.

5.4.2.4 Eingebettete Nummer

Mit dieser Funktion können Sie eine Nummer aus einer Nachricht anrufen oder einen Gruppenruf mit der Gesprächsgruppe des Nachrichtensenders beginnen.

5.4.2.5 Eine Nummer aus einer Nachricht speichern

Voraussetzung: Die Funktion „Eingebettete Nummer“ wird von Ihrem Diensteanbieter aktiviert.

Anwendungsgebiete: Sie können die Nummer des Absenders oder eine in die Nachricht eingebettete Nummer als neuen oder vorhandenen Kontakt speichern.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Nachrichten → Eingang**.

3 Markieren Sie die gewünschte Nachricht und wählen Sie **Lesen**.

4 Drücken Sie die SPRECHTASTE (PTT).

5 Des Funkgerät zeigt eine Liste der Nummern an (einschließlich der Nummer des Absenders).

6 Markieren Sie die gewünschte Nummer und drücken Sie **Speichern**.

7 Markieren Sie den gewünschten Kontakt und drücken Sie **Zeigen**.

HINWEIS

Um eine Nummer für einen neuen Kontakt zu speichern, wählen Sie **[Neuer Kontakt]** und füllen die Pflichtfelder aus. Drücken Sie **Fertig**, um die Nummer zu speichern.

8 Wählen Sie **Ändern** aus.

9 Wählen Sie den **Typ** der neuen Nummer und drücken Sie **Fertig**.

5.4.2.6 Nummern aus Nachrichten wählen

Voraussetzung: Die Funktion „Eingebettete Nummer“ wird von Ihrem Diensteanbieter aktiviert.

Anwendungsgebiete: Sie können einen Sprachruf an den Absender einer Nachricht bzw. an jede Nummer senden, die im Nachrichtentext enthalten ist.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Nachrichten → Eingang**.

3 Markieren Sie die gewünschte Nachricht und wählen Sie **Lesen**.

4 Drücken Sie die SPRECHTASTE (PTT).

5 Des Funkgerät zeigt eine Liste der Nummern an (einschließlich der Nummer des Absenders).

6 Um anzurufen, markieren Sie die gewünschte Nummer und drücken die SPRECHTASTE (PTT) oder die SENDETASTE.

7 Wählen Sie **R-Typ**, um den Anruftyp auszuwählen (**Einzelruf**, **Telefon** oder **Nebenstelle**).

8 Drücken Sie die SPRECHTASTE (PTT) oder die SENDETASTE.

5.4.2.7 Ein Gruppengespräch für eine Gesprächsgruppe des Nachrichtensenders durchführen

Voraussetzung: Die Funktion „Eingebettete Nummer“ wird von Ihrem Diensteanbieter aktiviert.

Anwendungsgebiete: Sie können einen Gruppenruf mit der Gesprächsgruppe des Nachrichtensenders führen.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Nachrichten → Eingang**.

3 Markieren Sie die gewünschte Nachricht, und wählen Sie die SPRECHTASTE (PTT).

5.4.2.8 Sofortnachricht

Bei Erhalt einer neuen Sofortnachricht gibt das Funkgerät den Ton „Neue Nachricht eingegangen“ wieder und zeigt den Inhalt über dem vorherigen Bildschirm an. Alle Sofortnachrichten werden im **Eingang** gespeichert. Wenn sich das Funkgerät im Status „PIN-Sperre“ befindet, wird die Sofortnachricht nach Eingabe der korrekten PIN angezeigt.

HINWEIS

Diese Funktion muss von Ihrem Diensteanbieter aktiviert werden.

5.4.3 Nachrichtenausgang

Hier werden alle gesendeten Nachrichten aufbewahrt.

Tabelle 5-4 Nachrichtenausgangssymbole

Symbol	Beschreibung
	Zustellung läuft
	Zustellung abgeschlossen
	Zustellung gescheitert

Das Untermenü **Nachrichten** zeigt die Anzahl der Nachrichten an. Die Angabe 2/4 bedeutet beispielsweise, dass sich zwei ungelesene und vier gelesene Nachrichten im **Ausgang** befinden.

5.4.4 Vorf.Mld-Box

Sie enthält alle Nachrichten mit Vorfallmeldungen. Die Nachrichten werden auf zwei Ebenen chronologisch angeordnet. Falls der Vorfallmodus aktiv ist, können Sie nur die aktuellen Vorfallmeldungen anzeigen.

SIEHE AUCH

Vorfall

5.4.5 WAP-Box

Jede WAP-Push-Nachricht kann sofort geladen oder als Nachricht in der **WAP-Box** gespeichert werden kann. Anschließend kann darauf durch Drücken von MENÜ → **Nachricht** → **WAP-Box** zugegriffen werden. Alle WAP-Push-Nachrichten werden zum Browser übertragen.

SIEHE AUCH

WAP

WAP-Push

5.4.6 Vorlagen

Diese Funktion wird genutzt, um bis zu 100 vordefinierte Nachrichten und Ihre Nachrichtenvorlagen zu speichern. Die Nachrichten im **Eingang** und im **Ausgang** können als Vorlage gespeichert werden, um Zeit zu sparen, wenn immer wieder derselbe Text geschrieben werden muss. Die Vorlagennamen und Texte können später bearbeitet werden.

5.4.6.1 Eine benutzerdefinierte Vorlage senden

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Nachrichten → Vorlagen**.

3 Markieren Sie den gewünschten Namen und drücken Sie **Senden**.

4 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Geben Sie die Nummer ein oder drücken Sie **abc**, um den Namen aus Ihrer Kontaktliste auszuwählen. Drücken Sie **Senden**.
- Wählen Sie die gewünschten Gesprächsgruppe aus der **Gruppenliste** aus.

5.4.6.2 Einstellung benutzerdefinierter Vorlagen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Nachrichten → Vorlagen**.

3 Markieren Sie die gewünschte Vorlage und drücken Sie MENÜ.

4 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Zeigen** – zeigt den Vorlagentext an.
- **Löschen** – Löscht die Vorlage.
- **Text bearbeiten** – Öffnet den Bearbeitungsbildschirm mit dem Vorlagentext. Bearbeiten Sie den Text und drücken Sie MENÜ. Wählen Sie **Änderungen speichern**, um die bearbeitete Vorlage zu speichern, oder **Speichern**, um die bearbeitete Vorlage als neue Vorlage zu speichern.
- **Name bearbeiten** – Öffnet den Bearbeitungsbildschirm mit dem Vorlagennamen. Drücken Sie **Ok**, um die Vorlage zu speichern.

5.4.7 Vordefinierte Vorlagen

In Ihrem Funkgerät sind vordefinierte Nachrichtenvorlagen programmiert. Sie können begrenzte Bearbeitungen für die vordefinierte Vorlage durchführen. Sie können diese senden, können aber die bearbeitete Vorlage nicht in der Liste vordefinierter Vorlagen speichern oder daraus löschen.

SIEHE AUCH

Pseudo-Rufweiterleitung

5.4.7.1 Anzeige vordefinierter Vorlagen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Nachrichten → Vordefiniert**.

3 Markieren Sie die gewünschte Vorlage und drücken Sie MENÜ.

4 Wählen Sie **Zeigen** aus.

5.4.7.2 Vordefinierte Vorlagen senden

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Nachrichten → Vordefiniert**.

3 Markieren Sie die gewünschte Vorlage, und drücken Sie **Senden**, die SPRECHTASTE (PTT) oder die SENDETASTE.

HINWEIS

Sie können die vordefinierte Vorlage bearbeiten, bevor Sie sie senden. Drücken Sie MENÜ und wählen Sie **Bearb**. Der Bearbeitungsbildschirm mit dem Vorlagentext wird geöffnet. Sie dürfen nur den vorhandenen Text ersetzen.

5.4.8 Status senden

5.4.8.1 Anzeige einer Statusnachrichtennummer

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Nachrichten → Status senden**.

3 Drücken Sie MENÜ und wählen Sie **Zeigen**.

5.4.8.2 Statusnachrichten an eine Gruppe senden

Voraussetzung: Wechseln Sie zu der Gesprächsgruppe, der Sie eine Statusnachricht senden möchten.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Nachrichten → Status senden**.

3 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Markieren Sie die gewünschte Statusnachricht und drücken Sie **Wählen**, die SPRECHTASTE (PTT) oder die SENDETASTE.
- Geben Sie die fünfstellige Nummer der Statusnachricht ein und drücken Sie **Senden**.

HINWEIS

Wenn das Funkgerät **Statusliste leer** anzeigt, können Sie eine fünfstellige Statusnachricht eingeben und **SendAn** drücken.

5.4.8.3 Zielstatus

Mit dieser Funktion können Sie die Statusnachricht an eine Einzelruf-Nummer oder an eine vom Benutzer ausgewählte Gesprächsgruppe senden.

HINWEIS

Ihr Diensteanbieter kann die Funktion zum Senden von Statusnachrichten an eine Einzelruf-Nummer deaktivieren, die nicht in der **Kontaktliste** enthalten ist.

5.4.8.4 Eine Zielstatusnachricht senden

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Nachrichten → Status senden**.

3 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Markieren Sie die gewünschte Statusnachricht und drücken Sie **Wählen**, die SPRECHTASTE (PTT) oder die SENDETASTE.
- Geben Sie die fünfstellige Nummer der Statusnachricht ein und drücken Sie **Senden**.

HINWEIS

Wenn das Funkgerät **Statusliste leer** anzeigt, können Sie eine fünfstellige Statusnachricht eingeben und **SendAn** drücken.

4 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Geben Sie die Nummer ein oder drücken Sie **abc**, um den Namen aus Ihrer Kontaktliste auszuwählen. Drücken Sie **Senden**.
- Wählen Sie die gewünschten Gesprächsgruppe aus der **Gruppenliste** aus.

Ergebnis: Auf dem Display wird einer der folgenden Sendeberichte angezeigt:

- **Status Gesendet**.
- **Status missglückt**.

5.5 Kurzwahl

In diesem Untermenü sind alle Ihre Kontaktnummern gespeichert. Für jeden Eintrag ist die folgende Informationen erforderlich:

- **Name** – Wenn Sie dem Eintrag mehrere Nummern zuweisen, ist dieser Eintrag erforderlich.
- **Typ** – Jedem Eintrag muss einer der folgenden Kontakttypen zugewiesen werden:

Tabelle 5-5 Kontakttypen

Kontaktsymbol	Beschreibung
	Privat Kann keine Kurzwahlnummer erhalten
	Handy
	Start
	Arbeit
	NbSt
	Sonstiges
	Auswahl Weist darauf hin, dass für einen Kontakt mehrere Nummern vorhanden sind.

- # (Nummer) – Jedem Kontakteintrag muss eine Nummer zugewiesen werden.
- **Kurzwahl #** – Standard-Kurzwahlnummer akzeptieren oder ändern.

5.5.1 Einen Kontakt erstellen

Durchzuführende Schritte

1 Wählen Sie in der Ausgangsanzeige **KWlist**.

2 Wählen Sie **[Neue Kurzwahl]** aus.

3 Markieren Sie **Name** und drücken Sie **Ändern**. Geben Sie den Namen Ihres Kontakts ein und drücken Sie **OK**.

4 Markieren Sie **Typ** und drücken Sie **Ändern**. Wählen Sie den gewünschten Typ für Ihren Kontakt aus.

HINWEIS

Mit den NAVIGATIONSTASTEN nach links und rechts können Sie den Typ Ihres Kontakts aus dem Bildschirm **Kontaktdetails** auswählen.

5 Markieren Sie # (Nummer) und drücken Sie **Ändern**. Geben Sie die Nummer Ihres Kontakts ein und drücken Sie **OK**.

6 Markieren Sie gegebenenfalls **Kurzwahl #** und drücken Sie **Ändern**. Geben Sie die Kurzwahlnummer (1 - 1000) Ihres Kontakts ein und drücken Sie **OK**.

HINWEIS

Falls die eingegebene Nummer bereits existiert, zeigt das Funkgerät die Meldung **Überschreiben?** an. Drücken Sie **Ja** zum Bestätigen oder **Nein**, um eine andere Kurzwahlnummer einzugeben.

7 Drücken Sie **Fertig**.

Ergebnis: Sie haben einen Kontakt mit einer Nummer angelegt. Um weitere Nummern hinzuzufügen, wiederholen Sie die Schritte 4-6.

5.5.2 Kontakte bearbeiten

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie in der Ausgangsanzeige auf **KWlist**.

2 Markieren Sie in der Kontaktliste den Eintrag, den Sie bearbeiten möchten.

3 Drücken Sie MENÜ.

4 Drücken Sie **Bearbeiten**.

5 Markieren Sie einen der folgenden Einträge und drücken Sie **Ändern**, um folgendes zu bearbeiten:

- **Bezeichnung**
- **Type**
- # (Nummer)
- **Kurzwahl #**

6 Drücken Sie **Fertig**.

5.5.3 Nummern löschen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie in der Ausgangsanzeige auf **KWlist**.

2 Wählen Sie einen Kontakt aus, den Sie bearbeiten möchten.

3 Wählen Sie mit den NAVIGATIONSTASTEN nach links oder rechts die gewünschte Nummer aus.

4 Drücken Sie MENÜ.

5 Wählen Sie **Num. löschen** aus.

HINWEIS

Wenn ein Eintrag nur eine Nummer enthält, wird beim Löschen dieser Nummer der gesamte Eintrag gelöscht.

6 Drücken Sie **Ja**.

5.5.4 Kontakte löschen

Durchzuführende Schritte

1 Wählen Sie in der Ausgangsanzeige **KWlist**.

2 Markieren Sie den Kontakt, den Sie löschen möchten.

3 Drücken Sie MENÜ.

4 Wählen Sie **Kontakt löschen**.

5 Wählen Sie **Ja** aus.

5.5.5 Kapazität überprüfen

Anwendungsgebiete: So zeigen Sie an, wie viele Nummern im Funkgerät gespeichert sind:

Durchzuführende Schritte

1 Wählen Sie in der Ausgangsanzeige **KWlist**.

2 Drücken Sie MENÜ.

3 Wählen Sie **Kapazität** aus.

4 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Einzel**
- **Telefon/Nebenst.**
- **Kontakt**

5.5.6 Über die Kontaktliste wählen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie in der Ausgangsanzeige auf **KWlist**.

2 Um den gewünschten Kontakt zu markieren, verwenden Sie die NAVIGATIONSTASTEN nach oben oder unten oder Sie geben bis zu 12 Zeichen des Namens des Kontakts ein.

3 Wenn für einen Kontakt mehrere Nummern gespeichert sind, verwenden Sie die NAVIGATIONSTASTE nach links und rechts, um die gewünschte Nummer auszuwählen.

4 Drücken Sie die SPRECHTASTE (PTT), um einen Simplex-Ruf mit einer **Einzelrufnummer** zu initiieren. Andernfalls verwenden sie die SENDETASTE, um einen Duplex-Ruf zu initiieren.

5.6 Sicherheit

In diesem Untermenü können Sie Ihre Sicherheitseinstellungen ändern.

5.6.1 PIN schützen

Diese Funktion gestattet Ihnen, für das nächste Einschalten die PIN-Code-Authentifizierung zu aktivieren. Dieser Code schützt Ihr Funkgerät gegen unberechtigte Nutzung.

Wenn Sie das Funkgerät nicht entsperren können, können Sie nur Notrufe senden oder empfangen und die Lautstärke mit dem DREHKNOPF einstellen.

SIEHE AUCH

Entsperren Ihres Funkgeräts

Den PIN-Code ändern

5.6.1.1 Schutz des Funkgeräts mit einem PIN-Code

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie in der Ausgangsanzeige auf MENÜ → **Sicherheit** → **PIN schützen**.

2 Wählen Sie **An** aus.

3 Geben Sie den 4-stelligen PIN-Code ein.

VORSCHLAG

Der werkseitig voreingestellte PIN-Code lautet 0000.

Folgeanforderungen: Bei jedem Einschalten des Funkgeräts wird der PIN-Code abgefragt.

5.6.1.2 Entsperren Ihres Funkgeräts

Voraussetzung: Sie haben Ihr Funkgerät gesperrt, indem Sie dreimal einen falschen PIN-Code eingegeben haben (Standard).

Durchzuführende Schritte

1 Auf dem Display wird **Gerät gesperrt PUK eing.** angezeigt.

2 Geben Sie den 8-stelligen PUK (Personal Unblocking Key) ein.

HINWEIS

Der PUK ist ein achtstelliger Mastercode, den Sie von Ihrem Dienstanbieter erhalten.

3 Geben Sie den neuen PIN-Code zweimal ein.

5.6.1.3 Den PIN-Code ändern

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Sicherheit → PIN ändern**.

3 Das Funkgerät fordert Sie auf, die **alte PIN** einzugeben. Geben Sie den aktuell verwendeten 4-stelligen Sicherheitscode ein (die Standardeinstellung ist 0000).

4 Wenn der zur Bestätigung eingegebene PIN-Code mit dem neuen PIN-Code übereinstimmt, werden Sie aufgefordert, den neuen PIN-Code zweimal einzugeben.

Ergebnis: Ihr Funkgerät zeigt **PIN akzeptiert** an.

SIEHE AUCH

Entsperren Ihres Funkgeräts

PIN schützen

5.6.2 Tastensp. Einst.

Die Tastensperre ermöglicht, das Tastenfeld zu sperren, um das versehentliche Drücken von Tasten zu verhindern. Das Sperren/Entsperren des Tastenfelds kann über das Menü oder über einen vordefinierten Menükurzbefehl aktiviert werden. Das Sperren/Entsperren des Tastenfelds kann über das Menü oder über einen vordefinierten Menükurzbefehl aktiviert werden. Standardmäßig drücken Sie MENÜ und dann die Taste * und die .

Während die Tastensperre aktiv ist, sind standardmäßig alle vorderen und Seitentasten (einschließlich der Taste PTT) außer Betrieb, außer die Taste EIN/AUS und die NOTFALL-Tasten.

SIEHE AUCH

Tasten sperren/entsperren

5.6.2.1 Benachrichtigung der Tastensperre

Wenn die Tastensperre aktiviert ist, kann Ihr Dienstanbieter eine der folgenden Anweisungen konfigurieren:

- Keine – Es wird keine Benachrichtigung angezeigt.
- Nur Benachrichtigung – **Tasten gesperrt** wird angezeigt.
- Benachrichtigung und Anweisung – **Zum Sperren/Entsperren der Tastatur drücken Sie Menü *** wird angezeigt.

5.6.2.2 Verzögerung für die automatische Tastensperre einstellen

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.
2. Wählen Sie **Sicherheit → Einstellung Tastensperre → Verzögerung**.
3. Mit den NAVIGATIONSTASTEN nach oben und unten ändern Sie die Minuten und drücken **Fertig**.

5.6.2.3 Tastensperre beim Start einstellen

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.
2. Wählen Sie **Sicherheit → Einstellung Tastensperre → Starten gesperrt**.
3. Wählen Sie **Ein**/**Aus**.

5.6.3 Luftschnittstellen-Verschlüsselung

Diese Funktion sorgt für eine vertrauliche Verarbeitung zwischen Ihnen und dem System. Dieser Untermenüpunkt erlaubt Ihnen, nur den Status der Luftschnittstellen-Verschlüsselung anzuzeigen. Wenn die Verschlüsselung eingeschaltet ist und Sie einen unverschlüsselten Ruf empfangen, zeigt das Funkgerät **Sprache&Daten unverschlüsselt** an.

5.6.3.1 Funkverschlüsselungsstatus anzeigen

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.
2. Wählen Sie **Sicherheit → Funkverschlüsselung**.

3 Ihr Funkgerät zeigt folgendes an:

a. **Funkverschlüsselung ist aus**

b. **Funkverschlüsselung ist ein**

5.6.3.2 Schlüssel für Luftschnittstellen-Verschlüsselung löschen

Bitte klären Sie mit Ihrem Dienstanbieter, ob das Funkgerät über Schlüssel für die Luftschnittstellen-Verschlüsselung verfügt. Sie können die Schlüssel für die Luftschnittstellen-Verschlüsselung durch Eingabe der folgenden Zeichenfolge vom Funkgerät löschen: **00##.

HINWEIS

- Es dauert eine Minute, bis die Funktion alle Verschlüsselungsschlüssel aus dem Funkgerät gelöscht hat. Entfernen Sie während dieser Zeit nicht den Akku.
- Der Löschvorgang wird im nicht aktiven TMO- oder DMO-Modus oder im Notbetrieb durchgeführt.

VORSICHT

Mit dieser Funktion wird das Funkgerät deaktiviert. Ihr Dienstanbieter muss das Funkgerät in diesem Fall neu aktivieren.

5.6.4 K-Prüfung

K (Key) ist ein geheimer Schlüssel, den die Infrastruktur nutzt, um das Funkgerät im System zu authentifizieren. Er ist Teil der Authentifizierung, die eine vertrauliche Verarbeitung zwischen Ihrem Funkgerät und dem System sicherstellt.

5.6.4.1 Auswertung der K-Prüfung

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Sicherheit → K-Prüfung**.

3 Ihr Funkgerät zeigt folgendes an:

- **K gültig** – Die Infrastruktur kann Ihr Funkgerät authentifizieren.
- **K ungültig** – Die Infrastruktur kann Ihr Funkgerät nicht authentifizieren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, um die Taste auf Ihrem Funkgerät wiederherzustellen.

5.6.5 TMSCK-Prüfung

SCK (Static Cipher Key) ist ein geheimer Schlüssel, den die Infrastruktur zur Ruf- und Datenverschlüsselung im TMO-Modus nutzt. Die Luftschnittstellen-Verschlüsselung sorgt für eine vertrauliche Verarbeitung zwischen dem Funkgerät und dem System. Ihr Funkgerät verfügt über eine Reihe von SCKs.

5.6.5.1 Auswertung der TMSCK-Prüfung

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Sicherheit → TMSCK-Prüfung**.

3 Ihr Funkgerät zeigt folgendes an:

- **TMSCK gültig** – Das Funkgerät kann im TMO-Modus mit Verschlüsselung arbeiten.
- **TMSCK ungültig** – Das Funkgerät kann im TMO-Modus nicht mit Verschlüsselung arbeiten. Bitte wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, um die SCKs auf Ihrem Funkgerät wiederherzustellen.

5.6.6 DMSCK-Prüfung

Diese Funktion wird bereitgestellt, um die Vertraulichkeit für Ihre Anrufe und Datendienste im DMO-Modus zu gewährleisten.

5.6.6.1 Auswertung der DMSCK-Prüfung

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Sicherheit → DMSCK-Prüfung**.

3 Ihr Funkgerät zeigt folgendes an:

- **DMSCK gültig** – Das Funkgerät kann im DMO-Modus mit Verschlüsselung arbeiten.
- **DMSCK ungültig** – Das Funkgerät kann im DMO-Modus nicht mit Verschlüsselung arbeiten. Bitte wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, um die SCKs auf Ihrem Funkgerät wiederherzustellen.

5.6.7 DMO SCK

Die Luftschnittstellen-Verschlüsselung sorgt für eine vertrauliche Verarbeitung zwischen Ihrem im Direkt-Modus betriebenen Funkgerät und einem anderen Funkgerät oder einer Funkgerätegruppe, die im Direkt-Modus betrieben wird. Diese Funktion ermöglicht Ihnen, die Sicherheit zu verbessern.

HINWEIS

Diese Funktion muss von Ihrem Diensteanbieter aktiviert werden.

5.6.7.1 Ändern von DMO SCK

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Sicherheit → DMO SCK**.

3 Drücken Sie **Weiter**.

4 Das Funkgerät zeigt **Versionswechsel zu** an.

5 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Ja** – zum Ändern des Schlüssels. Auf dem Display Ihres Funkgeräts wird **Schlüsselversion geändert** angezeigt.
- **Nein** – der Schlüssel wird unverändert beibehalten. Auf dem Display Ihres Funkgeräts wird **PIN nicht geändert** angezeigt.

5.6.8 Verdeckter Modus

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, alle sichtbaren und hörbaren Signale und Benachrichtigungen vollständig abzuschalten, sodass das Funkgerät selbst in einer ruhigen und dunklen Umgebung nicht erkannt wird.

Wenn sich Ihr Funkgerät im verdeckten Modus befindet, können Sie die folgenden Menüpunkte des Menüs **Einstellungen** nicht aufrufen.

- **Vibrieren**.
- **Lautstärke**
- **Töne**
- **Hintergrundbeleuchtung** (im Menüpunkt **Display**)

Wenn der verdeckte Modus aktiviert ist:

- Alle Töne sind auf **Aus** gesetzt (entspricht dem Menüpunkt **Alle Töne**).
- Gruppen-Audio ist auf **Lautsprechersteuerung** gesetzt (entspricht dem Menüpunkt **Audio umschalten**).
- Der private Lautsprecher ist auf **Aus** geschaltet (diese Einstellung bewirkt, dass alle Anrufe über den Ohrhörer stattfinden).
- Die Hintergrundbeleuchtung ist auf **Deaktiviert** gesetzt (das entspricht dem Menüpunkt **Hintergrundbeleuchtung**).
- Die LED-Statusanzeige wird ausgeschaltet.

Das Funkgerät wird in dem Modus eingeschaltet, in dem es zuvor ausgeschaltet wurde. Wenn also vor dem Ausschalten der verdeckte Modus aktiviert war, wird das Funkgerät im verdeckten Modus eingeschaltet.

Wenn der verdeckte Modus ausgeschaltet wird, werden alle geänderten Einstellungen wieder auf den vorherigen Status zurückgesetzt.

Diese Funktion kann für die One-Touch-Taste verwendet werden.

5.6.8.1 Verdeckten Modus aktivieren

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Sicherheit → Verdeckter Mod.**

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Ein** – Alle Töne sind ausgeschaltet, und die Hintergrundbeleuchtung und LED werden sofort deaktiviert. Gruppen-Audio wird über den Ohrhörer ausgegeben. Das Funkgerät zeigt **verdeckter Modus an** an.
- **Aus** – Alle Einstellungen für Töne, Hintergrundbeleuchtung und Audio werden wiederhergestellt. Das Funkgerät zeigt **verdeckter Modus aus** an.

5.6.8.2 Vibration im verdeckten Modus einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Sicherheit → Verdeckter Modus → Vibration**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **An** – um alle Vibrationen wiederherzustellen.
- **Aus** – um alle Vibrationen zu deaktivieren.

5.7 Totmannschalter

Mit dieser Funktion können Sie den Status des Funkgeräts überwachen. Das Funkgerät gibt in folgenden Fällen Warnungen aus:

- Neigung des Funkgeräts übersteigt einen vordefinierten Winkelwert.
- Das Funkgerät bleibt über einen vordefinierten Zeitraum statisch.

Wenn Sie den Status des Funkgeräts nicht ändern oder die SPRECHTASTE (PTT) drücken, wechselt das Funkgerät in den Notrufmodus.

Zur leichteren Ortung des Funkgeräts, werden hörbare und sichtbare Signale gestartet, bis sie deaktiviert werden. Wenn das Notrufmikrofon aktiviert ist, wird das zusätzliche hörbare Signal nicht abgespielt.

Um den Status „Totmannschalter“ zu beenden, beenden Sie den Notrufmodus, indem Sie **Beenden** drücken und gedrückt halten oder die SPRECHTASTE (PTT) drücken.

5.7.1 Einrichtung des Totmannschalters

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Totmannschalt.**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Ein** – Aktiviert die Funktion.
- **Aus** – Deaktiviert die Funktion.

5.8 Einstellungen

Dieses Untermenü erlaubt Ihnen, die Konfiguration des Funkgeräts zu ändern.

5.8.1 Vibrieren

In diesem Untermenü können Sie festlegen, ob das Funkgerät beim Empfang eines Rufs vibriert, klingelt oder beides.

5.8.1.1 Standardeinstellung für die Vibration

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Vibration**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Vibr. dann Rufton**
- **Nur Vibr.**
- **Nur Rufton**

5.8.1.2 Detaileinstellung für die Vibration

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Vibration → Details...**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Duplex-Rufe** – Legt die Vibrationseinstellungen für Telefonrufe, Nebenstellenrufe und Duplex-Einzelrufe fest.
- **Simplex-Rufe** – Legt die Vibrationseinstellungen für Telefonrufe, Nebenstellenrufe und Simplex-Einzelrufe fest.
- **Gruppenrufe** – Legt die Vibrationseinstellungen für Gruppenrufe fest.
- **Nachrichten** – Legt die Vibrationseinstellungen für Statusnachrichten und Textnachrichten fest.

4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie **Wählen**.

HINWEIS

Wenn Sie **Duplex-Rufe**, **Simplex-Rufe** oder **Nachrichten** auswählen, stehen die Einstellungen **Vibrieren dann Rufton** (für Nachrichten **Vibrieren & Rufton**), **Nur Vibrieren** oder **Nur Signalton** zur Verfügung. Wenn Sie **Gruppenruf** wählen, lauten die verfügbaren Einstellungen **Vibr. Ein** oder **Vibr. Aus**.

5.8.2 Ruftonart

Im Untermenü können Sie die Ruftonart für ankommende Rufe einstellen.

5.8.2.1 Ruftonart einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Ruftonart**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Duplex** – stellt die Ruftonart für alle Duplex-Rufe ein.
- **Simplex** – stellt die Ruftonart für alle Simplex-Rufe ein.

HINWEIS

Beim Aufrufen dieses Untermenüs wird die aktuell verwendete Ruftonart angezeigt.

4 Blättern Sie zur gewünschten Ruftonart, und drücken Sie **Wählen**.

HINWEIS

Sie hören einige Sekunden lang die neue Ruftonart. Passen Sie die Lautstärke gegebenenfalls an.

5.8.3 Lautstärke

Mit diesem Menü stellen Sie die Lautstärke der Töne für **Simplex**, **Duplex**, **Ohrhörer**, **Lautsprecher** und **Tastatur** ein.

SIEHE AUCH

Modus zum Einstellen der Lautstärke

5.8.3.1 Lautstärke-Einstellungen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Lautstärke einstellen**.

3 Wählen Sie **Lautsprecher** oder **Ohrhörer**.

4 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Duplex** – stellt die Lautstärke für alle Duplex-Rufe ein.
- **Simplex** – stellt die Lautstärke für alle Simplex-Rufe ein.
- **Ohrhörer** – stellt die Lautstärke für den Ohrhörer ein.
- **Lautsprecher** – stellt die Lautstärke für den Lautsprecher ein.
- **Tastatur** – stellt die Lautstärke für die Tastatur ein.

HINWEIS

Wenn auf der Anzeige nur die Option **Lautst.** zu sehen ist, können alle oben genannten Einstellungen gleichzeitig angepasst werden. Diese Einstellungen können individuell eingestellt werden, wenn **Einstell.-Modus Lautst.** auf **Individuell** eingestellt ist.

5 Drücken Sie die NAVIGATIONSTASTE nach links oder rechts, um den Wert zu ändern.

HINWEIS

Wenn der Akkuladezustand niedrig ist, sollte der 4-Ohm-Lautsprecher nicht an das Funkgerät angeschlossen werden, weil dies dazu führen kann, dass das Funkgerät zurückgesetzt oder abgeschaltet wird.

SIEHE AUCH

Modus zum Einstellen der Lautstärke festlegen

5.8.4 Sprache

Dieses Untermenü erlaubt Ihnen, die Sprache des Funkgeräts zu ändern.

5.8.4.1 Spracheinstellungen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Sprache**.

3 Wählen Sie die gewünschte Sprache.

5.8.5 Dateneinstellung

Mit diesem Menüpunkt stellen Sie Ihr Funkgerät so ein, dass es Daten von dem externen Gerät empfängt und an dieses sendet.

Um Ihren Funkgerätezubehörstecker an das externe Gerät anzuschließen, verwenden Sie das Kabel FKN4897. Auf dem externen Gerät muss eine Anwendung ausgeführt werden, die den TETRA-Standards entspricht.

HINWEIS

- Datendienste sind nur im TMO-Modus verfügbar.
- Im TXI-Modus sind Datendienste gesperrt.
- Bei der Einstellung **Nur Sprache** wird das integrierte Datenmodem deaktiviert, um Akkuleistung zu sparen.

5.8.5.1 Datenfunktion einrichten

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Dateneinstellung**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Nur Sprache** – Das Funkgerät empfängt und überträgt nur Sprachrufe.
- **Nur Daten** – Das Funkgerät dient als Modem. Es weist ankommende und abgehende Sprachanrufe (mit Ausnahme von Notrufen) sowie Status- und Textnachrichten ab.
- **Sprache & Daten** – Das Funkgerät dient als Modem, aber Sprachrufe haben Priorität vor Datenrufen und unterbrechen diese.

5.8.6 Audio

Mit diesem Menüpunkt können Sie die Audioeinstellungen des Funkgeräts ändern.

5.8.6.1 Audioprofil

Wenn Sie die Audioqualität und adaptive Audioparameter ändern müssen, können Sie die entsprechenden Änderungen gemäß der Arbeitsumgebung vornehmen. Über das Audioprofil werden die Audioparameter des Funkgeräts an die aktuelle Betriebsumgebung angepasst. Es stehen bis zu fünf Profile zur Verfügung.

Ihr Diensteanbieter kann zwei Profile einrichten, die eine erweiterte automatische Übertragungs-Verstärkungsregelung verwenden:

- **Erweitere allgemeine Verwendung 1** – Für normale Benutzerumgebungen (laute Straße oder in Innenräumen).
- **Erweiterte allgemeine Verwendung 2** – Für sehr anspruchsvolle Umgebungen mit der Möglichkeit in einer ruhigen Straße zu arbeiten.

Mit dieser Funktion können Sie nur ein Profil verwenden, um eine gute Tonqualität unter verschiedenen Bedingungen zu erzielen.

5.8.6.2 Audioprofil einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellung → Audio → Audio-Profil**.

3 Wählen Sie das gewünschte Profil aus.

5.8.6.3 Echounterdrückung

Die Echounterdrückung ist ein Betriebsmodus, der den Echoeffekt beseitigt.

5.8.6.4 Echounterdrückung einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellung → Audio → Pfeifen unterdr.**.

3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

HINWEIS

Beim Einschalten ist die Echounterdrückung deaktiviert.

5.8.6.5 Audio umschalten

Die Audioweiterleitung (Lautsprecher/Ohrhörer) für Einzel- oder Gruppenrufe erfolgt über die dedizierte Taste für die LAUTSPRECHERREGELUNG. Sie können auch über das Menü festlegen, ob alle Gruppenrufe laut erfolgen oder durch die STEUERUNGSTASTE FÜR LAUTSPRECHER eingestellt werden.

5.8.6.6 Audio-Umschaltung einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellung → Audio → Audio umschalten**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

a. **Immer laut** – Den Ton über den Lautsprecher übertragen (nur laut).Die Taste LAUTSPRECHERSTEUERUNG ist deaktiviert.

b. **Lautspr.Strg.** – Audio geht an den Ohrhörer oder den Lautsprecher. Sie können zwischen laut und leise wechseln, indem Sie die Taste LAUTSPRECHERSTEUERUNG drücken.

5.8.6.7 Modus zum Einstellen der Lautstärke

Sie können die Lautstärke auf **Individuell** oder **Normal** einstellen. Wenn Sie die Einstellung **Individuell** vornehmen, kann die Lautstärke für **Duplex-Rufe**, **Simplex-Rufe**, **die Ohrhörer**, **die Lautsprecher** und den **Tastaturton** ganz nach den Anforderungen des Benutzers erfolgen. In der Einstellung **Normal** gilt eine Audioeinstellung für alle Elemente.

SIEHE AUCH

Lautstärke

5.8.6.8 Modus zum Einstellen der Lautstärke festlegen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Audio → Einstell.-Modus Lautst.**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Einzelruf** – Sie können **Duplex**, **Simplex**, **Ohrhörer**, **Lautsprecher** und **Tastatur** über MENÜ → **Einstellungen → Lautstärke einstellen** beliebig festlegen.
- **Normal** – Sie können einen Wert für alle Komponenten unter MENÜ → **Einstellungen → Lautstärke einstellen** festlegen.

SIEHE AUCH

Lautstärke-Einstellungen

5.8.7 Töne

Mit diesem Menüpunkt können Sie die Töne Ihres Funkgeräts aktivieren oder deaktivieren.

5.8.7.1 Tastaturton

Sie können den Tastaturton aktivieren/deaktivieren, der bei jedem Tastendruck ertönt.

5.8.7.2 Tastaturton einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Töne → Tastaturton**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Ein** – Aktiviert den Tastaturton.
- **Aus** – Deaktiviert den Tastaturton.

5.8.7.3 Alle Töne

Sie können alle Töne aktivieren/deaktivieren.

5.8.7.4 Alle Töne einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Töne → Alle Töne**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

a. **Ein** – Aktiviert alle Töne.

b. **Aus** – Deaktiviert alle Töne.

5.8.7.5 Sprecherlaubnis

Nach dem Drücken der PTT-Taste können Sie einen anderen Ton einstellen.

5.8.7.6 Einstellen der Sprecherlaubnis

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Töne → Sprecherlaubnis**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Kein Ton** – Kein Ton beim Drücken der SPRECHTASTE (PTT).
- **Kurzer Ton** – Kurzer Ton beim Drücken der SPRECHTASTE (PTT).
- **Normaler Ton** – Der werkseitig voreingestellte Ton beim Drücken der SPRECHTASTE (PTT).

5.8.7.7 Sendebereit

Sie können den Ton auf dem sendenden Funkgerät dafür aktivieren/deaktivieren, dass das empfangende Funkgerät bereit für die Übertragung ist.

5.8.7.8 Ton für „Senden-OK“ einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Töne → Senden-OK**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Ton ein** – „Senden-OK“-Ton aktivieren.
- **Ton aus** – „Senden-OK“-Ton deaktivieren.

5.8.7.9 Alarm für Dauer

Sie können die Ausgabe des periodischen Tons für entgangene Rufe, ungelesene Nachrichten und niedrigen Akkustand aktivieren/deaktivieren. Für jede Benachrichtigung erzeugt Ihr Funkgerät einen Ton für eine ungelesene Nachricht und die gelbe LED leuchtet auf.

5.8.7.10 Alarm für Dauer einstellen

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.
2. Wählen Sie **Einstellungen → Töne → Alarm für Dauer**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - **Signal** – Aktiviert/Deaktiviert „Alarm für Dauer“.
   - **Dauer** – Gibt die Zeit zwischen periodischen Tönen an.

5.8.7.11 D-PTT Töne

Dieser Menüpunkt enthält die Einstellungen für die Funktion „PTT (Sprechtaste) zweifach“.

HINWEIS

Diese Funktion muss von Ihrem Diensteanbieter aktiviert werden.

5.8.7.12 D-PTT Töne einstellen

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.
2. Wählen Sie **Einstellungen → Töne → D-PTT Töne**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - **D-PTT-Modus** – Aktiviert/deaktiviert den D-PTT-Ton.
   - **Tontyp** – Zeigt an, wie oft der D-PTT-Ton abgespielt wird.

5.8.8 Anzeige

Mit diesem Menüpunkt können Sie die Displayeinstellungen des Funkgeräts ändern.

SIEHE AUCH

Anzeige

Einstellung von Datum und Uhrzeit auf dem Display

5.8.8.1 Vertikales Drehen einstellen

Anwendungsgebiete: Diese Funktion ist besonders nützlich, wenn Sie das Funkgerät auf der Schulter, am Gürtel oder am Revers tragen und die Anzeige auch umgekehrt lesen möchten.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Anzeige → Anzeige drehen**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Ein** – Aktiviert die Funktion.
- **Aus** – Deaktiviert die Funktion.

5.8.8.2 Textgröße einstellen

Anwendungsgebiete: Mit dieser Funktion vergrößern Sie Text auf der Anzeige, sodass der Benutzer die Oberfläche auch bei schlechter Sicht sehen kann.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Anzeige → Textgröße**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Standard** – Standardgröße des Texts.
- **Zoom** – Größere Größe des Texts. Beachten Sie, dass weniger Text angezeigt werden kann.
- **Extra Zoom**

5.8.8.3 Bildschirmschoner einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Anzeige → Bildschirmschoner**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Aktivieren** – Zum Aktivieren/Deaktivieren dieser Funktion.
- **Text** – Zur Festlegung von Text für den Bildschirmschoner, wenn diese Funktion aktiviert ist.

5.8.8.4 Hintergrundbeleuchtung einstellen

Anwendungsgebiete: So sparen Sie Akkuleistung.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Anzeige → Hintergrundbeleuchtung**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Ein** – Die Hintergrundbeleuchtung ist immer eingeschaltet.
- **Auto** – Die Hintergrundbeleuchtung durch Einschalten des Funkgeräts oder einen beliebigen Tastendruck am Gerät oder an einem mit dem Gerät verbundenen Zubehörteil aktiviert. Ebenso wird die Hintergrundbeleuchtung während des Aufladevorgangs oder beim Empfang von Dienstsignalen wie Vorfallmeldungen, RUA-Anforderungen, DGNA und TX-Timeouts während eines bevorzugten Rufs mit Gesprächsunterbrechung eingeschaltet.
- **Semi Auto** – Die Hintergrundbeleuchtung wird durch das Einschalten des Funkgeräts, das Drücken der Taste zur Aktivierung der Hintergrundbeleuchtung und das Aufladen des Geräts eingeschaltet.
- **Deaktiviert** – Die Hintergrundbeleuchtungs-Funktion ist deaktiviert. Ihre Anzeige ist immer gedrückt.

5.8.8.5 Hintergrundmuster einstellen

Anwendungsgebiete: Zum Ändern des Bildschirms im Ruhemodus.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Anzeige → Hintergrundmuster**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Ein** – Aktiviert die Funktion.
- **Aus** – Deaktiviert die Funktion.

5.8.8.6 Kontrast einstellen

Anwendungsgebiete: Mit dieser Funktion vergrößern Sie den Kontrast der Anzeige, sodass der Benutzer die Oberfläche auch bei niedriger Sichtverbindung sehen kann.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Anzeige → Kontrast**.

3 Drücken Sie die NAVIGATIONSTASTE nach links oder rechts, um den Wert zu ändern.

4 Drücken Sie **OK**.

5.8.9 Zeit und Datum

Über dieses Untermenü können Sie die angezeigte Zeit und das Datum auf der Ausgangsanzeige steuern.

HINWEIS

Wenn die Funktion „Textnachricht in der Ausgangsanzeige“ aktiviert ist, können Zeit und Datum nicht angezeigt werden.

HINWEIS

Uhrzeit und Datum werden durch die Infrastruktur synchronisiert. Wenn Sie sich außerhalb des Signalbereichs der Infrastruktur befinden, können Sie Uhrzeit und Datum manuell einstellen.

5.8.9.1 Einstellung von Datum und Uhrzeit auf dem Display

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.
2. Wählen Sie **Einstellungen → Zeit und Datum → Anzeige**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - **Zeit & Datum** – Das Funkgerät zeigt Datum und Uhrzeit an.
   - **Nur Zeit** – Das Funkgerät zeigt nur die Uhrzeit an. Das Untermenü **Datumsformat** ist deaktiviert.
   - **Nur Datum** – Das Funkgerät zeigt nur das Datum an. Das Untermenü **Zeitformat** ist deaktiviert.
   - **Aus** – Das Funkgerät zeigt weder Datum noch Uhrzeit an. Das Menü **Format** ist deaktiviert.

SIEHE AUCH

Anzeige

Anzeige

5.8.9.2 Zeitformat einstellen

Voraussetzung: MENÜ → **Einstellungen → Zeit & Datum → Anzeige** ist auf **Zeit & Datum** oder **Nur Zeit** gesetzt.

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.
2. Wählen Sie **Einstellungen → Zeit & Datum → Format → Zeitformat**.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - **12-Stunden** – Zeigt die Zeit mit der Angabe von **am** (vor Mittag) oder **pm** (nach Mittag) an.
   - **24-Stunden**.

5.8.9.3 Uhrzeit manuell einstellen

Anwendungsgebiete: Wenn die Zeit nicht automatisch durch die Infrastruktur aktualisiert werden kann.

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.
2. Wählen Sie **Einstellungen → Zeit & Datum → Einstellen → Zeiteinstellung**.

3 Geben Sie die aktuelle Zeit mit Hilfe der NAVIGATIONSTASTEN oder der Tastatur ein.

4 Drücken Sie **Fertig**.

5.8.9.4 Datumsformat einstellen

Voraussetzung: Wenn MENÜ → **Einstellungen → Zeit & Datum → Anzeige** auf **Zeit & Datum** oder **Nur Datum** gesetzt ist.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Zeit & Datum → Format → Datumsformat**.

3 Wählen Sie (D – Tag, M – Monat, Y – Jahr):

- **DD/MM/YY**
- **MM/DD/YY**
- **DD-MON-YY**
- **YY/MM/DD**

5.8.9.5 Datum manuell einstellen

Anwendungsgebiete: Wenn die Zeit nicht automatisch durch die Infrastruktur aktualisiert werden kann.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Zeit & Datum → Einstellen → Datumseinstellung**.

3 Geben Sie die aktuelle Zeit mit Hilfe der NAVIGATIONSTASTEN oder der Tastatur ein.

4 Drücken Sie **Fertig**.

5.8.9.6 Einstellen der Zeitabweichung

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Zeit & Datum → Einstellen → Zeitabweichung**.

3 Geben Sie die Zeitabweichung mit den NAVIGATIONSTASTEN ein.

HINWEIS

Die Zeitabweichung kann in 15-Minuten-Schritten bis zu 14 Stunden nach vorne oder nach hinten eingestellt werden.

4 Drücken Sie **Fertig**.

5.8.9.7 Einstellen der automatischen Aktualisierung für Zeit und Datum

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Zeit & Datum → System Update**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Aus** – Alle übertragenen Informationen werden ignoriert. Das Funkgerät verwendet interne Zeit und Zeitabweichung.
- **Nur Zeit** – Die angezeigte Zeit wird berechnet, indem die Abweichung der durch Ihren Diensteanbieter konfigurierten Zeit zur Netzwerkzeit hinzuaddiert bzw. von dieser abgezogen wird.
- **Zeit & Abweichung** – Zeit und Abweichung werden nach Informationen von der Infrastruktur aktualisiert.

5.8.10 Energieeinsparung

Energieeinsparung (EE) ist ein Betriebsmodus zur Einsparung von Batterieleistung. Ihr Funkgerät überwacht nicht alle Downlink-Zeitschlitze des Hauptorganisationskanals. Wenn das Funkgerät an das Ladegerät angeschlossen ist, wird der **Energieeinsparmodus** nicht benötigt.

5.8.10.1 Energieeinsparen aktivieren

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Energieeinsparung → EE-Auswahl**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Ein** – Aktiviert die Energieeinsparfunktion.
- **Aus** – Deaktiviert die Energieeinsparfunktion.

5.8.10.2 Energieeinsparstatus anzeigen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Energieeinsparung → EE-Status**.

3 Der Energieeinsparstatus wird angezeigt als:

- **Energieeinspar. v. System jetzt unterstützt.**
- **Energieeinspar. v. System jetzt nicht unterstützt.**

5.8.11 Sendeleistungsklasse

Die Funktion „Sendeleistung“ des Funkgeräts ermöglicht es, zwischen den Sendeleistungsklassen 3L und 4 zu wechseln. Das Symbol für die Signalstärke zeigt an, wann das Funkgerät diese Funktion nutzt.

5.8.11.1 RF-Leistungsauswahl

Anwendungsgebiete: Wenn Sie einen Bereich betreten, in dem eine höhere Signalstärke erforderlich ist.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → RF-Leistung**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Hohe RF-Leistung** – Aktiviert die Funktion.
- **Normale RF-Leistung** – Deaktiviert die Funktion.

HINWEIS

- Das Ändern der RF-Leistungsklasse während eines Rufs in **RF-Leistung normal** kann den Ruf möglicherweise beenden. Der Leistungspegel reicht möglicherweise nicht aus, um die Übertragung aufrecht zu erhalten.
- Der Akkuverbrauch ist höher, wenn **Hohe RF-Leistung** ausgewählt ist.

5.8.12 Einstellung des Zubehörs

Sie können das Zubehör auswählen, das an das Funkgerät angeschlossen werden soll. Der Audio-Modus wird automatisch aktiviert, und die Optionstasten werden von Ihrem Diensteanbieter konfiguriert.

5.8.12.1 Auswahl des Zubehörtyps

Anwendungsgebiete: Um die vordefinierten Audiomodi Ihres Funkgeräts für das angeschlossene Zubehör zu verwenden.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Zubehöreinstellungen**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **CORE RSM/PHF** – wählen Sie ein Zubehör aus der Liste des CORE-Zubehörs aus.
- **CORE Ohrhörer** – wählen Sie einen Ohrhörer aus der Liste des CORE-Zubehörs aus.
- **Andere RSM/PHF** – wählen Sie ein Zubehör aus der Liste des nicht von Motorola stammenden Zubehörs aus.
- **Anderer Ohrhörer** – wählen Sie einen Ohrhörer aus der Liste des nicht von Motorola stammenden Zubehörs aus.
- **RSM-Ohrhörer** – Für die Angabe, ob das Zubehör an das RSM angeschlossen ist.

5.8.13 Anmelden

Dieser Menüpunkt gestattet Ihnen, RUA/RUI-Funktionseinstellungen zu bearbeiten, um Anmeldeanforderungen automatisch zu akzeptieren oder abzulehnen.

SIEHE AUCH

RUA/RUI

RUI

5.8.13.1 Anmelden-Einstellungen bearbeiten

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Anmelden-Setup**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Anmelden akzeptiert** – Das Funkgerät akzeptiert alle Anmeldeanforderungen.
- **Anmelden abgewiesen** – Das Funkgerät weist alle Anmeldeanforderungen ohne Benachrichtigung ab.

5.8.14 Drehknopf

Mit diesem Menüpunkt können Sie die gesamte Funktionalität des DREHKNOPFS einstellen.

5.8.14.1 Drehknopfmodus einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellung → Drehknopf → Drehknopfmodus**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Dual** – Beide Modi sind verfügbar. Drehen Sie am DREHKNOPF, um die Lautstärke anzupassen, oder drücken und drehen Sie ihn, um zu einer anderen Gesprächsgruppe zu wechseln.
- **Lautstärkeregelung** – Der Knopf wird nur zur Lautstärkeregelung verwendet. Zum Erhöhen der Lautstärke drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn.
- **Blättern** – Drehen Sie den Knopf, um die Gesprächsgruppe zu ändern.

HINWEIS

Wenn Sie **Blättern** wählen, wird Folgendes angezeigt:

- **Blättern ausgewählt**. Rufen Sie das Hauptmenü auf, und wählen Sie **Einstellung → Lautstärke** aus, um die Lautstärke anzupassen.
- **Die Funktionstasten sind für die Lautstärkeregelung eingerichtet**. Sie können die programmierbaren SEITENTASTEN zum Einstellen der Lautstärke verwenden.

5.8.14.2 Drehknopfsperre einstellen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellung → Drehknopf → Drehknopfsperre**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Gesperrt** – Sperrt den DREHKNOPF. Sie können ihn entsperren, indem Sie **Entsperrt** auswählen oder den DREHKNOPF gedrückt halten.
- **Entsperrt** – Entsperrt den DREHKNOPF.
- **Deaktiviert** – Die Sperrfunktion ist nicht verfügbar. Der DREHKNOPF sind die ganze Zeit entsperrt.

5.8.14.3 Tastensperre einstellen

Anwendungsgebiete: Hier können Sie das Verhalten des Drehknopfs festlegen, wenn die Tastatur gesperrt ist.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellung → Drehknopf → Drehknopfsperre**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Keine Sperre** – Die Funktion zum Blättern und zur Lautstärkeregelung ist verfügbar.
- **Lautstärke gesperrt** – Der DREHKNOPF kann nur zum Blättern verwendet werden.
- **Blättern gesperrt** – Der DREHKNOPF kann nur zum Anpassen der Lautstärke verwendet werden.
- **Beide sperren** – Die Funktion zum Blättern und zur Lautstärkeregelung ist nicht verfügbar.

5.8.14.4 Einstellung des Drehknopfs auf fortlaufendes Blättern

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellung → Drehknopf → Fortlaufend**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Ein** – Blättern durch die Gesprächsgruppenliste, nachdem die erste oder letzte Gesprächsgruppe im aktuell ausgewählten Ordner erreicht wurde.
- **Aus** – Blättern durch die Gesprächsgruppenliste in einer Schleife oder Weiterschaltung auf den nächsten Ordner.

HINWEIS

Nur wenn **Fortlaufend** auf **Ein** eingestellt ist und **Bereich blättern** auf **Zum nächst. bl** eingestellt ist, können Sie durch alle Gesprächsgruppen und Ordner blättern.

5.8.14.5 Einstellung des Drehknopfs auf „Bereich blättern“

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Drehknopf → Bereich blättern**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Im Bereich bleiben** – Blättern nur durch die Gesprächsgruppen im aktuellen Ordner.
- **Zum nächsten blättern** – Blättern durch alle Gesprächsgruppen und Ordner.

HINWEIS

Nur wenn **Fortlaufend** auf **Ein** eingestellt ist und **Bereich blättern** auf **Zum nächst. bl** eingestellt ist, können Sie durch alle Gesprächsgruppen und Ordner blättern.

5.8.14.6 Einstellung des Drehknopfs auf „Gesprächsgruppenauswahl“

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Drehknopf → Grp.-ausw. bestätigen**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Ein** – Sie müssen die Gesprächsgruppenauswahl bestätigen, indem Sie **Wählen** drücken oder die SPRECHTASTE (PTT) drücken, um sofort einen Ruf in einer neuen Gesprächsgruppe zu starten.
- **Aus** – Verbindung zur ausgewählten Gesprächsgruppe ohne zusätzliche Aufforderung

5.8.14.7 Einstellung der Drehknopf-Funktionstasten

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Einstellungen → Drehknopf → Funktionstasten**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Auto** – Stellt die SEITENTASTEN entsprechend der Einstellung im **Drehknopfmodus** ein.

  HINWEIS

  Wenn der **Drehknopfmodus** wie folgt eingestellt ist:

  - **Dual** oder **Lautstärke** – Anzeige zeigt **Automatisch ausgewählt (OTB)** an, die Lautstärke kann nur über den DREHKNOPF eingestellt werden.
  - **Blättern** – Anzeige zeigt **Automatisch ausgewählt (Lautstärke)** an, und die Lautstärke kann nur mit den SEITENTASTEN eingestellt werden.
- **Lautstärkeregelung** – Richtet die SEITENTASTEN so ein, dass die Lautstärke damit angepasst werden kann.
- **OTB-Funktion** – Stellt die SEITENTASTEN auf die vordefinierten One-Touch-Tastenfunktionen.

5.9 Gruppen-Einst.

In diesem Untermenü können Sie die Funktionen „Scan“ und „Meine Gruppen“ einstellen.

5.9.1 Scan

Über diesen Untermenüpunkt können Sie Scans aktivieren bzw. deaktivieren, die aktive Scan-Liste anzeigen und Scan-Listen bearbeiten. Diese Funktion ist nur für den TMO-Modus verfügbar. Das Funkgerät kann an jedem Gruppenruf teilnehmen, so lange die betreffende Gruppe in der Scan-Liste enthalten ist und Scans aktiviert sind.

SIEHE AUCH

Gesprächsgruppenscans aktivieren

5.9.1.1 Gesprächsgruppenscans aktivieren

Anwendungsgebiete: Wenn Sie TMO-Gruppenrufe in der definierten Gesprächsgruppenliste überwachen wollen.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Gruppen-Einst. → Scan → Scannen**.

3 Wählen Sie **Liste wählen** und dann einen Listennamen.

Schrittergebnis: Das Funkgerät zeigt den Listennamen **Gewählt** an.

4 Wählen Sie **Scannen → Ein**.

Ergebnis: Das Funkgerät führt Scans basierend auf der vordefinierten Scan-Liste aus.

SIEHE AUCH

Scan

5.9.1.2 Einrichtung von Gesprächsgruppen in der aktiven Scan-Liste

Anwendungsgebiete: Wenn Sie Gesprächsgruppen in der aktiven Scan-Liste bearbeiten wollen.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Gruppen-Einst. → Scan → Aktive Liste**.

HINWEIS

Wenn **Scannen Aus** angezeigt wird, wählen Sie **Mehr . . . → Gruppen-Einst. → Scan → Scannen → Ein**, um das Scannen zu aktivieren.

3 Wählen Sie **Zeigen** und markieren Sie die gewünschte Gesprächsgruppe.

4 Drücken Sie MENÜ.

5 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Löschen** – Löscht diese Gruppe aus der aktiven Scan-Liste.
- **Priorität** und wählen Sie eine neue Priorität aus, **Niedrig**, **Mittel** oder **Hoch**.

5.9.1.3 Scan-Listen einrichten

Anwendungsgebiete: Wenn Sie eine Scan-Liste einrichten wollen.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Gruppen-Einst. → Scan → Scan-Listen**.

3 Markieren Sie die gewünschte Scan-Liste und drücken Sie MENÜ, um weitere Einstellungen zu sehen:

- **Umbenennen** – Geben Sie einen neuen Namen für diese Scan-Liste ein.
- **Kapazität** – Zeigt die Anzahl der zugewiesenen und nicht zugewiesenen Gesprächsgruppen für die Scan-Liste an.
- **Löschen** – Löscht alle dieser Scan-Liste zugewiesenen Gesprächsgruppen.
- **Gruppe hinzufügen** – Fügt der Scan-Liste eine Gesprächsgruppe hinzu. Wählen Sie eine Gesprächsgruppe aus Ihrem Gesprächsgruppenordner aus und weisen Sie ihr die entsprechende Priorität zu.
- **Bearbeiten** – Ändert die Priorität der gewünschten Gesprächsgruppe oder löscht sie.

5.9.1.4 Scan-Listen bearbeiten

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie in der Ausgangsanzeige auf MENÜ → **Mehr . . . → Gruppen-Einst. → Scan → Scan-Listen**.

2 Markieren Sie den Namen der gewünschten Scan-Liste.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Umbenennen** – Benennt die Gesprächsgruppe um.
- **Kapazität** – Überprüft die Anzahl der Gesprächsgruppen.
- **Löschen** – Entfernt alle Gesprächsgruppen aus dieser Liste.
- **Grp hinzu** – Fügt eine neue Gesprächsgruppe hinzu.
- **Bearbeiten** – Ändert die Priorität der Gesprächsgruppe oder löscht sie.

VORSCHLAG

Um eine Gesprächsgruppe aus der Scan-Liste zu löschen, wählen Sie **Bearbeiten** und drücken MENÜ.

5.9.2 Meine Gruppen

Über dieses Untermenü können Sie die Liste Ihrer wichtigen Gruppen auswählen und bearbeiten.

5.9.2.1 Wichtigen Ordner hinzufügen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Gruppen-Einst. → Meine Gruppen**.

3 Wählen Sie **[Neuer Ordner]** aus.

4 Geben Sie den Namen ein und wählen Sie **Ok**.

5.9.2.2 Hinzufügen einer Gesprächsgruppe zu einem bevorzugten Ordner.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Gruppen-Einst. → Meine Gruppen**.

3 Wählen Sie **<Ordnername>**.

4 Wählen Sie **[Neue Gruppe]**.

5 Wählen Sie die gewünschte Gesprächsgruppe nach dem Ordner oder durch alphabetische Suche aus.

5.9.2.3 Bearbeitung der Liste „Meine Ordner“

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Gruppen-Einst. → Meine Gruppen**.

3 Markieren Sie den gewünschten bevorzugten Ordner.

4 Drücken Sie MENÜ.

5 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Ordner umbenennen** – Bearbeitet den Namen des Ordners. Geben Sie einen neuen Ordnernamen ein und drücken Sie **OK**.
- **Ordner löschen** – Gewählte Ordner löschen. Drücken Sie **Ja**.

HINWEIS

Sie können den letzten wichtigen Ordner nicht löschen.

5.9.2.4 Eine Gesprächsgruppe aus dem bevorzugten Ordner löschen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Gruppen-Einst. → Meine Gruppen**.

3 Wählen Sie den gewünschten bevorzugten Ordner aus.

4 Um eine Gesprächsgruppe zu löschen, markieren Sie sie und wählen **Löschen**.

Um alle Gesprächsgruppen aus dem Ordner zu löschen, drücken Sie MENÜ und wählen **Alle löschen**.

5.10 Meine Infos

Dieses Untermenü erlaubt Ihnen, Ihre eigenen Einzelruf-, Telefon- und Funkgeräteinformationen anzuzeigen.

5.10.1 Persönliche Daten anzeigen/ändern

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Meine Infos**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Meine Einzelr.Nr.** – zeigt die Einzelrufnummer Ihres Funkgeräts an.
- **Meine Einzelr.Nr.** – zeigt die Telefonnummer Ihres Funkgeräts an.

Um die angezeigte Telefonnummer zu ändern, wählen Sie **Bearb.** Geben Sie die Nummer ein und drücken Sie **OK**.

- **Funkgerät-Info** – zeigt Funkgeräteinformationen an: Hersteller, Produkttyp, ISSI, TEI, Seriennummer und OPTA.

OPTA-Informationen sind optional.

5.11 Letzte Rufe

Sie können die Archivdaten aller Anrufe anzeigen:

- **Gewählt** – von Ihnen initiierte Rufe.
- **Empfangen** – von Ihnen entgegengenommene Rufe.
- **Verpasst** – von Ihnen empfangene, jedoch nicht entgegengenommene bzw. abgelehnte Rufe.

Jede Rufliste kann bis zu 50 Nummern enthalten, wobei der letzte Ruf am Listenanfang angezeigt wird. Wenn die Nummer eines zuletzt gewählten Rufs in der Kontaktliste gespeichert ist, wird der mit der Nummer verknüpfte Name in der Liste „Letzte Rufe“ angezeigt. Eine Nummer, die öfter gewählt wurde, wird nur einmal in der Liste angezeigt.

5.11.1 Letzte Rufe anzeigen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Letzte Rufe**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Gewählt**
- **Empfangen**
- **Verpasst**

4 Wählen Sie **Zeigen** für den betreffenden Anruf aus.

VORSCHLAG

Drücken Sie die NAVIGATIONSTASTE, um die beiden ersten Schritte zu umgehen.

HINWEIS

Informationen zur Uhrzeit des Rufs sind nur dann verfügbar, wenn beim Funkgerät Uhrzeit und Datum eingestellt sind. In der Liste der verpassten Anrufe sind keine Informationen zur Dauer des Rufs verfügbar.

5.11.2 Nummer aus „Letzte Rufe“ wählen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Letzte Rufe**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Gew.Rufe** (drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die SENDETASTE, um auf die Liste **Gew.Rufe** zuzugreifen)
- **Empfangen**
- **Verpasst**

HINWEIS

Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die NAVIGATIONSTASTE, um auf den Menüpunkt **Letzte Rufe** zuzugreifen.

4 Markieren Sie den gewünschten Anruf, und drücken Sie die SPRECHTASTE (PTT) für Einzelrufe oder die SENDETASTE, um einen Telefonanruf zu veranlassen.

HINWEIS

Telefonanrufe sind nur im TMO-Modus verfügbar.

5.11.3 Letzte Anrufe in „Kontakte“ speichern

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Letzte Rufe**.

3 Wählen Sie **Gewählt**, **Empfangen** oder **Verpaßt**.

4 Drücken Sie **Speichern**.

HINWEIS

Wenn **Speichern** nicht DEM LINKEN SOFTKEY zugeordnet ist, ist die Nummer bereits in Ihrer Kontaktliste gespeichert.

5 Um die Nummer als neuen Eintrag zu speichern, wählen Sie **[Neue Kurzwahl]** aus. Wenn Sie die Nummer unter einem bereits vorhandenen Eintrag speichern möchten, wählen Sie **Zeigen** und anschließend **Bearbeiten** aus.

6 Wenn das Kontakttypfeld markiert ist, blättern Sie nach links oder rechts, um den Kontakttyp anzuzeigen, dem Sie die Nummer zuweisen möchten.

7 Wählen Sie **Fertig** aus.

5.11.4 Letzte Rufe löschen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Letzte Rufe**.

3 Wählen Sie **Gewählt**, **Empfangen** oder **Verpaßt**.

4 Drücken Sie MENÜ für den gewünschten Anruf.

5 Wählen Sie **Löschen** aus.

HINWEIS

Um alle Anrufe zu löschen, wählen Sie **AlleLösch.**

5.12 Kurzbefehle

Mit diesem Untermenü können Sie Kurzbefehle für den Zugriff auf häufig genutzte Menüpunkte einstellen.

SIEHE AUCH

Durch das Menü blättern

5.12.1 Einen Menü-Kurzbefehl erstellen

Anwendungsgebiete: Um einen Kurzbefehl für den Menüpunkt zuzuweisen.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Blättern Sie zu dem Punkt, den Sie als Kurzbefehl einrichten möchten.

3 Drücken Sie MENÜ und halten Sie es gedrückt, wenn der Punkt hervorgehoben ist.

Beispiel: Einen Kurzbefehl für **Alle Töne** einrichten.

1. Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.
2. Wählen Sie **Einstellungen** → **Töne**.
3. Markieren Sie **Alle Töne**, drücken Sie MENÜ und halten Sie die Taste gedrückt, bis **Kurzbefehl zuweisen für: Alle Töne** angezeigt wird.
4. Wählen Sie **Ja**. **Kurzbefehltaste:**1 wird angezeigt.
5. Drücken Sie **Fertig**.

HINWEIS

Um diesen Kurzbefehl von der Ausgangsanzeige aus zu verwenden, drücken Sie MENÜ und die Taste 1.

5.12.2 Eine Menü-Kurzbefehlliste bearbeiten

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Kurzbefehle**.

3 Markieren Sie den gewünschten Kurzbefehl und drücken Sie MENÜ.

4 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Bearbeiten** – Ändert die zugewiesene Taste. Geben Sie die gewünschte Nummer ein und drücken Sie **OK**.

  Geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 20 ein.
- **Löschen** – Löscht den markierten Kurzbefehl. Wählen Sie zum Bestätigen **Ja**.
- **Alle löschen** – Löscht alle Kurzbefehle. Wählen Sie zum Bestätigen **Ja**.

5.13 RUI

Mit diesem Menüpunkt können Sie sich beim Funkgerät an-/abmelden.

SIEHE AUCH

RUA/RUI

Anmelden

5.13.1 Anmelden ein

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → RUI → Einloggen**.

3 Markieren Sie:

- **Benutzer-ID** und drücken Sie **Wählen**, um die **Benutzer-ID-Liste** einzugeben. Wenn Sie neuer Benutzer dieses Funkgeräts sind, wählen Sie **[Neue Benutzer-ID]** und geben Sie Ihre Benutzer-ID ein. Andernfalls wählen Sie Ihre Benutzer-ID aus der Liste aus.
- Gehen Sie in die zweite Zeile und drücken Sie **Bearbeiten**, um die Benutzer-ID einzugeben, und drücken Sie **Ok**.

4 Wählen Sie **Benutzer-PIN**, geben Sie Ihre Zugriffsdaten ein und drücken Sie **Ok**.

5 Der Anmeldebildschirm wird angezeigt.

5.13.2 Anmelden aus

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → RUI → Ausloggen**.

3 Drücken Sie **Akzeptieren**.

5.14 Netze

Mit diesem Menüpunkt können Sie zwischen den Betriebsmodi des Funkgeräts umschalten.

SIEHE AUCH

Eintritt in den TMO/DMO-Modus

Auswahl des Netzwerkbetriebsmodus

5.14.1 Netz auswählen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Netze → Netzauswahl → Nur Heimatnetz**.

3 Ihr Funkgerät meldet sich beim ersten Netzwerk auf der Liste zulässiger Netzwerke an.

5.14.2 Anmeldeoption „Netz wählen“ verwenden

Anwendungsgebiete: Verwenden Sie diese Funktion, um in ein anderes vordefiniertes Netz zu migrieren, wenn Sie außerhalb Ihres Netzbereiches sind und Ihr Funkgerät die Nachricht **Kein Netz** anzeigt.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Netze → Netzauswahl → Netz wählen**.

3 Wählen Sie das gewünschte Netz aus der Liste aus.

Ergebnis: Ihr Funkgerät meldet sich beim ausgewählten Netz an.

5.14.3 Die Funktion zur Anmeldung bei Fremdnetzen verwenden

Anwendungsgebiete: Verwenden Sie diese Funktion, um in ein anderes vordefiniertes Netz zu migrieren, wenn Sie außerhalb Ihres Netzbereiches sind und Ihr Funkgerät die Meldung **Kein Netz** anzeigt.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Netze → Netzauswahl → Fremdnetz**.

5.14.4 Alle Netze

Anwendungsgebiete: Das Funkgerät hat die Verbindung zu seinem Heimnetzbereich verloren und kann sich bei allen anderen Netzen anmelden. Bei anderen Netzen wird nur die eindeutige Authentifizierung unterstützt.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Netze → Netzauswahl → Alle Netze**.

3 Das Funkgerät wählt das Netz automatisch aus der vordefinierten Liste aus und meldet sich an.

5.14.5 Die Funktion zum Migrieren in andere Netze verwenden

Anwendungsgebiete: Verwenden Sie diese Funktion, um in ein anderes vordefiniertes Netz zu migrieren, wenn Sie außerhalb Ihres Netzbereiches sind und Ihr Funkgerät die Meldung **Kein Netz** anzeigt.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Netze → Netzauswahl**, und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Migrieren in** – Wählt das gewünschte Netz aus der Liste aus. Um die Netz-ID anzuzeigen, drücken Sie die Menü-Taste und dann „Wählen“.
- **Autom.** – Ihr Funkgerät stellt automatisch eine Verbindung zum vordefinierten Netz her.

5.14.6 Auswahl des Netzwerkbetriebsmodus

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Netze**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Trunk-Modus** – Wechsel unter Verwendung von Infrastruktur in den Modus.
- **Direkt-Modus** – Wechsel ohne Verwendung von Infrastruktur in den Modus.
- **Repeater-Modus** – Wechselt in den Repeater-Modus.
- **TXI-Modus** – Wählen Sie **Aktivieren**, um das Senden von Funkübertragungen zu beenden.

HINWEIS

Wenn sich das Funkgerät im **TXI-Modus** befindet, kann nicht zwischen dem **Direkt-Modus** in den **Trunk-Modus** oder **Repeater-Modus** gewechselt werden.

SIEHE AUCH

Netze

Eintritt in den TMO/DMO-Modus

5.15 Standort

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über den GPS-Ortsdienst.

SIEHE AUCH

GPS-Ortungsdienst

5.15.1 Position anzeigen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Standort → Position**.

3 Blättern Sie, um die Informationen zum Zeitpunkt der letzten Standortberechnung anzuzeigen.

HINWEIS

So aktualisieren Sie Ihren Standort:

- Rufen Sie **Position** auf – das Funkgerät aktualisiert den Standort automatisch.
- Drücken Sie auf **Auffr.**

5.15.2 GPS-Genauigkeit ändern

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Standort → Genauigkeit**.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Mittel** (default) – Energieverbrauchsoptimierung wird mit geringerer Positionsgenauigkeit kombiniert.
- **Hoch** – Bessere Positionsgenauigkeit wird mit geringerer Energieverbrauchsoptimierung kombiniert.

HINWEIS

Das Funkgerät wechselt automatisch in den Modus **Hoch**, wenn dieses an ein externes Ladegerät angeschlossen wird.

5.16 Paketdaten

Der Paketdatendienst (PD) erlaubt Ihnen, Daten mittels Internetprotokoll (IP) in einem TETRA-System zu übertragen.

HINWEIS

Zur Übertragung von Daten von einem Standardcomputer über die Luftschnittstelle verbinden Sie den Computer über das aktive Datenkabel FKN4897 mit Ihrem Funkgerät. Ihr Dienstanbieter muss auf dem Computer zusätzliche Anwendungen einrichten.

Falls von Ihrem Dienstanbieter eingerichtet, ist es möglich, die Übertragung durch den Multi-Slot-Paketdatendienst (MSPD) zu beschleunigen.

5.16.1 Datenstatistiken anzeigen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Paketdaten**.

HINWEIS

Datendienste sind nur im TMO-Modus verfügbar. Die Datenoption muss auf **Sprache & Daten** oder **Nur Daten** eingestellt sein.

3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Ges.Daten** – die Anzahl der KB für **Gesendet** und **Durchsatz**, seit die aktuelle Paketdatenaktivierung angezeigt wird.
- **Empfang.Daten** – Anzahl der KB für **Gesendet** und **Durchsatz** seit die aktuelle Paketdatenaktivierung angezeigt wird.
- **Bandbreite** – der aktive Datensitzungsprozentwert wird angezeigt.
- **Fehlgeschlagene Übertragung** – Prozentwert der fehlerhaft gesendeten/empfangenen Pakete.

n/z – Standby-Paketdaten-Sitzung.

5.16.2 Verschlüsselungsstatus anzeigen

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Mehr . . . → Paketdaten → Verschlüsselung**.

3 Der Verschlüsselungsstatus der eingehenden Paketdatensitzung wird angezeigt:

- **Paketdatenkanal frei**
- **Paketdatenkanal verschlüsselt**
- **Verschlüsselung —** (freigegeben)

6 WAP

In diesem Kapitel behandelte Themen

- WAP-Browser
- Browser starten/beenden
- Browsermenüfenster öffnen
- Tipps zum Browsen
- Deaktivierter Paketdaten-Dienst
- Deaktivierte Browsereingabe
- Tastenverwendung
- Übersicht über Browsermenüfenster
- Fenster „Navigieren“
- Erweitert...
- Fenster „Lesezeichen“
- Fenster „Verlauf“
- Fenster „Extras“
- Fenster „Optionen“
- Fenster „Bild“
- Fenster „Texteingabe“
- WAP-Push

WAP (Wireless Application Protocol) ist ein Standard für die Netzwerkkommunikation auf Anwendungsschicht in einer Funkkommunikationsumgebung wie einem TETRA-Netzwerk. Das Protokoll wird verwendet, um von einem Funkgerät aus über einen WAP-Browser auf das Funknetzwerk zuzugreifen.

Dies ist ein Verkaufsargument.

SIEHE AUCH

WAP-Push

WAP-Box

6.1 WAP-Browser

Der Openwave Mobile Browser ist ein WAP-fähiger Benutzeragent. Der WAP-Browser stellt alle grundlegenden Services eines computerbasierten Webbrowsers bereit. Immer wenn ein Display mit höherer Priorität die Browser-Sitzung unterbricht, muss der Browser manuell reaktiviert werden. Der WAP-Browser unterstützt keine Rechts-nach-Links-Sprache (wie z. B. Arabisch und Hebräisch); stattdessen wird Englisch verwendet. Für Inhalt in diesen Sprachen werden keine Zeichen angezeigt.

6.2 Browser starten/beenden

Voraussetzung: Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.. Legen Sie **Einstellungen → Dateneinstellung** auf **Nur Daten** oder **Sprache & Daten** fest.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.

2 Wählen Sie **Browser**.

6.3 Browsermenüfenster öffnen

Voraussetzung: Sie befinden sich im Browser.

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie **Menu** oder MENÜ.

2 Daraufhin wird normalerweise das Fenster „Navigieren“ oder das zuletzt geöffnete Browsermenüfenster angezeigt.

HINWEIS

Das Fenster **Options** wird angezeigt, wenn die von Ihnen angezeigte Webseite zwei oder mehrere Softkeys/Optionen enthält. Von hier aus können Sie mit den linken oder rechten Navigationstasten zu anderen Fenstern navigieren oder **Browser Menu** auswählen und in das gewünschte Feld blättern.

6.4 Tipps zum Browsen

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um das Browsen zu vereinfachen.

6.4.1 Lesezeichen über das Fenster „Navigieren“ erstellen

Durchzuführende Schritte

1 Starten Sie den Browser, und navigieren Sie zur gewünschten Seite.

2 Drücken Sie **Menu**, um das Browsermenü zu öffnen.

3 Wählen Sie **Mark Page**.

4 Der Bildschirm zeigt den Titel und die URL der markierten Seite an.

5 Zum Speichern:

a. Drücken Sie **Save** (oder **Select**), um die Seite in den Lesezeichen zu speichern.

b. Wählen Sie **Menu** und eine der folgenden Optionen:

- **Save** – Zum Bestätigen der Lesezeichenerstellung.
- **Edit** – Zum Bearbeiten des Titels, der Ordnerauswahl und der URL des erstellten Lesezeichens.

6.4.2 Lesezeichen über das Fenster „Lesezeichen“ erstellen

Durchzuführende Schritte

1 Starten Sie den Browser.

2 Navigieren Sie zum Fenster **Bookmarks**.

3 Wählen Sie **Organise**, falls keine gespeicherten Lesezeichen vorhanden sind, oder **More...**.

4 Wählen Sie **Menu**.

5 Navigieren Sie zu **New Bookmark**.

6 Geben Sie den Lesezeichen-Titel und die URL ein, und wählen Sie den Speicherort aus.

7 Drücken Sie **Save**.

6.4.3 Lesezeichen verwenden

Durchzuführende Schritte

1 Starten Sie den Browser.

2 Navigieren Sie zum Fenster **Bookmarks**.

3 Blättern Sie zum gewünschten Lesezeichen und wählen Sie **Go**. Das Lesezeichen lädt die ausgewählte Seite aus dem Web herunter.

6.4.4 Zugriffstasten erstellen

Durchzuführende Schritte

1 Starten Sie den Browser.

2 Navigieren Sie zum Fenster **Bookmarks**.

3 Blättern Sie zum gewünschten Lesezeichen.

4 Drücken Sie MENÜ. Wählen Sie **Hotkeys**.

5 Wählen Sie eine nicht zugewiesene Taste (0-9).

6 Klicken Sie auf **Assign**. Auf dem Display werden das Lesezeichen und die zugewiesene Zugriffstaste angezeigt.

6.4.5 Zugriffstasten verwenden

Durchzuführende Schritte

1 Starten Sie den Browser.

2 Halten Sie eine Zugriffstaste gedrückt, um das entsprechende Lesezeichen aus dem Web herunterzuladen.

6.4.6 Seiten speichern

Anwendungsgebiete: Speichern einer Seite für die Offline-Suche.

Durchzuführende Schritte

1 Starten Sie den Browser, und navigieren Sie zur gewünschten Seite.

2 Drücken Sie **Menu**.

3 Navigieren Sie zum Fenster **Tools**.

4 Wählen Sie **Save Page**. Bearbeiten Sie den vorgeschlagenen Seitentitel, falls erforderlich. Blättern Sie nach unten, und wählen Sie **Save**. Die Seite wird im Ordner **Bookmarks Saved Pages** gespeichert.

6.4.7 Gespeicherte Seiten auswählen

Durchzuführende Schritte

1 Starten Sie den Browser.

2 Navigieren Sie zum Fenster **Bookmarks**.

3 Wählen Sie **Organise**, falls keine gespeicherten Lesezeichen vorhanden sind, oder **More...**.

4 Wählen Sie Go, um den Ordner Saved Pages zu öffnen.

5 Wählen Sie eine gespeicherte Seite aus, und drücken Sie **Ok**. Die gespeicherte Seite wird auf dem Display angezeigt. Abhängig von der gespeicherten Seite können Sie von hier aus im Web navigieren.

6.5 Deaktivierter Paketdaten-Dienst

Falls kein Paketdaten-Dienst vorhanden ist, zeigt das Display Ihres Funkgeräts **Fehler: Kein Netz verfügbar** an, wenn Sie den Browser erstmals öffnen. Wählen Sie den linken SOFTKEY, um den Browser erneut zu starten, oder wählen Sie den rechten SOFTKEY, um das Browsermenü zu öffnen.

Wenn Sie den Browser erneut starten, wird auf dem Funkgerät die zuletzt durchsuchte Seite angezeigt, falls „Packet Data“ vorher verfügbar war, oder es wird die letzte Seite angezeigt, zu der Sie offline navigiert sind.

6.6 Deaktivierte Browsereingabe

In folgenden Fällen ist die Browsereingabe deaktiviert:

- Während jedem beliebigen Sprachanruf, außer bei AL-Anrufen
- Im DMO-Modus
- Im Notrufmodus
- Bei aktivierter PIN-Sperre
- Falls der Dienstanbieter diese Funktion nicht konfiguriert hat
- Wenn das Funkgerät deaktiviert ist

HINWEIS

- Die Browsereingabe ist während der Fernaktivierung mit Mikrofon-Freischaltung (Ambience Listening, AL) aktiviert. Wenn Sie zu vorher gespeicherten Seiten navigieren, bleibt der AL-Zustand erhalten.
- Wenn Sie „Packet Data“ zum ersten Mal aktivieren, wird AL getrennt, und es ist wieder der gleiche Zustand wie vor der Aktivierung vorhanden.

6.7 Tastenverwendung

Wenn der Browser aktiv ist, erfolgt die unten beschriebene Aktion innerhalb oder außerhalb des Editors.

Tabelle 6-1 Verwendung der Browser-Tasten

Tastendruck	Aktion
Drücken Sie die Taste 0–9	Im Editor: Zum Eingeben einer Ziffer oder eines Zeichens, je nach ausgewähltem Eingabemodus. Außerhalb des Editors: Zum Auswählen der erforderlichen Objektliste in einer nummerierten Liste.
Drücken Sie die Taste 0–9 und halten Sie sie gedrückt	Im Editor: Standardverwendung. Außerhalb des Editors: Zugriffstaste für das nummerierte Lesezeichen.

Tabelle 6-1 Verwendung der Browser-Tasten (Fortsetzung)

Tastendruck	Aktion
Drücken Sie die Taste * oder drücken Sie sie und halten Sie sie gedrückt	Zur Eingabe eines Lesezeichens im Editor.
Drücken Sie die Taste # oder drücken Sie sie und halten Sie sie gedrückt	Zum Öffnen des Fensters „Texteingabe“, während Sie sich im Editor befinden. Andernfalls ertönt ein Signal für einen falschen Tastendruck.
Linke und rechte SOFTKEYS	Zum Auswählen der Option, die auf dem Display direkt über dem linken und rechten Softkey angezeigt wird.
NAVIGATIONSTASTE nach oben	Wechselt in der Liste der Optionen um eine Zeile nach oben.
Drücken Sie die NAVIGATIONSTASTE nach oben und halten Sie sie gedrückt	Wechselt auf der Seite nach oben.
NAVIGATIONSTASTE nach unten	Wechselt in der Liste der Optionen um eine Zeile nach unten.
Drücken Sie die NAVIGATIONSTASTE nach unten und halten Sie sie gedrückt	Wechselt auf der Seite nach unten.
NAVIGATIONSTASTE links	Wechselt zum vorherigen Fenster. Im Editor: Wechselt nach links.
Drücken Sie die NAVIGATIONSTASTE nach links und halten Sie sie gedrückt	Fungiert als „Rückwärts“-Funktion.
NAVIGATIONSTASTE nach rechts	Wechselt zum nächsten Fenster. Im Editor: Verschiebt den Cursor nach rechts und gibt am Ende des Worts ein Leerzeichen ein.
Drücken Sie die NAVIGATIONSTASTE nach rechts und halten Sie sie gedrückt	Fungiert als „Vorwärts“-Funktion.
Drücken Sie in der Mitte der NAVIGATIONSTASTEN und halten Sie diese gedrückt	Automatische Wiederholung
MENÜTASTE	Öffnet das Browsermenü.
BEENDEN-Taste	Drücken Sie diese Taste, um den Browser zu deaktivieren.
SENDETASTE	Im aktiven Browser-Zustand deaktiviert.
DREHKNOPF	Zum Einstellen der Lautstärke.
NOTRUFTASTE	Deaktiviert den Browser. Das Funkgerät wechselt in den Notrufmodus.

6.8 Übersicht über Browsermenüfenster

Das Browsermenü enthält folgende Fenster:

Tabelle 6-2 Übersicht über Browsermenüfenster

Menüfenster	Beschreibung
Navigieren	Bietet Zugriff auf die Startseite und häufig verwendete Elemente.
Lesezeichen	Bietet Zugriffs-, Bearbeitungs- und Speicheroptionen für gespeicherte Lesezeichen und Seiten.
Verlauf	Bietet Zugriff auf zuletzt geöffnete Seiten und zeigt die Position der derzeit geladenen Seite im Verlaufsstapel an.
Extras	Bietet Zugriff auf Anwendungen und Dienstprogramme.

Die folgenden Fenster werden gemäß dem Kontext angezeigt:

Tabelle 6-3 Zusätzliche Browsermenüfenster

Menüfenster	Beschreibung
Optionen	Wird nur angezeigt, wenn zusätzliche Optionen für das Fenster oder die Seite verfügbar sind.
Bild	Wird nur angezeigt, wenn ein Bild ausgewählt ist. Bietet Zugriff auf Bilddetails, Speicherung und Display-Verwendung.
Eingabetext	Wird nur im Texteingabemodus angezeigt. Bietet Zugriff auf den Texteingabemodus (z. B.: Symbol).

6.9 Fenster „Navigieren“

Sie können eine der folgenden Optionen auswählen:

- **Home** – Zum Laden der Startseite.
- **Open Page** – für die Eingabe der URL.
- **Search** – Objekt deaktiviert.
- **Mark Page** – Zum Erstellen (Speichern) eines Lesezeichens für das aktuelle Dokument. Für das Lesezeichen werden ein Titel und eine URL angezeigt, und als Speicherort wird das Stammverzeichnis ausgewählt.
- **Forward** – Zum Navigieren zu dem Dokument, das sich im Navigationsverlauf einen Schritt weiter befindet. Wenn kein entsprechender Verlauf vorhanden ist, ist dieses Objekt deaktiviert.
- **Reload** – Zum erneuten Laden des aktuellen Dokuments.
- **Advanced...** – siehe folgenden Abschnitt.

6.10 Erweitert...

Wählen Sie im Navigationsfeld **Advanced...** aus, um die folgenden Optionen anzuzeigen:

- **Settings...**
  - **Downloads** – Zum Festlegen der Download-Einstellungen. Sie können das Herunterladen von Bildern und Objekten deaktivieren. Der Browser zeigt statt Bildern und Objekten ein spezielles Symbol an.
  - **Scroll Mode** – Zum Einstellen des Blättermodus und der Geschwindigkeit.
  - **Key Press Timeout** – Zum Einstellen des Tastendruck-Timeouts. Dieses Timeout wird für die Texteingabe verwendet.

  - **Set Proxy** – Auswählen des WAP-Proxy (1, 2, 3). Der Browser stellt über den ausgewählten Proxy oder das ausgewählte Gateway eine Verbindung zum Internet her. Der Netzanbieter installiert und konfiguriert den Proxy. Um eine sichere Sitzung herzustellen, wählen Sie einen sicheren Proxy. Fragen Sie Ihren Dienstanbieter, welcher Proxy für eine sichere Sitzung konfiguriert ist. Obwohl Sie Ihre Startseite auswählen können, ist es möglich, dass der Dienstanbieter seine eigene Startseite auf Ihrem Funkgerät anzeigt.
  - **Circuit Prompt** – Zum Ein-/Ausschalten der Verbindungsaufforderung.
  - **Resend Data Prompt** – Zum Ein-/Ausschalten der Eingabeaufforderung zum erneuten Senden von Daten.
- **Security...**
  - **Secure Prompt** – Zum Aktivieren/Deaktivieren der Browsermeldung, die angibt, dass eine ungesicherte Verbindung durch eine sichere Verbindung ersetzt wurde und umgekehrt.
  - **Current Certificate** – Zum Anzeigen des digitalen Zertifikats, das den Server identifiziert, der das aktuelle Dokument sendet. Dieses Zertifikat wird von einer Zertifizierungsstelle digital signiert und authentifiziert. Sie können der Standardliste installierter Zertifikate bis zu 10 zusätzliche benutzerdefinierte WTLS-Zertifikate hinzufügen. Wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter, um diese benutzerdefinierten WTLS-Zertifikate hinzuzufügen.
  - **CA Certificates** – Zum Anzeigen der im Browser installierten digitalen Zertifikate, die von der Zertifizierungsstelle digital signiert wurden.
  - **Send Referrer** – Zum Ein-/Ausschalten des Sendens eines HTTP-Referrer als Teil von HTTP-Anfragen. Der Referrer enthält die URL der Linkquelle zum Server.
  - **Authentication** – Zum Ein-/Ausschalten der Zwischenspeicherung von HTTP-Authentifizierungsdaten. Die HTTP-Authentifizierung schützt vor unberechtigtem Zugriff auf Inhalte, die sich auf dem Server befinden. Wenn Sie versuchen, auf geschützten Inhalt zuzugreifen, werden Sie zur Eingabe der Anmeldedaten aufgefordert (Benutzername oder Passwort).
- **Clear...** – Zum Löschen von Browserdaten: Verlauf, Cache, Cookies oder automatische Eingabe.
- **Restart Browser** – Für den Neustart des Browsers.
- **About...** – Zur Anzeige von Informationen über die aktuelle Version von Openwave Mobile Browser.

6.11 Fenster „Lesezeichen“

Falls das Stammverzeichnis keine Lesezeichen enthält, wählen Sie **More...**, um das Fenster „Optionen“ zu öffnen. Falls das Stammverzeichnis leer ist, wählen Sie **Organise...** aus und drücken MENÜ, um das Fenster „Optionen“ zu öffnen. Im Fenster „Optionen“ können Sie Ihre Lesezeichen verwalten. Der Ordner **Saved Pages** enthält Snapshots gespeicherter Seiten.

6.11.1 Fenster „Optionen“ für ein ausgewähltes Lesezeichen verwenden

Durchzuführende Schritte

1 Wählen Sie im Fenster „Lesezeichen“ **More...**

2 Blättern Sie zu einem Lesezeichen.

3 Drücken Sie MENÜ, um das Fenster „Optionen“ für dieses Lesezeichen zu öffnen.

4 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Back** – Zum Anzeigen der mit dem Lesezeichen verknüpften Seite (Seite wird heruntergeladen, wenn im Cache nicht verfügbar).
- **Details** – Zum Ändern des Titels und der URL des Lesezeichens.
- **Delete** – Zum Löschen des Lesezeichens.
- **New Bookmark** – Zum Erstellen eines neuen Lesezeichens.
- **New Folder** – Zum Erstellen eines neuen Ordners.
- **Move** – Zum Verschieben dieses Lesezeichens in einen neuen Ordner (oder in den Ordner „Lesezeichen“).
- **Delete All** – Zum Löschen aller Lesezeichen.
- **Hotkeys** – Zum Zuweisen von Zugriffstasten zu verfügbaren Lesezeichen.

6.11.2 Ordner „Gespeicherte Seiten“ verwenden

Durchzuführende Schritte

1 Wählen Sie im Fenster „Lesezeichen“ den Ordner **Saved Pages**.

2 Der Browser zeigt die Seite (Snapshot) an, die im Fenster „Extras“ unter „Seite speichern“ gespeichert wurde.

3 Blättern Sie zur gespeicherten Seite.

4 Drücken Sie **Menu**, um das Fenster „Optionen“ für die gespeicherte Seite zu öffnen.

5 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

a. **Back** – Zum Anzeigen dieser im Cache gespeicherten Seite.

b. **Details** – Zum Ändern des Seitentitels und der URL der gespeicherten Seite.

c. **Update Page** – Zum Ersetzen der gespeicherten Version durch die aktuelle Version (wird vom Server heruntergeladen).

d. **Delete** – Zum Löschen dieser Seite aus dem Cache.

e. **Delete All** – Zum Löschen aller im Cache gespeicherten Seiten.

f. **Cancel** – Zum Verlassen dieses Fensters, um zur zuletzt angezeigten Seite zurückzukehren.

6.12 Fenster „Verlauf“

In diesem Fenster wird eine Liste (bis zu neun Verlaufseinträge) der zuletzt besuchten Seiten angezeigt. Jeder Verlaufseintrag zeigt einen Titel an, falls vorhanden. Andernfalls wird „**No Title**“ angezeigt.

6.12.1 Navigieren zu einer kürzlich besuchten URL

Durchzuführende Schritte

1 Wählen Sie die URL aus.

2 Drücken Sie **Ok**.

6.13 Fenster „Extras“

Durchzuführende Schritte

1 Wählen Sie im Fenster „Extras“ die Option **More...**

2 Blättern Sie zu einem Dokument.

3 Wählen Sie MENÜ aus, um das Fenster „Optionen“ für dieses Dokument zu öffnen.

4 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Show URL** – Zum Anzeigen der URL des aktuellen Seite.
- **Save Page** – Zum Erstellen eines Snapshots für das aktuelle Dokument.
- **Find Text** – Zum Suchen nach einer Zeichenfolge im aktuellen Dokument.
- **Copy Text** – Zum Kopieren von Text aus dem aktuellen Dokument in die Zwischenablage des Funkgeräts.

6.14 Fenster „Optionen“

Dieses Fenster wird der jeweiligen Seite angepasst.

6.15 Fenster „Bild“

Dieses Fenster wird im Browsermenü angezeigt, wenn Sie das Herunterladen von Bildern über das Fenster „Navigieren“ > **Advanced...** > **Settings...** aktiviert haben.

Folgende Objekte sind verfügbar:

- **Save** – Zum Speichern des Bildes auf dem Funkgerät.
- **[Send]** – Zum Senden des Bildes an ein Ziel Ihrer Wahl.
- **Reload** – Zum erneuten Laden des Bildes.
- **Details** – Zum Anzeigen der Bilddetails.
- **Show Image** – Zum Anzeigen des Bildes auf der zugehörigen Seite.

6.16 Fenster „Texteingabe“

Voraussetzung: Dieses Fenster ist sichtbar, wenn das Browsermenü geöffnet und das Texteingabefeld aktiv ist.

Anwendungsgebiete: Zur Eingabe von Text für die URL.

Durchzuführende Schritte

1 Wählen Sie die URL aus.

2 Drücken Sie **abc**.

Schrittergebnis: Das Fenster „Texteingabe“ wird angezeigt.

3 Wählen Sie **www**.

4 Blättern Sie zur gewüschten Erweiterung (z. B: **.com**).

5 Drücken Sie **.com**. Auf dem Bildschirm wird die URL mit der ausgewählten Erweiterung angezeigt.

Tabelle 6-4 Symbole für die Texteingabe im Browser

Modus	Softkey	Aktion
Alphabetische Zeichen – Kleinschreibung	**abc**	Text in Kleinbuchstaben eingeben.
Alphabetische Zeichen – Großschreibung	**ABC**	Text in Großbuchstaben eingeben.
Numerisch	**123**	Zahlen und Symbole eingeben.
http-Modus	**www**	Eingabetaste

6.17 WAP-Push

WAP-Push ermöglicht, WAP-Inhalt auf ein Funkgerät zu senden. Dieser Push wird ausgeführt, indem ein speziell formatiertes (Push Access Protocol) XML-Dokument an den Push Proxy Gateway gesendet wird, der wiederum das Dokument an das Funkgerät weitersendet.

Eine WAP-Push-Nachricht ist eine verschlüsselte Nachricht mit einem Link auf eine WAP-Adresse. Beim Empfang eines WAP-Push bietet ein WAP-fähiges Funkgerät automatisch die Option an, auf den WAP-Inhalt zuzugreifen. Der implementierte WAP-Push ist konform zum WAP 2.0-Standard.

Das Funkgerät unterstützt WAP 2.0 nur über einen Proxy. Die Kommunikation ohne Proxy ist nicht möglich.

Dies ist ein Verkaufsargument.

SIEHE AUCH

WAP

WAP-Box

6.17.1 Neue WAP-Nachrichten

Die Typen von WAP-Nachrichten und ihre Prioritäten:

HINWEIS

Der Dienstanbieter legt die Priorität der Nachricht fest.

- Push-Nachricht
  - Hoch – Animation und Symbol (blinkend) werden angezeigt, und der Ton für „Neue WAP-Nachricht“ wird ausgegeben.
  - Mittel – Animation und Symbol werden angezeigt, und der Ton für „Neue WAP-Nachricht“ wird ausgegeben.
  - Niedrig – Symbol wird angezeigt, und der Ton für „Neue WAP-Nachricht“ wird ausgegeben.
  - Löschen – Nur verfügbar, wenn der Benutzer die WAP-Box aufgerufen hat. Der Text **WAP-Nachricht entfernt gelöscht** wird angezeigt, und es erfolgt keine weitere Anzeige.

HINWEIS

Während eines Gesprächs, im Notrufmodus, bei einer Vorfallmeldung, im Nachrichten-Editor, im PIN-Sperrzustand oder beim Umschalten auf DMO wird keine Animation angezeigt.

- Push-Nachricht laden
  - Hoch – Der Browser wird geöffnet, und der Ton für „Neue WAP-Nachricht“ wird ausgegeben.
  - Niedrig – Symbol wird angezeigt, und der Ton für „Neue WAP-Nachricht“ wird ausgegeben.

HINWEIS

Während eines Gesprächs, im Notrufmodus, bei einer Vorfallmeldung, im Nachrichten-Editor, im PIN-Sperrzustand oder beim Umschalten auf DMO wird der Browser nicht geöffnet.

6.17.2 Eine WAP-Nachricht anzeigen

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige die Taste MENÜ.
2. Wählen Sie **Nachrichten → WAP-Box**.
3. Wählen Sie die gewünschte Nachricht aus.
4. Wählen Sie **Go to** zum Anzeigen der Nachricht im Browser.

7 Funktionen

In diesem Kapitel behandelte Themen

- Vorfall
- RUA/RUI
- MS-ISDN
- DTMF-Wahl mit Priorität
- Gesprächsgruppenwahl nach Index
- One-Touch-Wahl
- Kurzwahl Telefon/Nebenstelle
- Telefon- und Nebenstellenrufe
- Einzelruf
- Kurzwahl
- Pseudo-Rufweiterleitung

7.1 Vorfall

Über diese Funktion können Sie Vorfallmeldungen erhalten. Bei Empfang einer Vorfallmeldung unterbricht das Funkgerät die aktuellen Dienste und meldet den Vorfall unverzüglich. Nach dem Löschen einer Vorfallmeldung beendet das Funkgerät den Vorfallmodus und kehrt zum normalen Betriebsmodus zurück. Sie können im Vorfallmeldungsmodus nur Notfrufe empfangen.

SIEHE AUCH

Vorf.Mld-Box

7.1.1 Vorfallmeldung-Alarmtypen

Es gibt vier Typen von Vorfallmeldungen:

- Normale Vorfallmeldung
- Sturmplan – Diese Meldung wird mehrmals an eine Gruppe gesendet, um einen zuverlässigen Empfang sicherzustellen. Die einzige Aktion, die Sie durchführen können, ist das Akzeptieren der Vorfallmeldung.
- Fallback-Modus – Bietet nur Sprachkommunikation. Der Modus kann manuell beendet werden.

  HINWEIS

  Der Fallback-Modus ist nur möglich, wenn der lokale Trunking-Modus aktiviert ist.

- Vorfallmeldung testen – Damit kann die Funkzentrale diese Funktion testen. Der Signalton für Vorfallmeldung ertönt, und auf dem Display wird die Nachricht **Vorfallmeldung testen** angezeigt. Drücken Sie **Test OK**, um den Test zu bestätigen und zu löschen.

7.1.2 Zusammenspiel der Vorfallmeldung-Modi

Die Arbeitsweise der Vorfallmeldung-Funktion unterschiedet sich zwischen den Modi:

- TXI-Modus – Sie können die Nachricht lesen, jedoch nicht beantworten. Sie haben die Möglichkeit, den TXI-Modus mittels Softkey zu beenden oder die Vorfallmeldung abzuweisen.
- DMO-Modus – Vorfallmeldungen werden in diesem Modus nicht unterstützt.
- Notrufmodus – Vorfallmeldungen werden ignoriert.

7.1.3 Phasen des Vorfallmeldungsdienstes

Im Vorfallmeldung-Modus gibt es die folgenden Phasen:

- Meldungsphase – Benutzer empfängt eine Vorfallmeldung. Der Alarmton kündigt die Nachricht an. Text wird angezeigt und Sie haben die folgenden Optionen: **Akzeptieren**, **Abweisen** oder MENÜ. Sobald Sie die Vorfallmeldung akzeptieren, kann der Vorgang durch keinen anderen Dienst mehr unterbrochen werden.

  HINWEIS

  Sie können das Alarmsignal beenden, indem Sie die SPRECHTASTE (PTT) oder einen Softkey drücken.

- Informationsphase – Sie befinden sich nach wie vor im Vorfallmodus. Über Text- oder Sprachnachrichten können Sie weitere Informationen zum jeweiligen Vorfall abfragen. Die Abfrage kann über Gruppensprachrufe oder über die Textfunktion für Vorfallmeldungen erfolgen, mit welcher Sie eine Textnachricht an den Diensteanbieter senden können. Sie können immer antworten und den Text oder die Sprachnachricht via Gruppensprachruf senden.

7.2 RUA/RUI

Durch die RUA (Gerätebenutzerzuweisung, Radio User Assignment) und die RUI (Gerätebenutzerkennung) wird der Logon-Authentifizierungsdienst aktiviert. Nur ein erfolgreiches Logon auf einem vorübergehend benutzten Funkgerät bietet den uneingeschränkten Zugang und unterstützt Ihre permanente Funkfunktion, sodass Sie weiterhin unter Ihrer permanenten Nummer erreicht werden können. Ein Fehler beim Logon führt zu einem limitierten Netz.

Sie können den RUA/RUI-Status nach der Farbe der Benutzeroberfläche unterscheiden:

- Blau – Sie sind angemeldet
- Grau – Sie sind nicht angemeldet

Funkgerätstatus

- Vollbetrieb – Logon des Benutzers war erfolgreich. Ihr Funkgerät ist voll funktionsfähig.
- Eingeschränkter Dienst – Benutzer nicht eingeloggt. Vom Diensteanbieter angegeben.
- Pseudo-Logon – tritt nur beim lokalen Trunking (LST) auf. Ihr Funkgerät ist (abhängig von den Einstellungen des Diensteanbieters) voll funktionsfähig, mit Ausnahme einiger Dienste wie die Rufweiterleitung. Das Symbol für das RUI Pseudo-Logon wird angezeigt.

Anmelden

Ihr Diensteanbieter weist ein bestimmtes Funkgerät einer Person für eine vordefinierte Zeitdauer zu. Sie sehen nur den Bildschirm mit Ihrer Anmeldung und der komplette Service wird bereitgestellt.

Erzwungene Abmeldung

Ihr Dienstanbieter kann Sie abmelden. Das Funkgerät zeigt **Erzwungene Abmeldung** an.

SIEHE AUCH

Anmelden

RUI

7.3 MS-ISDN

Diese Funktion wird der ISDN-Nummer des Funkgeräts hinzugefügt. Sie können zwischen MS-ISDN und ISSI zum Angeben der Adresse für einen Ruf oder zum Senden einer Nachricht oder vordefinierter Muster wählen. Dies funktioniert sowohl bei Simplex- als auch bei Duplex-Rufen, die auf der zugeordneten ISDN-Nummer basieren.

7.4 DTMF-Wahl mit Priorität

Mit dieser Funktion können Sie während eines Gesprächs mit einem automatischen Beantwortungssystem (z. B. mit Voicemail oder einem Anrufbeantworter) während eines Einzelrufs, Telefon- oder Nebenstellrufs kommunizieren.

Drücken Sie während des Einzelrufs, Telefonrufs oder Nebenstellrufs die DTMF-Tasten (0-9, *, #). Wenn die DTMF-Taste gedrückt wird, erklingt ein Ton und das eingegebene Zeichen wird auf dem Display angezeigt.

7.5 Gesprächsgruppenwahl nach Index

Mit dieser Funktion können Sie zu jeder Gesprächsgruppe eine Verbindung einrichten, indem Sie ihren Index wählen, anstatt eine Auswahl aus den Gesprächsgruppenordnern und -listen zu treffen.

HINWEIS

Dies wird auch als Gesprächsgruppen-Kurzwahl bezeichnet.

7.5.1 Anzeige der Gesprächsgruppen-Kurzwahlnummer

Durchzuführende Schritte

1 Drücken Sie in der Ausgangsanzeige auf **Optionen**.

2 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Grp nach Ord.**, dann den gewünschten Ordner und markieren Sie die gewünschte Gesprächsgruppe.
- **Grp n. ABC** Geben Sie bis zu 15 Zeichen ein, um die Gesprächsgruppennamen einzugrenzen, und markieren Sie die gewünschte Gesprächsgruppe.

3 Drücken Sie MENÜ → **Zeigen**.

Beispiel: Das Funkgerät zeigt **Schnellwahl1*** an. Dies bedeutet, dass die Schnellwahl für diese Gesprächsgruppe 1 ist.

7.5.2 Auswahl der Gesprächsgruppen nach Index

Durchzuführende Schritte

1 Geben Sie auf der Ausgangsanzeige die Gesprächsgruppen-Kurzwahlnummer und * ein.

2 Drücken Sie **Verbinden**.

VORSCHLAG

Um einen Gruppenruf zu initiieren, drücken Sie die SPRECHTASTE (PTT).

7.6 One-Touch-Wahl

Mit dieser Funktion können Sie Anrufe ausführen, indem Sie eine der folgenden Tasten drücken und gedrückt halten (1-9).

HINWEIS

Bei aktivierter One-Touch-Funktion ist die One-Touch-Wahl deaktiviert. Wenn einer Taste keine Funktion zugewiesen ist, wird die Nachricht **Taste ohne Zuweisung** auf Ihrem Funkgerät angezeigt.

7.7 Kurzwahl Telefon/Nebenstelle

Bei dieser Kurzwahl geben Sie zum Anwählen einer Telefonnummer oder Nebenstelle statt der vollständigen Rufnummer eine maximal dreistellige Kurzwahlnummer ein. Die **Kurzwahl #** für die Telefonnummer oder Nebenstelle wird zugewiesen, wenn die gewählte Nummer der Kontaktliste hinzugefügt wird.

HINWEIS

Diese Funktion ist nur im TMO-Modus verfügbar.

7.7.1 Verwendung der Kurzwahl Telefon/Nebenstelle

Durchzuführende Schritte

1. Geben Sie auf der Ausgangsanzeige die vordefinierte Kurzwahlnummer für die Telefonnummer oder Nebenstelle ein, und drücken Sie die Taste #.
2. Drücken Sie SENDETASTE.

7.8 Telefon- und Nebenstellenrufe

Mit der Funktion Telefon Anruf können Sie Anrufe ins Festnetz oder ins Mobilfunknetz tätigen. Im Nebenstellen-Modus (PABX) können Sie (Büro-) Nebenstellennummern der Telefonanlage innerhalb der Firma anrufen.

7.8.1 Telefon- oder Nebenstellenruf tätigen

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige geben Sie die Nummer ein.
2. Wenn **Telefon** oder **Nebenstelle** nicht der erste angezeigte Anruftyp ist, drücken Sie zum Auswählen wiederholt **R-Typ**.
3. Drücken Sie SENDETASTE.

7.9 Einzelruf

Ein Einzelruf, auch Punkt-zu-Punkt-Verbindung genannt, ist ein Gespräch zwischen zwei Einzelpersonen. Mit einem anderen Funkgerät kann das Gespräch nicht gehört werden. Dieser Anruftyp kann auf zweierlei Arten ausgeführt werden:

- Duplex-Ruf (solange dies vom System erlaubt wird) im TMO-Modus. Beide Parteien können gleichzeitig sprechen.
- Simplex-Ruf im TMO- oder DMO-Modus. Es kann jeweils nur eine Partei sprechen.

Bei einem DMO-Einzelruf erhalten nicht an diesem Ruf beteiligte Funkgeräte die Anzeige „Kanal besetzt“. Die Funkgeräte werden anhand ihrer Funknummern identifiziert.

7.9.1 Einzelruf einleiten

Durchzuführende Schritte

1. Drücken Sie auf der Ausgangsanzeige geben Sie die Nummer ein.
2. Wenn **Einzelruf** nicht der erste angezeigte Anruftyp ist, drücken Sie zum Auswählen wiederholt **R-Typ**.

3 Wenn Sie sich im folgenden Modus befinden:

a. TMO – Um einen Simplex-Anruf zu führen, drücken Sie die SPRECHTASTE (PTT) und lassen Sie wieder los. Sie hören einen Rufton. Halten Sie andernfalls die SPRECHTASTE (PTT) gedrückt. Warten Sie vor dem Sprechen auf den Ton für die Sprecherlaubnis, und lassen Sie beim Hören die SPRECHTASTE (PTT) los. Für einen Duplex-Anruf drücken Sie die SENDETASTE und lassen sie wieder los. Sie hören einen Rufton.

b. DMO – Es stehen nur Simplex-Anrufe zur Verfügung. Drücken und halten Sie die SPRECHTASTE (PTT). Warten Sie vor dem Sprechen auf den Ton für die Sprecherlaubnis, und lassen Sie beim Hören die SPRECHTASTE (PTT) los.

4 Zum Beenden des Rufs drücken Sie die Taste ENDE.

7.10 Kurzwahl

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, mit der Kurzwahl einen Teil der vollständigen Nummer des gewünschten Teilnehmers zu wählen. Das Funkgerät ergänzt die Nummer automatisch.

Beispiel: Ihr Funkgerät hat die Nummer 4282564.

1. Wählen Sie die „456“ (statt der vollständigen Nummer „4282456“).
2. Um den Ruf zu tätigen, drücken Sie die SPRECHTASTE (PTT) oder die SENDETASTE.

7.11 Pseudo-Rufweiterleitung

Mit dieser Funktion können Sie Rufe weiterleiten, wenn Sie nicht erreichbar sind. Senden Sie zum Aktivieren der Funktion eine vordefinierte Vorlage, in der die Nummer des Funkgeräts enthalten ist.

Wenn das Funkgerät versucht, einen anderen Teilnehmer zu erreichen, der gerade nicht verfügbar ist, wird der Ruf weitergeleitet. Folgende Meldung wird angezeigt: **Anruf wird weitergeleitet**. Wenn der weitergeleitete Ruf beim Empfänger eingeht, wird auf dem Empfangsgerät **Rufweiterltg** angezeigt.

SIEHE AUCH

Vordefinierte Vorlagen

Anhang A: Töne

Tabelle A-1 Funkgerätetöne

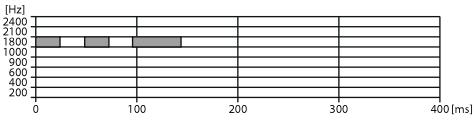
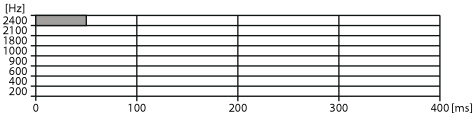
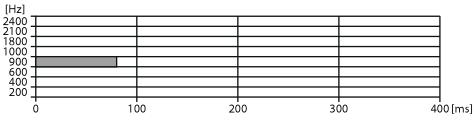
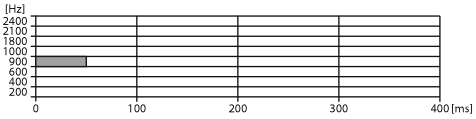
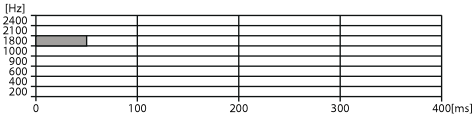
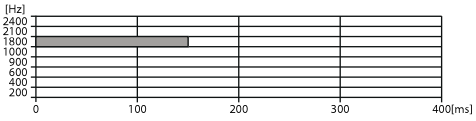
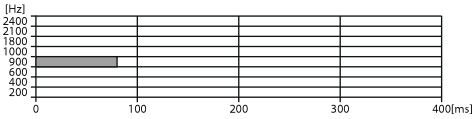
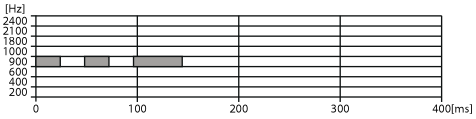
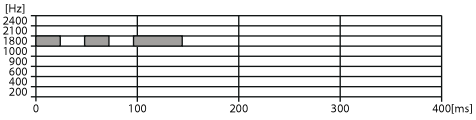
Bezeichnung des Tons	Tondiagramm
Zurück zu Empfangsbereich Zurück auf Vollbetrieb	
Sendebereit	
Drücken einer falschen Taste	
Von „Außer Betrieb“ zu „In Betrieb“	
Im DMO-Modus	
Im Notrufmodus	
Warnung „Ruf frei“	
Sprecherlaubnis	
Sprecherlaubnis ohne Gateway	

Tabelle A-1 Funkgerätetöne (Fortsetzung)

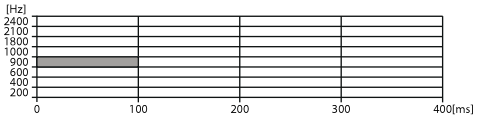
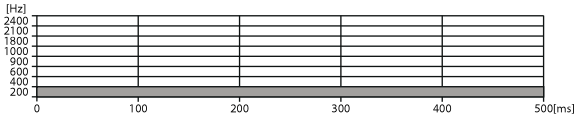
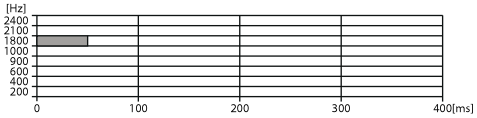
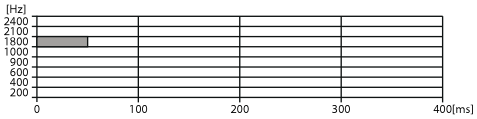
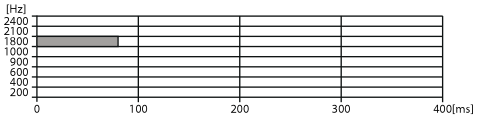
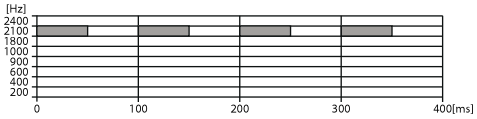
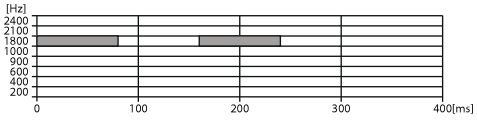
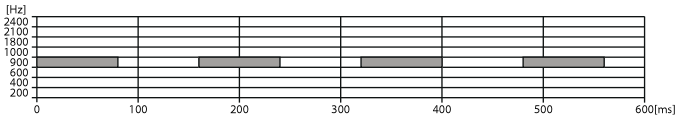
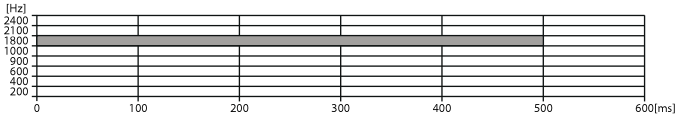
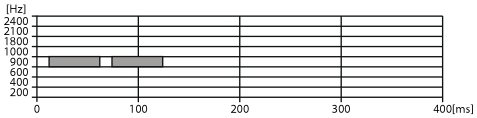
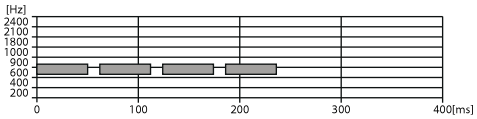
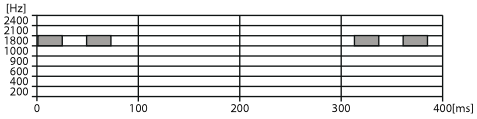
Bezeichnung des Tons	Tondiagramm
• Sendesperre • System besetzt • Sendezeitbegrenzer läuft ab • Das gerufene Funkgerät ist nicht verfügbar oder besetzt	
Ruf aufgrund eines Netzwerkfehlers unterbrochen oder gescheitert	
DMO-Modus wird aufgerufen	
Direkt-Modus verlassen	
Lokales Trunking starten/beenden	
Ankommender Gruppenruf hoher Priorität	
Senden/Empfangen eines Notrufsignals	
Notrufsignal fehlgeschlagen	
Beenden des Notrufs	
TXI-Modus wird aufgerufen	

Tabelle A-1 Funkgerätetöne (Fortsetzung)

Bezeichnung des Tons	Tondiagramm
TXI-Modus verlassen	
Warnung wegen niedrigem Akkuladezustand	

HINWEIS

Alle Audiohinweise können von Ihrem Diensteanbieter deaktiviert werden.

Anhang B: LED-Anzeigen

Tabelle B-1 LED-Anzeigen

Anzeigen	Status
Durchgehend Grün	Aktiv Rufwiederholung
Blinkend Grün	In Betrieb
Durchgehend Rot	Außer Betrieb
Blinkend Rot	Netzverbindung wird hergestellt DMO-Modus wird aufgerufen
Durchgehend Orange	Übertragungssperre ist aktiv Kanal im DMO-Modus belegt
Blinkend Orange	Eingehender Anruf
Keine Anzeige	Ruhezustand Funkgerät ist ausgeschaltet

Anhang C: Fehlerbehebung

Ihr Funkgerät zeigt die folgenden Nachrichten an:

Tabelle C-1 Angezeigte Nachrichten

Nachricht	Nachrichtenbeschreibung
...-**Empfangen**	Ruf empfangen, jedoch nicht beantwortet oder abgewiesen.
Anhäng. missglückt	Das Funkgerät konnte keine Verbindung zur Gesprächsgruppe herstellen. Es versucht weiterhin, eine Verbindung herzustellen. Falls keine Verbindung hergestellt werden kann, versuchen Sie es mit einer anderen Gesprächsgruppe.
Berechtig. fehlgeschl.	Das Funkgerät konnte sich nicht bei einem authentifizierten System anmelden (möglicherweise ist der Authentifizierungsschlüssel falsch oder die Authentifizierung ist deaktiviert).
Ruf abgebroch.	Sie haben den Ruf abgebrochen.
Ruf beendet	• Fehlerhafter Kanal. Bitte später nochmals versuchen. • Sie haben den Ruf beendet.
Ruf bevorzugt	Kanal wird für Priorität verwendet.
Notruf aktiv **Warte auf Mikro**	Die Notrufmikrofon-Funktion ist aktiv, aber die Übertragungserlaubnis auf dem Kanal wurde einem anderen Notruf in derselben Gesprächsgruppe zugewiesen. Das Funkgeräte-Mikrofon ist während dieser Zeit nicht aktiv, aber das Funkgerät versucht nach Ablauf einer bestimmten Zeit automatisch erneut, eine Sprecherlaubnis zu erhalten.
Notrufmikro Aus	Der Timer für das Notrufmikrofon ist automatisch abgelaufen, oder Sie haben die SPRECHTASTE (PTT) gedrückt, um die Notrufmikrofon-Funktion abzubrechen.
Notrufmikro An	Die Notrufmikrofon-Funktion ist aktiv, und das Funkgerät überträgt automatisch Ton im Freisprechbetrieb.
Eintrag leeren	Die gewählte Kurzwahlnummer existiert nicht, oder die Nummer existiert, aber die Gruppe kann nicht ausgewählt werden.
Gerätefehler **Fehler**	Selbsttest fehlgeschlagen. Bei Ihrem Funkgerät wurde ein Betriebsfehler festgestellt. Notieren Sie die Fehlernummer. Schalten Sie das Funkgerät aus, und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Diese Gruppe existiert bereits	Die Gruppe, die Sie hinzuzufügen versuchen, existiert bereits im Ordner **Meine Gruppen**.
Unzureichende empf. Daten	Das Funkgerät ermittelt gerade Ihren Standort. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.
Zu wenig sichtb. Satelliten	Das Funkgerät ermittelt gerade Ihren Standort. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.
Ungült. ID	Die eingegebene Nummer ist ungültig.
Ungült. Kurzbefehl-Position:	Die eingegebene Nummer ist ungültig.
Eingeschränkter Service	Notrufe, Notrufsignale und Mobility-Vorgänge (z. B. Gruppenverbindungen) sind zulässig. Alle anderen ankommenden und ausgehenden Rufe sowie Datendienste sind gesperrt.

Tabelle C-1 Angezeigte Nachrichten (Fortsetzung)

Nachricht	Nachrichtenbeschreibung
Liste leer	In der Scrollliste befinden sich keine programmierten Einträge. Geben Sie den Eintrag ein.
Liste nicht angefügt	Zu keiner der Gesprächsgruppen in der Scan-Liste besteht eine Verbindung.
Liste teilw. angefügt	Die Scan-Liste ist aktiv, aber nicht alle Gesprächsgruppen sind damit verbunden.
Nachr. zugestellt	Gibt an, dass die Mail erfolgreich übermittelt wurde.
Nachr.-Fehler	Gibt an, dass die Mail-Zustellung gescheitert ist.
Kein Netz	Das Funkgerät befindet sich außerhalb des Empfangsbereichs. Kehren Sie zum Empfangsbereich zurück.
Meine Gruppen ist leer	Sie können keine Gruppen anzeigen/löschen, wenn der Ordner **Meine Gruppen** leer ist.
Meine Gruppen ist voll	Sie dürfen eine Gruppe nicht zum Ordner **Meine Gruppen** hinzufügen, da dieser bereits die maximal zulässige Zahl an Gruppen enthält.
Netzfehler	Netzprobleme. Bitte später nochmals versuchen.
Keine Anwort	Der Gerufene antwortet nicht.
Keine Einträge	Diese Nachricht wird angezeigt, wenn Sie auf eine leere Liste zugreifen.
Keine Gruppe	• Anhäng. missglückt Das Funkgerät wurde von der aktuellen Gesprächsgruppe getrennt. Bitte warten Sie, bis es wieder mit der aktuellen Gesprächsgruppe verbunden ist. • Wird angezeigt, wenn Sie sich außerhalb des normalen Empfangsbereichs der gewählten Gesprächsgruppe befinden. Bitte wählen Sie eine neue Gesprächsgruppe, die für den Arbeitsstandort gültig ist. • Gibt an, dass die bevorzugte Gruppe aus dem Ordner **Meine Gruppen** entfernt wurde.
Keine Liste	Die Netzliste ist leer.
Keine alten/neuen Nachr.	Gibt an, dass sich keine oder nur alte Nachrichten im **Eingang** befinden.
Keine Liste gewählt	Sie haben eine leere Netzliste ausgewählt.
Kein Netz	Das Funkgerät befindet sich außerhalb des Empfangsbereichs.
Rufaufbau nicht gestattet	Sie dürfen keine Nummer wählen, die sich nicht im Adressbuch befindet.
Senden nicht gestattet	Lassen Sie die SPRECHTASTE (PTT) los, und versuchen Sie es später nochmals. Sie dürfen keine Textnachrichten oder Statusnachrichten an eine Nummer senden, die sich nicht im Adressbuch befindet.
Nur einzelne Gruppe	In der Scrollliste befindet sich nur ein programmierter Eintrag.
Funkg. überhitzt, bitte ausschalten	Ihr Funkgerät schaltet sich aus. Lassen Sie es fünf Minuten lang ausgeschaltet.
Teilnehmer besetzt	Das gerufene Funkgerät ist besetzt.

Tabelle C-1 Angezeigte Nachrichten (Fortsetzung)

Nachricht	Nachrichtenbeschreibung
Teiln. nicht verfügb.	Das gerufene Funkgerät befindet sich außerhalb des Empfangsbereichs oder ist ausgeschaltet. Bitte später nochmals versuchen.
Bitte nochmals	Sie konnten keinen Ruf absetzen.
Bitte warten, verbindet	Eine Nachricht beim Start.
Anmeldefehler	Das Funkgerät konnte nicht beim System angemeldet werden. Bitte später nochmals versuchen.
Dienst verweigert	Ungültige Nummer. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.
Dienst nicht verfügbar	Dieser Dienst ist im aktuellen Netz nicht verfügbar.
Service limitiert	Dieser Dienst wurde vom Diensteanbieter eingeschränkt, wurde nicht erworben, oder er ist nicht verfügbar.
Gruppe ... **nicht löschbar**	Ihr Dienstanbieter hat diese Gruppe eingerichtet, deshalb können Sie sie nicht aus Ihrem Ordner für Ihre bevorzugten Gesprächsgruppen löschen.
Später versuchen	Der angeforderte Dienst ist vorübergehend nicht verfügbar.
Funkger.deakt.	Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.
Gerät OK **Warnung:**	Selbsttest-Fehler. Ein kleiner Fehler wurde festgestellt. Das Funkgerät ist noch voll funktionsfähig. Sollte dieser Fehler erneut auftreten, notieren Sie den Fehlercode und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Gerät nicht angebunden	Das Funkgerät konnte keine Verbindung zum System herstellen. Eventuell ist die Gesprächsgruppe im System nicht definiert. Probieren Sie es mit einer anderen Gruppe.
Taste ohne Zuweisung	Die Nachricht wird angezeigt, wenn einer Taste keine Funktion zugewiesen ist.

Anhang D: Wartungs-

VORSCHLAG

- Bevor Sie Ihr Funkgerät zum ersten Mal verwenden, müssen Sie den Kunststofflinsen-Schutz vom Display entfernen und den Akku aufladen, bis die grüne LED leuchtet.
- Der Akku darf nur in ungefährlichen Bereichen aufgeladen werden.
- Achten Sie darauf, den CE-Anschluss regelmäßig zu reinigen, insbesondere vor dem Programmieren. Verwenden Sie hierzu z. B. eine weiche Bürste (keine Flüssigkeiten).

D.1 Lagerung

Lagern Sie Ihre Batterie nicht an Orten, wo die Temperaturen +65° C überschreiten oder unter -20 °C fallen. Neue Lithium-Ionen-Batterien können in gut belüfteten, kühlen und trockenen Räumen aufbewahrt werden, wobei es allerdings zu einem Kapazitätsverlust während des Lebenszyklus kommt. Es wird davon abgeraten, Batterien zu lagern, wenn sie voll geladen oder entladen sind.

D.2 Akku-Lebensdauer verlängern

Eine Batterie ist ein Verschleißteil und muss möglicherweise während der Lebensdauer des Funkgeräts ausgetauscht werden. Um eine maximale Lebensdauer Ihres Funkgeräts sicherzustellen, ersetzen Sie die Batterie immer mit einem Originalersatzteil von Motorola. Um eine maximale Lebensdauer Ihrer Batterie sicherzustellen:

- Laden Sie sie nur dann, wenn dies notwendig ist (Anzeige „niedriger Akkuladezustand“).
- Laden Sie sie, bis die der volle Ladestatus angezeigt wird.
- Schalten Sie das Funkgerät vor dem Aufladen aus.

D.3 Akku-Ladetemperatur

Ihr Ladegerät lädt Ihre Batterie nur dann auf, wenn die Temperatur zwischen 1 °C und 37 °C liegt. Wenn die Temperatur weiter sinkt (bis annähernd 0 °C), wird weniger Kapazität in der Batterie gespeichert.

Wenn der Akku außerhalb des angegebenen Temperaturbereichs geladen wird, findet möglicherweise keine vollständige Aufladung statt, da der Ladevorgang temporär unterbrochen wird, bis ein geeigneter Temperaturbereich vorhanden ist. Der Temperaturbereich des Batteriebetriebs liegt zwischen 0° C und +45° C im Lademodus und von -10° C bis +60° C im Entlademodus.

D.4 Akku-Laderichtlinien

Damit die Anzahl der Ladezyklen möglichst gering bleibt, sollten Sie stets auf die Nachricht **niedriger Akkuladezustand** warten, bis Sie den Akku laden. Auf diese Weise wird die maximale Lebensdauer des Akkus gewährleistet. Verwenden Sie das Ladegerät nicht zur Aufbewahrung des Funkgeräts, und achten Sie darauf, dass das Funkgerät und der vollständig geladene Akku nicht an das Ladegerät angeschlossen bleiben, wenn der Akku nicht aufgeladen wird. Ein kontinuierliches Aufladen reduziert die Lebensdauer des Akkus.

D.5 Weitere Warnhinweise/Vorsichtsmaßnahmen für Akkus

- Von einer Lagerung der Batterie über 60 °C und unter -20 °C wird abgeraten.
- Zur Vermeidung von Verletzungen dürfen keine Metallobjekte mit den Akkupolen des Funkgeräts in Kontakt kommen.
- Zerlegen Sie den Akku nicht.
- Werfen Sie ihn nicht in ein Feuer.
- Entsorgen Sie den Akku nicht im Haushaltsmüll.

D.6 Pflege des Funkgeräts

Setzen Sie das Funkgerät oder den Akku niemals extremen Temperaturen (über 60°C) und direktem Sonnenlicht aus, z. B. an einem sonnigen Tag hinter der Windschutzscheibe. Tauchen Sie das Funkgerät nicht in Wasser. Verwenden Sie zur Reinigung Ihres Funkgeräts ein angefeuchtetes oder antistatisches Tuch. Verwenden Sie kein elektrostatisch geladenes Tuch.